Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

20. Jahrgang | Donnerstag, 9. April 2015 | Kalenderwoche **15**

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht. Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de I 06171. 58 400

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

Ostereiersuche und Hasenroulette rund um den Stier

Rund 20 Kinder hieß der Kleintierzuchtverein Stierstadt in Gesellschaft der Eltern zur großen Ostereiersuche willkommen.
Eine kostümierte Anette Aumüller mimte den Osterhasen und verteilte auf dem Heinrich-Geibel Platz neben dem Vereinsheim beim Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt zahlreiche Schokoladeneier und Osterhasen.
Mit kleinen Körbchen und österlichen Tüten in der Hand suchten die Kinder zunächst die Grünfläche nach den begehrten Süßigkeiten ab, um sich anschließend dem Hasenroulette zu widmen. Zwei Kaninchen krabbelten wild in einem kleinen Gehege mit nummerierten Häuschen umher.
Wer auf die richtige Hausnummer tippte, das eines der beiden Kleintiere betrat, durfte sich auch hier über einige Leckereien freuen. Davon gab es auch im Vereinsheim reichlich. Zu Kaffee und Kuchen ließen Gäste und Mitglieder den sonnigen Nachmittag ausklingen. Foto: Greuloch

Neueröffnung im April
Tanzen lernen
TanzAllee Böhme
Ballett Modern Dance HipHop Jazz
Kreativer Tanzunterricht für ganz kleine und große Leute.
Kerstin Böhme, Tanz- und Ballettstudio
Dornbachstr. 30, 61440 Oberursel
Telefon: 06171-54399

Lehmbautag am 2. Mai von 10 bis 17 Uhr
Der älteste Baustoff der Welt – zeitlos, umweltfreundlich und gesundheitsschonend.
Mit Lehmbauer Tobias Goy.
Bauzentrum Maeusel GmbH
Zeppelinstr. 25, 61118 Bad Vilbel, Gewerbegebiet Am Stock
8.00 - 20.00 (Sa. 19.00) · Tel. 0 61 01 / 98 55 - 0 · www.maeusel.de

Wie können Kinder geschützt werden

Von Henny Ludwig

Hochtaunus (ny). Der Vortrag „Polizei und Kinderschutz“ war ein Höhepunkt bei der Jahresmitgliederversammlung des Kreisverbandes Hochtaunus des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB).

Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Claudia Ringel legte nach ihrer früheren langjährigen Präventionstätigkeit bei der hessischen Polizei die Möglichkeiten und Grenzen polizeilicher Arbeit beim Kinder- und Jugendschutz dar.
Nach dem Pädagogikstudium war sie als Jugendkoordinatorin tätig und lernte die verschiedenen Bereiche des Kinderschutzes kennen. Sie erklärte das Legalitätsprinzip, dem die Polizei von Gesetzes wegen verpflichtet ist. Beim Bekanntwerden einer Straftat muss die Polizei tätig werden, das heißt, Ermittlungen einleiten. Wenn von jemand ein Sachverhalt erzählt wird, ohne den Namen eines Täters oder Opfers zu nennen, kann keine Anzeige erstattet werden. Im anderen Fall finden Durchsuchungen statt, um DNA-Spuren und Gegenstände zu sichern und es werden Vernehmungen durchgeführt, bei denen alle Einzelheiten zur Sprache kommen. Wenn die Ermittlungen abgeschlossen sind, entscheidet der Staatsanwalt über das weitere Vorgehen. Jeder Zeuge muss aussagen, außer Verwandten, Kinder unter 14 Jahren und psychisch Kranke. Der Opferschutz wurde in letzter Zeit sehr stark gefördert. Opfer können schon von Anfang an einen Beistand erhalten, um das Verfahren nicht allein durchstehen zu müssen. Ein Ermittlungsverfahren ist für das Opfer immer anstrengend.
Bei jeder größeren Polizeidienststelle gibt es Opferschutzbeauftragte, im Hochtaunuskreis ist die Polizei Westhessen zuständig. Jugendkoordinatoren der Polizei stellen die Verbindung zwischen der Polizei und allen Stellen, die mit Jugendarbeit betraut sind, her. Bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung kann man das bei der Polizei anzeigen, ist aber dann Zeuge.
Gewalt gegen Kinder ist auch die Gewalt von Jugendlichen untereinander. Auch Kinder suchen sich Opfer. In Konzepten zur Gewaltprävention, wie „Kidpower“ und „Cool sein – cool bleiben“, wird den Jugendlichen in Übungen und mit Rollenspielen vermittelt, wie sie ihre Körperhaltung und Mimik ändern können, um potentiellen Angreifern zu zeigen, dass sie selbstbewusst und nicht ängstlich sind. Auch lautes Brüllen – urplötzlich schrie Claudia Ringel ganz laut, scharf und durchdringend, so dass einige Teilnehmer zusammenzuckten – muss geübt werden. Die Kinder lernen dabei, dass niemand ihnen zu nahe treten darf. So sollen sie erfahren, dass es manchmal besser ist, bestimmte Wege nicht zu gehen, weil sich dort „böse Menschen“ aufhalten. Das Konzept „Cool sein – cool bleiben“ wurde von der Polizei mit Jugendlichen entwickelt.
Die Referentin brachte Beispiele, die auch Erwachsene betreffen. In S- oder U-Bahn sollte man nicht vom Platz am Gang auf den Fensterplatz rutschen, wenn man darum gebeten wird, sondern das ablehnen und lieber fortgehen. Der sicherste Platz im Bus ist vorn beim Fahrer. „Welche Waffe hat jeder bei sich?“, fragte die Referentin. Die Zuhörer überlegten und wussten keine Antwort. „Das ist Ihre Stimme“, erklärte Claudia Ringel. „Üben Sie schon mal ganz laut ‘Feuer’zu schreien, das wirkt!“ Genauso soll man, wenn man bedrängt wird, in den Raum oder im Abteil laut rufen „Helfen Sie mir, Sie in der blauen Jacke!“ Ein möglicher Helfer soll direkt angesprochen werden, dann werde er handeln, anders, als wenn man nur „Hilfe“ rufe. Bei einer Bedrohung soll man aus der Distanz nur das Opfer ansprechen, nicht den Täter. Spräche man den Täter an, bliebe man in seinem Bannkreis und er habe ein neues Opfer. Bei Elternabenden zum Thema „Wie schütze ich mein Kind vor Gewalt?“ solle man sich genau informieren, wie sie gestaltet werden sollen. Auch Seminare helfen nicht viel. In manchen werde empfohlen, dem Täter in die Augen zu stechen oder in die Nase zu schlagen. Das Wichtigste sei, Distanz zum Täter zu halten, ganz laut zu schreien und sofort Hilfe herbeizurufen. Abschließend erklärte Claudia Ringel, die Straftaten für Kindeswohlgefährdung hätten sich nicht erhöht, die Wahrnehmung der Bevölkerung sei jedoch größer geworden.
Die Vorsitzende Dr. Ingrid Karutz dankte der Referentin für ihre informativen Ausführungen und alle Anwesenden stimmten zu. Dann leitete sie über zur Mitgliederversammlung. Sie berichtete über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr und erwähnte gleich zu Anfang, dass Lieselotte Niedling, verantwortlich für die „Klamottenschachtel“, das Eintreffen der Asylbewerber vor Kurzem und ihre Unterbringung in unmittelbarer Nähe hinter der alten Feuerwache sehr deutlich miterlebt habe, weil sofort Kinderkleidung benötigt wurde und abgegeben werden konnte. Ein Höhepunkt im Jahr 2014 war die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Kreisverbandes am 20. September, dem

(Fortsetzung auf Seite 3)

CITROËN
HONDA
Karl Automobile GmbH
Citroën & Honda in Oberursel
Tel. 06171/52780 · karl-automobile.de

Since 1973
TIMS
www.tims-frankfurt.com
The Taunus International Montessori School in Oberursel
Open House
Saturday, 18 April · 11 am – 3 pm
English language Montessori instruction for 1 ½ to 6 year old children
www.tims-frankfurt.com
Come and see for yourself!
Zimmersmühlenweg 77 · 61440 Oberursel
☎ (06171) 91330 · info@tims-frankfurt.com

Ostereiersuche im Camp King

Oberursel (ow). Am Ostermontag kamen schätzungsweise 130 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern aus allen Richtungen in den Camp-King-Park zur großen Ostereiersuche der SPD Oberursel. Ob Schokoladen-Osterhasen, Schokoeier in Groß und Klein oder gekochte Ostereier, viele Süßigkeitens waren von fleißigen Helfern des Osterhasen versteckt worden. In drei Bereichen – für die ganz Kleinen eine flache Wiese und zwei große Wiesenflächen unterhalb der Mountain-Lodge für die Kindergarten- und Grundschulkinder – konnten die Kinder auf die Suche gehen.
Am Pavillon konnte man sich nach der Suche bei einem warmen Kakao oder Kaffee und Kuchen stärken und seine gefundenen „Schätze“ präsentieren. Drei Kinder hatten besonderes Glück und fanden eines der drei Holzeier und erhielten somit eine Überraschung. Alle drei freuten sich über ein Stickerbuch, Buntstifte und ein biegsames Lineal. Die Erwachsenen konnten in der Zwischenzeit auf einem Papier-Osterei ihre Wünsche an die Oberurseler Politik aufschreiben. Am häufigsten wünschte man sich preiswerten Wohnraum für Familien in Oberursel und mehr Betreuungsplätze, die auch bis 17 Uhr angeboten werden.
Bürgermeister Hans-Georg Brum nutzte die Veranstaltung, um mit interessierten Eltern und Begleitungen das Gespräch zu suchen und auch ihre Osterwünsche zu diskutieren. Für nächstes Jahr wünschen sich die Organisatoren, dass das Gras höher steht, denn dieses Jahr glitzerte es schon von weitem auf der Wiese.

NOTDIENST
Gas-, Wasser-, Heizung, unter Tel. 06171-54589 sind wir für Sie da!
KOCH
HEIZUNG • SPENGLEREI • SANITÄR
BAD-STUDIO
Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43
61440 Oberursel
Tel. (06171) 54589

AM INTERIORS
NEUHEITEN DER MÖBEL-MESSE JETZT ENTDECKEN!
AM Interiors GmbH
Untere Hainstr. 21a · 61440 Oberursel/Ts.
www.am-interiors.de · T:06171-5035380

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Abstrakte Acrylbilder von Karin Krantz, Taunus Sparkasse, Epinay-Platz (bis Ende April)
„Träume, Gedanken und Formen“ von Zinaida Starovoytova, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen, 18-24 Uhr, samstags 12-24 Uhr, sonntags 12-23 Uhr (bis 26. April)
„Alltägliche Impressionen“ von Diler Yavas, Galerie Tigrel, Lange Straße 75 (bis 21. April)
„**Spiegelungen“,** Photo-Cirkel im Kulturkreis, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18 (bis 11. April)
„Oberursel und der Erste Weltkrieg“, Stadtarchiv, Schulstraße 32 (bis 29. Juni)
„Achtung Langer!“ – Werke von Peter Zielatkeiwicz, Artcafé Macondo, Strackgasse 14 (bis 1. Mai)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 9. April

Live-Musik mit „Uptown Swingtide“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 10. April

Vortrag „Planetarisches Wettersystem“, Marinekameradschaft Oberursel, Geschwister-Scholl-Straße 19, 19 Uhr
Komödie „Liebe, Lügen, Laster“, Neue Bühne Oberursel, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr
Vortrag „Island im Winter“, Naturfreunde, Schuckhardts-Mühle, Altkönigstraße 53, 20 Uhr
Live-Musik mit „Bob Crook and the Criminals“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 11. April

Komödie „Liebe, Lügen, Laster“, Neue Bühne Oberursel, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Sonntag, 12. April

Ökumenischer Biker-Gottesdienst für Motorräder und alles, was Räder hat, Musik mit Jambo, vor der Kirche St. Hedwig, Eisenhammerweg, 10 Uhr
Komödie „Liebe, Lügen, Laster“, Neue Bühne Oberursel, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 15 Uhr

Dienstag, 14. April

Vortrag „Facebook und soziale Medien“ mit Graham Tappenden, Verein für Geschichte und Heimatkunde, Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße, 19 Uhr
Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Mittwoch, 15. April

„Mein Lieblingsbuch“, Veranstalter: Literatouren, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Donnerstag, 16. April

Vortrag „Albrecht von Wallenstein – Feldherr, Politiker, Geschäftsmann“, mit Herbert Dillenburg, Mühlenstube, Aumühlenstraße 1A, 16 Uhr
Live-Musik mit „McGibbie Duett“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 17. April

Live-Musik mit „Detlef Neuls“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr
„Friday Night Jam Session Jazz“ in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Sonntag, 19. April

Lesung „Grüße und Küsse an alle“ mit Mirjam Pressler, Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151, 11 Uhr
Jazzfrühstück „Kunstgriff meets Macondo“ mit „Bruskers Guitar Duo“, Verein Kunstgriff, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 11-13 Uhr
Frühstückskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 11.30 Uhr
Stadtführung „Jüdisches Leben in Oberursel“ mit Angelika Rieber, St. Ursula-Brunnen, 14.30 Uhr

Akustischer Folk-Rock mit Detlef Neuls

Eigentlich kennt man Detlef Neuls, Gitarrist aus dem Ruhrgebiet, mehr aus Bandprojekten wie der unplugged-Formation „Four 2 The Bar“, doch er hat immer schon Musik für die akustische Gitarre bearbeitet und geschrieben und ist mit diesem Repertoire auch als Solist aufgetreten. Am Freitag, 17. April, ist er im Artcafé Macondo, Strackgasse 14, zu erleben. Das Programm aus Instrumentalstücken und Songs mit Gesang, „fingerstyle“ Bearbeitungen von Popsongs zeigt Neuls als einfühlsamen Zeichner musikalischer Stimmungsbilder, versierten Gitarristen und ausdrucksstarken Songschreiber, der den rhythmischen Einfluss und den druckvollen Sound seiner Tätigkeit in Bands nicht verleugnen kann. Der Eintritt ist frei.

Biker-Gottesdienst mit Segnung

Oberursel (ow). Auf der Hohemarkstraße und den Umgehungsstraßen brausen in den warmen Monaten verstärkt Motorradfahrer Richtung Feldberg und Hintertaunus. Das ist der Grund für einen besonderen Gottesdienst am Sonntag, 12. April, um 10 Uhr auf dem Kirchenvorplatz der Kirche St. Hedwig, Eisenhammerweg. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Beim dritten ökumenischen Biker-Gottes sind Motorräder und Fahrräder, in Reihe aufgestellt, eine beeindruckende Kulisse. Trotz aller weltlichen Dinge wird immer wieder der Bogen zu Gott gespannt. Pfarrer Ralf Fettback und Dr. Funk werden den Biker-Gottesdienst gestalten. Das Grußwort spricht Bürgermeister Hans-Georg Brum. Damit alle beim Fahrspaß gesund bleiben, erteilen die Zelebranten ihren Segen für ein unfallfreies Fahren und besprengen die Motorräder und Fahrräder mit Weihwasser. Die Band „Jambo“ wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Kindertheaterkurs und Sommerkurs in der Krebsmühle

Weißkirchen (ow). Die Kindertheaterkurse des Galli-Theaters an der Krebsmühle gehen von 27. April bis 15. Juni immer montags von 16.30 bis 18 Uhr. Die genauen Termine sind 27. April, 4., 11., und 18. Mai, sowie 1., 8., und 15. Juni. Der Kurs ist geeignet für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren sowie theateraffine und besonders selbstbewusste Kinder ab drei Jahren. Die Kurse finden in der MühlenInsel, 1. Stock, Zugang über den oberen Hof und die Weinhof-Terrasse statt. Die Abschlussaufführung ist im großen Saal im Erd -geschoss. Die Teilnahme kostet pro Kind 98 Euro für sieben Montage inklusive Abschlussaufführung. Der Kurs findet statt mit mindestens 20 aber höchstens 25 Kindern.
Der Kindertheater-Sommerkurs mit dem Galli-Theater ist ebenfalls für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Von Montag,17. bis Freitag, 21. August jeweils von 10 bis 13 Uhr wird in der MühlenInsel Theater gespielt.
Die Abschlussaufführung ist am 21. August um 12.30 Uhr im großen Saal. Die Teilnahme kostet pro Kind 120 Euro für fünf jeweils dreistündige Termine inklusive Abschlussaufführung. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens zwölf und höchstens 20 Kinder.
Bei beiden Kursen entwickeln die Kinder gemeinsam mit Viviane Hanna ohne die Eltern ein Theaterstück und führen es am Ende der Kurse vor. Einige Tage vor Kursbeginn erhalten die Angemeldeten noch genauere Informationen, was mitzubringen ist.
Anmeldung ist erforderlich übers Internet unter www.krebsmuehle.de/kult oder Tel. 06171-73018. Kartenvorverkauf im Krebsmühle-Möbelladen montags bis samstags von 10 bis 19 Uhr, Tel. 06171-98450. Bei online-Reservierung erhält man eine Reservierungsbestätigung. Verbindlich wird diese nach Überweisung der Gebühr. Sollte ein Kurs nicht stattfinden, wird diese ohne Abzug zurückgezahlt. Es gibt ausreichend kostenfreie Parkplätze auf dem oberen und unteren Hof am „Krebsmühlenweg“ oder auf dem Sandparkplatz links „Hinter der Krebsmühle“.

Auf den Spuren jüdischen Lebens

Oberursel (ow). Am Sonntag, 19. April, bietet die Historikerin Angelika Rieber eine Stadtführung zum Thema „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel“ an. Angelika Rieber beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Schicksal von Oberurselern jüdischer Herkunft. Die Ergebnisse hat sie im Buch „Wir bleiben hier. Lebenswege von Oberurselern jüdischer Herkunft“ zusammengefasst, das im Verlag Waldemar Kramer erschienen ist. Der Stadtrundgang startet um 14.30 Uhr am St. Ursula-Brunnen und dauert etwa 90 Minuten, die Teilnahme kostet drei Euro. Die Führung wird von der Stadt und der Arbeitsgemeinschaft „Nie wieder 1933“ veranstaltet.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

braun Markenschuhe
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Waldtraut das Freizeitrestaurant
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 9. April
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Freitag, 10. April
Nord-Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Samstag, 11. April
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143

Sonntag, 12. April
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Montag, 13. April
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 14. April
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Mittwoch, 15. April
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Donnerstag, 16. April
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 17. April
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Samstag, 18. April
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435
Alte Apotheke, Oberursel Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300

Sonntag, 19. April
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172/19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr **06172/19292**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinder- und jugendärztliche Notfälle
Samstag, Sonntag 10 bis 12 Uhr
Dr. med. Barbara Mühlfeld,
Bad Homburg, Louisenstraße 22
0 61 72/ 20055

Zahnärztlicher Notdienst **01805/607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172/140**

Polizeistation
Oberhöchstadter Straße 7 **62400**

Bereitschaft Stadtwerke
Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Notrufnummer (auch nachts)
TaunaGas/Stadtwerke/
Wasserversorgung Steinbach **509205**

Wochenend-Notdienst der Innungen
Elektro **069-3107-2333**
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131/232466**

Große Perspektiven und luzide Transparenz zeichnen die Bilder von Lutz-Dieter Krüger, hier „Speed“ (2014), aus, die derzeit im Landratsamt zu sehen sind. Foto: a.ber

Kunst und Natur bedingen sich in Lutz-Dieter Krügers Werken

Hochtaunus (a.ber). Der Blick des Betrachters schweift in die Weite – „Wohin?“ heißt der Titel eines Acryl-Bildes, das der Künstler Lutz-Dieter Krüger derzeit mit zwanzig weiteren Werken in der Taunus-Galerie im Landratsamt ausstellt. Weite und gewaltige Perspektiven zeichnen die großformatigen Bilder des 1947 geborenen Oberurseler Malers aus. Seine Landschaften sind, obgleich meist in Grau und Blau gehalten, alles andere als eintönig. Wohin sie führen? In die Tiefenwelt der Farbe. Farbe als faszinierendes Element der Bildgestaltung: Lutz-Dieter Krüger setzt sie so differenziert ein, dass die ganze Vielfalt der Farbabstufungen von Elfenbeinschwarz über Paynesgrau bis hin zu unterschiedlichen Weißtönen und gebrochenen Blautönen erlebbar wird.

„Schlafland“, „Kälteanflug“, „Schneewehen“: die Malereien lassen den Blick in Landschaften hineinmäandern, in denen man sich verlieren kann, die voller Spannungen und Kontraste und Vielschichtigkeiten stecken. Für Lutz-Dieter Krüger, seit 1970 Mitglied im Kunstverein Bad Homburg Artlantis, der die Zeichenakademie in Hanau besucht und als Goldschmied und Sozialpädagoge arbeitet, steckt auch das politisch-gesellschaftliche Leben in seiner Vielschichtigkeit voller dynamischer Spannungen. In „Gegensätze ziehen sich an“ setzt der Künstler hingesprühte schwarze Kleckse gegen hellgraue Balken - dem zufälligen Dasein Fassung gebend. Gestaltungsprozesse sind immer ein Spiel mit dem Zufall, dem der Mensch lenkend ein konkretes Erscheinungsbild gibt. So setzt Krüger vor einen unruhigen Malgrund gerade Striche, wie in „Versperrt“, einer Acrylarbeit auf Karton. Oder er entzieht das Konkrete, wie „Ein Häuschen im Grünen“, der direkten Betrachtung, indem er transparentes Licht über die Szenerie legt. Die Ausstellung mit dem Titel „Natürlich…Kunst“ lebt aus den subtilen Gegensätzlichkeiten: Natürliches ist, und wird schließlich Kunst – wobei der Umkehrschluss zugelassen sei, dass Kunst ihrerseits schließlich Natürliches hervorbringt.

Zwei Installationen bereichern die Bilderschau: in „Auf der Strecke geblieben“ und „Quantitatives Wachstum“ greift Lutz-Dieter Krüger den Gedanken der Willkür menschlichen Handelns auf, der der ihn umgebenden Natur Grenzen aufzeigt und sie deformiert. Die Ausstellung im Landratsamt macht deutlich: Es lohnt sich, da genau hinzugucken, wo es um Mensch und Natur geht.

Die Ausstellung „Natürlich…Kunst“ mit Acrylbildern und Installationen von Lutz-Dieter Krüger ist bis zum 30. April zu sehen. Die Taunus-Galerie im Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage 1 in Bad Homburg, ist montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit im Hochtaunus

Hochtaunus (how). Die Arbeitslosigkeit im Bezirk Bad Homburg der Agentur für Arbeit ist im März um 1,7 Prozent zurückgegangen. Insgesamt waren 17 725 Personen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren 302 Menschen weniger als im Februar und 819 Personen oder 4,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote ging um 0,1 auf 4,7 Prozent zurück. Im März 2014 hatte sie noch 5,0 Prozent betragen.

Im Hochtaunuskreis waren im März 4127 Menschen arbeitslos gemeldet, 105 Personen weniger (-2,5 Prozent) als im Februar. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen deutlichen Rückgang um 538 Personen (-11,5 Prozent).

„Neben der tendenziell sinkenden Arbeitslosigkeit ist besonders die aktuelle Entwicklung auf dem Stellenmarkt für den Agenturbezirk Bad Homburg ein positives Zeichen“, erklärt Matthias Oppel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Bad Homburg. „Der Zugang offener Stellen liegt deutlich über dem Niveau des Vormonats und auch über dem des Vorjahres. Das war im letzten Monat nicht der Fall.“

Im März wurden der Agentur für Arbeit Bad Homburg deutlich mehr offene Stellen gemeldet als im Februar und auch mehr als vor einem Jahr. Insgesamt belief sich der Zugang auf 845 Stellen, das waren 205 Stellen (32,0 Prozent) mehr als im Vormonat sowie 133 Stellen (18,7 Prozent) mehr als im März 2014. Der Gesamtzugang seit Jahresbeginn beläuft sich somit auf 1991 Stellen.

Wie können Kinder …

(Fortsetzung von Seite 1)

„Weltkindertag“. Es wurde als fröhliches Kinderfest gemeinsam mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Mitte und dem Jugend-Förder-Verein auf dem Marktplatz in Bad Homburg gefeiert. Die Rechte der Kinder nach der Uno-Kinderkonvention von 1989 wurden damit der Öffentlichkeit dargestellt. Dr. Ingrid Karutz erklärte, dass die bewährten Projekte des Kinderschutzbundes fortgeführt wurden und ein neuer Ausbildungskurs für das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) (116 111) stattfinden werde, weil sich elf neue Interessentinnen gemeldet hätten.

Die Schatzmeisterin Christiane de Maizière erstattete den Kassenbericht für das Jahr 2014. Der Haushaltsplan für 2015 lag als Tischvorlage aus. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, der eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Da keine Anträge eingegangen waren, wies Dr. Ingrid Karutz vor Beendigung der Veranstaltung darauf hin, dass der Kreisverband „weiterhin“ ein Haus suche.

Soziale Medien im Geschichtsverein

Oberursel (ow). Zu einer kritischen Betrachtung von Facebook und anderer sozialer Medien lädt der Verein für Geschichte und Heimatkunde am Dienstag, 14. April, 19 Uhr, im Rahmen des Computer/Web-Stammtisches im Alten Hospital ein. Gastredner ist der ortsansässige Blogger Graham Tappenden, der sich seit vielen Jahren mit dem Thema beschäftigt, vor allem mit der Nutzung von Facebook, Twitter und anderen Plattformen in der Brunnenstadt. Welche Rolle spielen die sozialen Medien in der heutigen Gesellschaft und wie kann dies für Vereine positiv genutzt werden? Diese und mehr Fragen will Graham Tappenden im Rahmen seines Vortrags anhand aktueller Beispiele beantworten. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

www.urselbach-gymnasium.de
Telefon: 06171- 88 759 20

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Oberstedten (ow). In der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberstedten gab der 1. Vorsitzende Stephan Lauer einen Rückblick auf die Ereignisse des Vereinslebens im Jahr 2014. Er hob die Höhepunkte hervor und bedankte sich bei der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder. Nachdem die Referentin für Finanzen, Elvira Allmeroth, das positive Jahresergebnis verkündigte, wurden die besten sportlichen Erfolge des Schützenjahres verlesen.

Sportleiter Michael Steinhof hob vor allem die zahlreichen Erfolge der Jugend in der Kreis- und Gauklasse hervor. Karlheinz Herbert, der Schützenmeister Wurfscheiben, lobte die Jugendlichen Derek Hofacker, Henrik Seliger und Malte Seliger für ihren Hessenmeistertitel Mannschaft in der Disziplin Trap (Tontaube). Jugendleiter Torsten Klauer stimmte dem zu und verwies dabei auf die hart trainierende und motivierte Jugend. Den Abschluss machte der Pressewart; er berichtete über die neugestaltete Homepage des Schützenvereins.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden Anton Schneider und Rüdiger Kress (jeweils 50 Jahre), Ronald Suchomel und Franz Escher (jeweils 40 Jahre) geehrt. Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurden Michael Schmidt, Jürgen Mohr, Günter Klantke und Thomas Arnold ausgezeichnet. Die Mitglieder des SVO haben zum Abschluss der Jahreshauptversammlung den Vorstand für seine gute Organisation und Vereinsführung gelobt und hoben das positive Klima im Vereinsleben hervor.

Gr. 50 – 176
RosaBlu more for Kids ...
Vorstadt 36 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr
10% auf unsere aktuelle Kollektion
Hosen ab 18 € * Oberteile ab 6 €

Kolping fährt zur Keltenwelt

Oberursel (ow). Der „Kolping-Treff an Nachmittag“ fährt zum Besuch der Keltenwelt in Glauberg/Wetterau am Dienstag, 28. April. Treffpunkt ist um 12.15 Uhr am Pfarrheim Liebfrauen, Berliner Straße. In Glauberg erfolgt eine Führung im Museum und im Freigelände sowie ein Rundgang auf dem Glauberg. Es wird gemeinsam mit Pkw gefahren. Die Kosten betragen zwölf Euro und beinhalten Führung und Fahrkostenumlage. Die Rückkehr ist spätestens gegen 20 Uhr. Anmeldung wird erbeten bei Heribert Decker, Tel. 06172-35906.

Bingo

Oberursel (ow). Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, wird am Donnerstag, 16. April, Bingo gespielt. Alle Interessierten sind eingeladen, von 14.30 bis 16.30 Uhr ihr Glück zu versuchen.

Kandidaten bei den Grünen

Oberursel (ow). Der Oberurseler Ortsverband von B90/Die Grünen lädt zur offenen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 16. April, um 20 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses ein. Als Thema steht die anstehende Oberurseler Bürgermeisterwahl, die am 21. Juni stattfindet, auf der Agenda. Mit dabei sein werden die Bürgermeisterkandidaten Hans-Georg Brum und Thorsten Schorr, die sich den Fragen der Grünen stellen werden. Eingeladen sind alle Grünen-Mitglieder und an grüner Oberurseler Politik Interessierte.

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT
Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de
Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Der Kleingärtnerverein hat einen neuen Vorstand: Georg Jörges, Gerhard Otte, Kathleen Wandrach, Hans-Peter Wandrach und Markus Friedrich sowie nicht auf dem Foto Yvonne Gothan und Karl Wolk. *Foto: Christine Jörges*

Hans Peter Wandrach ist der neue Vorsitzende

Oberursel (ow). Im Vereinshaus in der Ebertstraße fand die Jahreshauptversammlung des Kleingärtnervereins Oberursel statt. Hauptthemen waren dieses Jahr die Verabschiedung einer neuen Satzung und einer neuen Gartenordnung. Außerdem musste der seit einem Jahr vakante Platz des 1. Vorsitzenden neu besetzt werden. Mit etwa 60 Vereinsmitgliedern von 258 war die Teilnahme nicht ganz so hoch wie erwartet. Trotzdem war die Versammlung beschlussfähig und im weiteren Verlauf der Sitzung zu einigen konstruktiven Diskussionen bereit. Nach den Jahresberichten des Vorstands, den Kassenberichten und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet.

Während des letzten Jahres wurde vom Vorstand und interessierten Mitgliedern eine neue Satzung auf der Grundlage einer Mustersatzung des hessischen Landesverbands der Kleingärtner erarbeitet. Diese enthält nun rechtlich korrekte Formulierungen, wie sie von den staatlichen Stellen wie Finanzamt und Amtsgericht verlangt werden, um unter anderem die Gemeinnützigkeit des Vereins zu erhalten. Nach kurzer Diskussion wurden die Satzung und die Gartenordnung mit großer Mehrheit verabschiedet.

Wichtigster Punkt war die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Fast einstimmig wurde Hans Peter Wandrach zum 1. Vorsitzenden gewählt. In weitere Ämter wurden Yvonne Gothan als 1. Kassiererin, Markus Friedrich als 2. Kassierer und Georg Jörges als 2. Schriftführer gewählt. Weitere Ämter besetzen bereits seit letztem Jahr Kathleen Wandrach als 1. Schriftführerin sowie Gerhard Otte und Karl Wolk als Beisitzer.

Hans-Peter Wandrach ist 57 Jahre alt und seit zehn Jahren Mitglied im Kleingärtnerverein. Er bewirtschaftet zusammen mit seiner Frau eine Parzelle in der Anlage Looshecke und war schon immer bereit, anderen Kleingärtnern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ihm ist es ein großes Anliegen, die Kommunikation im Verein und zwischen Vorstand und Vereinsmitgliedern zu verbessern. Ihm liegt viel daran, Strukturen und Abläufe der Vereinsarbeit transparenter und nachvollziehbarer zu machen. Er erhofft sich damit, dass sich die Vereinsmitglieder wieder mehr im Verein engagieren und somit das Vereinsleben attraktiver wird. In der Arbeit mit seinen Vorstandskollegen versteht er sich als Teamplayer, denn er ist sich sicher, dass Ziele nur gemeinsam erreicht werden können.

Landrat Ulrich Krebs führt die Eröffnungswanderung

Hochtaunus (how). Mit einer geführten Wanderung wird Landrat Ulrich Krebs am Sonntag, 12. April, die Wandersaison des Naturparks Taunus offiziell eröffnen. In Zusammenarbeit mit der Taunus Sparkasse ruft der Naturpark jährlich zu dieser Wanderung auf. Im vergangenen Jahr hatten sich rund 100 Menschen der Wanderung angeschlossen.

Treffunkt ist um 10 Uhr am Naturfreundehaus an der Billtalhöhe in Königstein. Entlang der Grenze von Main-Taunus- und Hochtaunuskreis läuft die rund 6,7 Kilometer lange Wanderung durch das Silberbachtal, weiter über die Obermühle und die Kippelmühle bis zum Atzelbergturm. Von diesem Aussichtspunkt kann man die wunderschöne Aussicht über die beiden Landkreise genießen. Bei kühlen Getränken und einem kleinem Imbiss findet der Wandertag dort seinen gemütlichen Ausklang. Für die Rückkehr an den Ausgangspunkt stellt der Naturpark am Eröffnungstag Shuttlebusse bereit.

Die Wanderstrecke ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Mitwanderer sollten mit passendem Schuhwerk auf dieser schönen, erlebnisreichen Tour unterwegs sein.

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Oberstedten – Hauptstraße/Am alten Bach
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Neuer Stammposten der Royal Ranger-Pfadfinder

Bommersheim (hs). Mehr als nur ein Abenteuer – so versprechen es die Royal Rangers. Die Pfadfinder mit christlichem Missionsauftrag haben in Deutschland derzeit rund 460 „Stämme“ mit über 18 000 Mitgliedern. Und demnächst kommt ein weiterer hinzu. In Kürze findet das erste Stammtreffen des neu gegründeten „Stammposten Oberursel“ auf dem Gelände der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) unter Leitung von Pastor Patrick Will und Stammesführer Volkmar Taets von Amerongen statt.

Den Royal Rangers geht um „kreative Erlebnispädagogik durch Teamwork, Spaß und viel Aktion – in und mit der Natur.“ Die jungen Pfadfinder sollen ganzheitlich wachsen, gefordert und gefördert werden. Also nicht nur körperlich, sondern auch geistig, geistlich und gesellschaftlich – so das Selbstverständnis des internationalen und interkonfessionellen Jugendverbands. Den Pfadfindern geht es dabei nicht nur um das Lieder singen, Knoten lernen und spannende Geschichten hören. Sie wollen einen Beitrag für die Gesellschaft leisten, neue Freundschaften knüpfen und stellen die Gemeinschaft und die Vermittlung von Werten die das Leben achten in den Fokus, den Schutz der Umwelt und das soziale Engagement für Mitmenschen – mit Gottes Hilfe und gutem Teamgeist. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Schulalter, aufgeteilt in vier Stufen, um altersspezifischen Ansprüchen gerecht zu werden: beginnend mit den „Startern“, das sind die Sechs- bis Achtjährigen, über die „Kundschafter“ (Neun- bis Elfjährige), „Pfadfinder“ (zwischen zwölf und 14 Jahren) bis zu den „Pfadrangern“ (15- bis 17-Jährige). „Das geht tiefer als reine Jugendarbeit“, erklärt Pastor Will den Hintergrund und freut sich auf die bald beginnende Arbeit. Den Kindern und Jugendlichen soll ein Ausgleich zur zunehmend digitalisierten Welt geboten werden. Auch Wills achtjährige Pflegetochter Lia wird von Beginn an mit von der Partie sein. „Das ist so toll“, schwärmt der Glaubensmann und berichtet unter anderem von den jährlich stattfindenden Camps. „Man baut gemeinsam das Lager, die Kochstellen, wird befähigt in und mit der Natur zu leben und lernt diese zu schätzen“, so Will. „Die Erfahrung anderer Stämme zeigt auch, dass es vielen Kindern hilft, dass in der Gemeinschaft feste Regeln einzuhalten sind“, fährt er fort. „Sie identifizieren sich mit den vermittelten Werten und erleben diese als haltgebendes Gerüst“. Seit einem halben Jahr bereits hospitieren die Oberurseler Stammpostengründer, allen voran Volkmar Taets von Amerongen, bei ihren „Stammeskollegen“ in Friedberg, um von deren Erfahrungen zu lernen und zu verstehen, wie Pfadfinderarbeit aufgebaut wird. Es soll bewusst eine offene Arbeit sein und auch Flüchtlingskinder aus dem Flüchtlingsheim Oberursel, zu dem man in der Gemeinde einen guten Kontakt hat, sind willkommen, so Pastor Will.

Das erste Stammtreffen findet am Freitag, 17. April, um 16.30 Uhr auf dem Gelände des Gemeindezentrums der FeG in der Bommersheimer Straße 74 statt. Man möchte zusammen mit interessierten Kindern und Jugendlichen an einem Feuer im Hof sitzen und grillen. Die weiteren Treffen finden dann wöchentlich freitags statt. Offizielle Überreichung der Stammesfahne ist im Juni im Beisein von Bürgermeister Hans-Georg Brum; das erste Sommercamp der Pfadfinder und Pfadranger an den Werratalsee ist nach Beginn der Sommerferien geplant. Weitere Informationen gibt es per E-Mail unter rr@oberursel.feg.de oder bei Tony Müller unter Tel. 0170-2676938.

Außerdem startet am Dienstag, 28. April, der neue Alphakurs im Gemeindezentrum. Dabei handelt es sich um einen wöchentlich stattfindenden Glaubensgrundkurs über einen Zeitraum von etwa zehn Wochen. Er richtet sich an Menschen, die gerne unverbindlich mehr über Gott und den christlichen Glauben erfahren möchten. In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmer zuhören, mitreden und Neues entdecken. Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen, dem ein kurzer Vortrag folgt. Anschließende Diskussionen in Kleingruppen bieten die Möglichkeit, zu Wort zu kommen und seinen eigenen Standpunkt zu finden. Hier sind, genau wie zum offenen Café der Gemeinde, die Bewohner des Flüchtlingsheims Oberursel eingeladen. Da ist es auch ein glücklicher Umstand, dass ein Ehepaar aus der Freien evangelischen Gemeinde Erfahrungen in der Entwicklungsarbeit im Auslandseinsatz in Afghanistan gesammelt hat und dadurch in der Lage ist, in Farsi zu kommunizieren. Die Alpha-Abende beginnen immer um 19 Uhr und enden um 21.45 Uhr. Für Essen und Seminarunterlagen ist ein Spendenbeitrag erwünscht. Weitere Infos bekommt man unter www.feg.oberursel.de oder über die Gemeindereferentin Daphne Will, Tel. 06172-8501851.

Zwei Titel und Spitzenplätze bei der Hessenmeisterschaft

Oberursel (ow). In der Jugendherberge Bad Homburg hat die Hessischen Einzelmeisterschaften im Schach für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren stattgefunden.

Aller guten Dinge sind drei. Dem Hessentitel beim Schulschach und der U8 weiblich der Einzelhessenmeisterschaft ließ der Schachverein Oberursel in Person von Oliver Stork nach einem packenden Finale gegen Ioannis Papadopoulos die Meisterschaft bei der U 12 folgen, die Ioannis im Falle des Sieges seinerseits gewonnen hätte. Ein Trostpflaster für Ioannis war der Gewinn des Tischtenniswettbewerbs. So konnte Oliver den doppelten Bethke-Angriff abwehren und sich in diesem Jahr bereits seinen zweiten Hessentitel sichern. Es bedurfte schon des Einsatzes des Hessenmeisters, um Manuel Gerlach (Platz 10) in der U 14 vom Treppchen fernzuhalten, dem er allerdings ein packendes Endspiel lieferte. Dass nicht nur Aliki Papadopoulou als Hessenmeisterin U8 die Girl-Power des SV Oberursels repräsentiert, stellte Carolina Köpke mit 3,5 aus 7 und dem 6. Rang bei den Mädchen der U 12 unter Beweis. Die Oberurseler DWZ (Wertungspunkte)-Haie im U 16 und U17 Karpfenteich waren ohne Zweifel Maximilian Rogalski (14.) und Sönke Schneider (7.), wobei Max wie Ioannis als 1. beim Tischtennis mit seinem Fußballteam als Drittplatzierter die Vielseitigkeit der Oberurseler Spieler unterstrich. Ergänzend erwähnt werden soll noch einmal die früher stattgefundene Meisterschaft der U8 für Aliki Papadopoulou, der 5. Platz. ihres Bruders Leon und der 10. Rang von Christopher Stork. Oberursel ist in allen Klassen Klasse.

Rauchende Köpfe: Manuel Gerlach (Bildmitte) machte es seinen Konkurrenten nicht leicht.

Aufregende Tage für die Austauschschüler aus Warschau

Oberursel (ow). Letztes Jahr besuchte eine Schülergruppe des Gymnasiums die Austauschschule „Marii Konopnickiej" in Warschau, genoss dort ein Kulturprogramm und schloss neue Freundschaften. Jetzt erfolgte der Gegenbesuch der polnischen Austauschpartner in Oberursel. Die Jugendlichen wurden von den beiden Lehrerinnen Małgorzata Zandarowska-Jaworska und Marta Czajkowska-Mechlinska begleitet. Für die meisten der jungen Polen war es der erste Besuch in Deutschland. Neben Ausflügen und Besichtigungen standen auch die Teilnahme am Unterricht, Einblick ins Familienleben und die Freundschaftspflege auf dem Programm. Der Austausch mit Warschau wird am Gymnasium von Politiklehrerin Magdalena Fesz-Bektas betreut und vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) gefördert.

Nach der Anreise lernten die 14 Jugendlichen aus Warschau zunächst einmal ihre Gastfamilien kennen, am Montag aber ging es in die Schule. Dort erwartete sie ein gemeinsames Frühstück im Ganztagsbereich, eine Begrüßung durch die Schulleitung und ein Rundgang durch das Gymnasium. Die Gastschüler staunten über die Größe des GO (das „Liceum im Marii Konopnickiej" in Warschau hat nur rund 300 Schüler) wie auch die moderne Ausstattung. Insbesondere waren sie von der Aula und der Bühne beeindruckt. Später nahmen sie mit ihren Partnern am Unterricht teil. Am Nachmittag hieß Bürgermeister Hans-Georg Brum die Gruppe bei einem Empfang willkommen.

Am nächsten Tag wurde die Firma Rolls Royce besichtigt. Daran schloss sich ein Rundgang durch Oberursel an. Am Mittwoch wartete ein langer Tag auf die polnischen Schüler und ihre Partner: Der Ausflug ging nach Wiesbaden und Mainz. Dort besichtigten die Jugendlichen die Innenstädte und in Wiesbaden auch den hessischen Landtag, von dem sie sehr beeindruckt waren. Donnerstag war der nächste aufregende Tag. Das Besichtigungsprogramm in Frankfurt startete mit dem Dialogmuseum, wo die Jugendlichen eindringliche Erfahrungen mit der Dunkelheit machten. Weiter ging es mit einem Spaziergang vom Hauptbahnhof über die Europäische Zentralbank zur Zeil. Von der Aussichtsplattform der Zeil-Galerie warf die Gruppe einen Blick über Frankfurt. Danach ging es zum Dom und zum Mainufer.

Am Freitag stand eine Besichtigung Bad Homburgs auf dem Plan. Im Schloss erfuhren die Gäste aus Polen Interessantes über die Geschichte der Stadt. Trotz des schlechten Wetters genossen sie den Rundgang im Kurpark. Die Verschnaufpause am Wochenende nach diesen erlebnisreichen Tagen fiel allerdings nicht sehr lang aus, denn auch die Gastfamilien warteten mit einem Programm auf. Je nach Familie stand der ein Besuch einer weiteren Stadt in der Nähe an, eine Shopping-Tour durch Frankfurt oder die Besichtigung des Fernsehturms. Am Sonntag ging es gemeinsam aufs Eis: In der Eissporthalle Frankfurt verbrachte die Gruppe einen entspannten Nachmittag. Den letzten gemeinsamen Tag ließen die Austauschpartner im Alt-Oberurseler Brauhaus ausklingen. Am Montag hieß es nach den letzten Unterrichtsstunden „Packen!". Nach einer berührenden Verabschiedung von ihren Freunden flogen die Jugendlichen nach Warschau zurück.

Im Gymnasium Oberursel lernten die polnischen Gäste auch die Betreuung kennen.

Im Sommer wird nicht nur auf der Saalburgchaussee gebaut

Hochtaunus (eh). Um dem wachsenden Bedürfnis nach Mobilität und dem damit verbundenen hohen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden, arbeitet Hessen Mobil kontinuierlich daran, ein leistungsstarkes Verkehrswegenetz in Hessen zu erhalten und auszubauen. Aktuell betreut Hessen Mobil 17 000 Kilometer Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie 8000 Brücken und 15 Tunnel. Mehr als 850 Millionen Euro investierten Bund, Land und Kreise in diesem Jahr in den Straßenneubau und die Sanierung von Straßen in Hessen. Über 500 Millionen Euro davon allein für die Erhaltung bestehender Infrastruktur, wobei circa 35 Millionen Euro in Straßenbauprojekte im Hochtaunuskreis fließen.

Größtes Bauprojekt ist die Straßendeckenerneuerung der B 456 (Saalburgchaussee) zwischen Dornholzhausen und der Saalburg. Die Maßnahme soll von Juli bis September erfolgen. Hessen Mobil weiß, dass an Spitzentagen bis zu 20 000 Fahrzeuge in diesem Bereich entlangfahren, und will während der Bauzeit darum bemüht sein, zwei Fahrstreifen weitestgehend freizuhalten.

Eng werden könnte es auch in Oberursel auf der B 455. Hier soll von August bis Oktober die Überführung „Im Heidegraben" saniert werden. Zu rechnen ist mit einer halbseitigen Sperrung der B 455 in diesem Bereich, auch an eine innerörtliche Umleitung ist gedacht.

In Königstein wird von Juli bis September an der B 8 die Stützwand saniert. Geplant ist in diesem Bereich eine halbseitige Sperrung.

Die B 275 zwischen Usingen und Wernborn wird von Juli bis September wegen einer Straßendeckenerneuerung voll gesperrt. Eine Umleitung über Eschbach wird ausgeschildert. Die B 275 erhält auch zwischen Riedelbach und Niederweilnau eine neue Straßendecke. Auch hier ist die Strecke seit März voll gesperrt. In vier Bauabschnitten soll der Straßenabschnitt im Juni fertiggestellt sein.

Der Straßenbelag der B 456 zwischen Wehrheim und Usingen wird im August erneuert. Eine Vollsperrung soll es nur nachts geben. Gedacht ist auch ein eine halbseitige Sperrung mit Lichtsignalanlage.

Die L 3005 erhält in der Ortsdurchfahrt Kronberg (Bereich Hainstraße/Frankfurter Straße) von August bis Oktober eine neue Straßendecke. Die Verkehrsführung soll durch eine halbseitige Sperrung mit Lichtsignalanlage erfolgen.

An der L 3025 wird die Stützwand bei Schmitten erneuert. Die L 3025 wird in diesem Bereich voll gesperrt; die Umleitungsstrecke ist laut Auskunft von Hessen Mobil noch offen.

Helios-Mitglieder sind zufrieden

Oberursel (ow). Auf dem Gelände des Naturistenvereins Helios-Taunus, „An den Kieskauten", hatte sich fast die Hälfte der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingefunden. Zufrieden vernahmen die Anwesenden, dass die Mitgliedbeiträge auf dem derzeitigen Stand gehalten werden können. Als Kassenwart wurde Jens Deutschmann in seinem Amt bestätigt.

Nach der Ehrung mehrerer Mitglieder für ihre jahrzehntelange Vereinstreue wurde darüber diskutiert, wie die Vorzüge des 3000 Quadratmeter großen Vereinsgeländes Interessenten besser vermittelt werden können. Insbesondere das Freischwimmbad, etliche andere Freizeiteinrichtungen und nicht zuletzt auch die Sauna bieten den Mitgliedern viele Möglichkeiten der individuellen Betätigung und Erholung.

Mit einem Tag der offenen Tür soll Anfang Juni für das Vereinsangebot geworben werden. Aber auch sonst sind Interessenten jederzeit willkommen. Der Erstbesuch bleibt kostenlos. Wie schon in den vergangenen Jahren soll es weiterhin die gefragten Zehnerkarten zum Preis von nur 50 Euro als Einstiegsangebot geben. Als Termin für das Sommerfest ist Samstag, 25. Juli, bestimmt worden. Nähere Informationen unter Tel. 06172-43076 oder im Internet unter www.helios-taunus.de.

Planetarisches Wettersystem

Oberursel (ow). Die Marinekameradschaft Oberursel wird die im Februar begonnene Vortragsreihe maritimer Themen am Freitag, 10. April, mit dem Thema „Planetarisches Wettersystem" fortsetzen. Es handelt sich dabei um Grundlagen für die Entstehung des Seewetters im Bereich des Atlantiks und seines Einflusses auf Europa und speziell die Nordsee. Es soll kein akademischer Exkurs sein und auch nicht auf irgend geartete Prüfungen vorbereiten, sondern lediglich Grundlagen vermitteln um eine Wetterkarte auch selbstständig zu interpretieren. In den Wintermonaten werdendie Vorträge fortgesetzt, dann mit den Grundlagen der „Astronomischen Navigation auf See" Gäste sind in den Räumen der Marinekameradschaft, Geschwister-Scholl-Straße 19, willkommen. Beginn ist 19 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei und es bietet sich genügend Raum, maritime Fragen zu beantworten.

– Anzeige –

Komm mit in die AOK-Laufschule!

AOK Hessen macht reif für den Staffellauf / Noch Plätze frei

Bad Homburg. Im Mai startet in Bad Homburg die AOK-Laufschule. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Das große Ziel: Der Staffellauf beim Frankfurt Marathon.

Zu Beginn geht es darum, wie man unter moderater Belastung den Muskelstoffwechsel und die Ausdauer verbessert. Anschließend werden durch ein fein abgestimmtes, funktionelles Training Kraft und Ausdauer weiter entwickelt. Gleichzeitig wird mit Hilfe einer videounterstützten Laufanalyse die eigene Lauftechnik optimiert. Dadurch kommen die Hobbysportler gelenkschonend, effektiv und auch schneller ans Ziel. Das Trainingskonzept wurde von Experten des Ausdauersportzentrums der Technischen Universität Darmstadt entwickelt.

„AOK-Laufschule"
Einführung am
9. Mai 2015 + 8 Trainingseinheiten jeweils montags von 18:30 bis 20:00 Uhr (ab 11. Mai 2015)
+ 4 zweistündige Begleitseminare

AOK-Gebäude, Basler Straße 2

Anmeldung: www.aok.de/hessen/gesundheitskurse oder im AOK-Beratungscenter

Birgit Röher bleibt Chefin der Städtepartnerschaften

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) hat auf seiner Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz des vergangenen Jahres gezogen und Vorstandswahlen durchgeführt. An rund 50 Veranstaltungen hat der VFOS im städtepartnerschaftlichen Jubiläumsjahr entweder mitgewirkt oder diese selbst organisiert. Etwa 2500 Stunden haben Mitglieder des Vereins dabei ehrenamtlich für die völkerverbindende Idee der Städtepartnerschaften geleistet.
Höhepunkte des Jahres waren unter anderem die mehrtägigen Feierlichkeiten anlässlich der „50-jährigen Partnerschaft Oberursel-Epinay“ in Epinay-sur-Seine sowie in Oberursel, der Besuch von Gästen aus der russischen Partnerstadt Lomonossow und aus Epinay im Rahmen von Bürgerreisen, eine Sprachreise nach Rushmoor, die Veranstaltung „Willkommen Nachbar – Städtepartnerschaften als Tor zur Welt“ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Oberursel, die Auftritte der russischen a Cappella Gruppe „Chempionki Mira“ während der Jubiläumswoche im Oktober sowie der Folkloregruppe Noveselje aus Lomonossow und der Cactus Brass Band aus der englischen Partnerstadt Rushmoor rund um den Weihnachtsmarkt. Nicht zu vergessen: die Verleihung der Bürgermedaille an den VFOS im Rahmen des Bürgerempfangs der Stadt Oberursel. Zudem konnte das Projekt „Kriegskinder“ mit der Herausgabe des Buches „Geraubte Kindheit“ von Prof. Liselotte Biebacks-Diel abgeschlossen werden. Insgesamt 39 Personen aus Oberursel und allen Partnerstädten kommen darin zu Wort und geben den Kriegskindern eine Stimme.
„Ohne das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und der vielen aktiven Mitglieder des VFOS, wären die Städtepartnerschaften nicht so lebendig und für alle Bürger erlebbar“, stellte Bürgermeister Hans-Georg Brum fest. Das Jahr 2014 ganzjährig zum städtepartnerschaftlichen Jubiläumsjahr zu machen, habe sich bewährt und den langjährigen Verbindungen auf vielen Ebenen neuen Schwung verliehen. In derAussprache wurde deutlich, dass ohne eine breite Basis sowie die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit des VFOS mit der Stadt Oberursel, aber auch mit anderen Partnern, viele Aktionen nicht möglich gewesen wären.
Neben der Rechenschaftslegung standen auch Vorstandswahlen auf dem Programm. Birgit Röher wurde als Vorsitzende wiedergewählt, Helmut Egler als Stellvertreter. Neue 2. Stellvertretende Vorsitzende ist Monika Seidenather-Gröbler, die bisher bereits als Beisitzerin tätig war. Die Finanzgeschäfte wird auch künftig Rene Schieferstein als Schatzmeister führen, die Schriftführung liegt künftig neu in den Händen von Gabi Hofmann. Ekkehart Kratsch hatte nach über zehn Jahren als Schriftführer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidiert. Als Beisitzer neu gewählt wurden zudem Michael Meiners und Günter Albrecht. Andrea Einig-Homann, Beate Kratsch sowie Lucia Zenker komplettieren das Vorstandsteam, standen diesmal als Beisitzer jedoch nicht zur Wahl, da die Wahlperiode noch läuft.
Für dieses Jahr wird der VFOS wieder zahlreiche Aktionen anbieten, darunter eine einwöchige Bürgerreise vom 12. bis zum 19. Juli in die russische Partnerstadt Lomonossow sowie vom 27. September bis zum 3. Oktober eine Sprachreise ins englische Rushmoor. Im Dezember wird es traditionell zum Weihnachtsmarkt in die Partnerstadt Epinay-sur-Seine nach Frankreich gehen. Selbstverständlich wird der Verein auch beim Europatag des Hochtaunuskreises, beim Brunnenfest sowie beim Oberurseler Weihnachtsmarkt vertreten sein und dazu zahlreiche Gäste aus den Partnerstädten erwarten.
Der VFOS wurde 1991 gegründet. Er ist ein gemeinnütziger Verein mit gegenwärtig 160 Mitgliedern. Wer mehr zum Verein wissen oder Mitglied werden möchte, kann sich jederzeit unter info@vfos.de melden. Dort kann man auch die 70-seitige Broschüre „Geschichte der Oberurseler Städtepartnerschaften“ bestellen, Die reich bebilderte Broschüre kostet zwei Euro plus Versandkosten.

DLRG-Ausbildung von Rettungsschwimmern

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 16. April, beginnt die DLRG Oberursel den ersten Kurs zum Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze oder Silber im neuen Taunabad. An diesem und den drei darauffolgenden Donnerstagen werden die praktischen Übungen zum Retten eines Menschen im Wasser erlernt. Interessenten für das Abzeichen in Bronze müssen mindestens zwölf Jahre alt sein. Das silberne Abzeichen erfordert außer dem Mindestalter von 15 Jahren den Nachweis eines gültigen Erste Hilfe Kurses oder eines Erste Hilfe Trainings, beides nicht älter als zwei Jahre. Die Prüfung besteht für beide Abzeichen aus einem praktischen- und einem theoretischen Teil, der am Samstag, 9. Mai, stattfindet. Die Kursgebühr beträgt für DLRG-Mitglieder 20 Euro, für Nichtmitglieder 40 Euro. Treffpunkt am Donnerstag, 16. April, dem Starttag des Kurses, ist für alle Interessierten um 19.30 Uhr im Foyer des Taunabads. Erforderlich für die Teilnahme ist die Anmeldung über das Online-Portal auf der DLRG-Internetseite www.oberursel.dlrg.de. Dort finden Interessierte auch weitere Informationen. Anmeldeschluss ist der 12. April.

Thorsten Schorr lädt zu Rundgängen ein

Oberursel (ow). Nach der ersten Runde in den Stadtteilen im März will Thorsten Schorr nun in Bommersheim und in der Kernstadt seine Pläne und Ideen zur Entwicklung direkt vor Ort erläutern und besprechen. Er wünscht sich dabei intensiven Dialog mit den Bürgern. Die Termine sind in Bommersheim am Samstag, 11. April, Treffpunkt 15 Uhr an der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9; in Oberursel Nord am Mittwoch, 22. April, Treffpunkt 18 Uhr am Parkplatz vor Edeka, Camp-King-Allee 2; und in Oberursel Mitte am Freitag, 24. April, Treffpunkt 18 Uhr an der Stadthalle, Rathausplatz 2. Alle Bürger sind eingeladen, an den Rundgängen teilzunehmen.

„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: No haste Ostern gut hinner disch gebracht, ohne Beschwerde ?

Schambes: Bei der Saukält war's am schönste dehaam uff em Sofa, vor de Glotzkist.

Schaa: Es Wetter iss abber kaan Grund net naus zu gehe, unn es Fernsehe mit seine Widerholunge schon gar net.

Schambes: Na ja isch hab halt immer mal e bissi rumgezabbt unn habb mer so die Zeit vertribbe.

Schaa: Da häste abber aach naus gehe könne in die Natur, was ja aach für die Gesundheit gut iss.

Schambes: Mir war's abber net zum nausgehe, kannste dess verstehste.

Schaa: Kerle jetzt motz misch net so an, du kannst ja mache was de willst.

Schambes: Siehste, jetzt haste begriffe, dass mer aach in de warm Stubb, uff em Sofa schöne Spaziergäng mache kann – gelle. ww

Viele Lokalmatadore am Start beim Dressurturnier

Bommersheim (ow). In einer frühlingshaft dekorierten Halle sahen viele Zuschauer tollen Dressursport auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins St. Georg Bommersheim.
Das Turnier auf der großzügigen Anlage begann am Freitag mit Dressurpferdeprüfungen der Klasse A-L** Kandare und war damit den jungen Pferden zwischen vier und sieben Jahren vorbehalten. Dressurpferdeprüfungen sollen dazu beitragen diese Pferde zwanglos an den Dressursport heranzuführen. Die Aufgaben sind dem Alter der Pferde angemessen und berücksichtigen den altersmäßigen Ausbildungsstand der Pferde. Hier hatten vor allem die reitenden Amazonen das richtige Händchen für ihre jungen Pferde und entschieden die meisten Prüfungen für sich.

Thomas Wagner bei der Siegerehrung mit seinem Siegerpferd „Leandro“ Foto: Roy

So gewann Sabine Grimm vom PSV Hofgut Liederbach die Dressurpferde L** Kandare mit Stanley 160 mit 665.5 Punkten vor der Lokalamazone Caroline Schaetzle auf Diva Surprise (656.00 Punkte) von St. Georg Bommersheim, die am Ende des Turniers zudem mit drei Platzierungen die beste Teilnehmerin des veranstaltenden Vereins war.
In der Dressurpferdeprüfung Klasse A ging der Sieg an Birgit Hild vom RFV Ronneburg Hügelland mit Goldmond 2 mit einer Wertnote von 7.3 gefolgt von Robert Acs mit Quentin und einer Wertnote 7.1. Allein in der Dressurpferde L siegte Thomas Wagner mit Dark Pearl (8.0) vor Robert Acs mit Quentin (7.7). Andrea Braun eine weitere Lokalamazone vom RFV St. Georg erreichte mit ihrer Hannoveraner-Stute Que Sera Sera 2 einen erfolgreichen vierten Rang mit einer Wertnote von 7.4 und wurde nur knapp geschlagen von Ursula Maag mit Sir Quaid (7.5) vom Hess. Senioren Dressurreiter Club, die den dritten Platz nach Hause ritt.
Der international erfolgreiche Thomas Wagner vom RSG Bad Homburger Kronenhof und der mehrfache ungarische Landesmeister Robert Acs (RFV Wintermühle) stellten gleich mehrere ihrer Pferde in den Dressurprüfungen A bis St. Georg Special vor. In der Dressurprüfung der Klasse S* siegte Thomas Wagner mit Leandro 166 erfolgreich vor Thomas Acs mit Lighteleven Empire. Das gleiche Spielchen wiederholte sich dann am Sonntagnachmittag im St. Georg Special*. Auch hier hatte Thomas Wagner die Nase vorne und siegte wiederum mit Leandro 166 vor Robert Acs mit Lighteleven Empire.
Darüberhinaus nutzen Dagmar Rotter, Tessa Hieronymi, Greta Puschmann, Franziska Colsman, Anne Burk, Argentina Hofmann, Lena Stark und Anibal Garrido vom RFV St. Georg die lokale Turnieratmosphäre, um mit ihren Pferden in den unterschiedlichsten Dressurprüfungen an den Start zu gehen.

Gute Werbung bringt langfristig Erfolg – lassen Sie sich beraten.
Anzeigen Hotline: 0 61 71 / 62 88-10

Gesundheitstelefon
Tel. 06171- 631884
fokus
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Frei und leicht bewegen

Der Physiker Dr. Moshé Feldenkrais entwickelte eine Bewegungslehre, mit Hilfe derer jeder Mensch lernen kann, sich schmerzfrei, besser, leichter und mit weniger Anstrengung zu bewegen. Er verband Erkenntnisse aus Mechanik und Statik mit denen der Neurophysiologie sowie der Verhaltensforschung und fand heraus, wie Beweglichkeit, Haltung und Verhalten miteinander verbunden sind. In Gruppen wird heute „Bewusstheit durch Bewegung“ vermittelt, wobei die Teilnehmer ihren Körper besser wahrnehmen und Bewegungsalternativen entwickeln. In Einzelbehandlung werden durch die Hände des Feldenkrais-Lehrers die eigenen, eingefahrenen Bewegungsmuster deutlich und neue individuelle Muster angeboten und integriert.
Die Feldenkrais-Methode richtet sich an Menschen jeden Alters mit Erkrankungen, Beschwerden, Schmerzen und Verspannungen des gesamten Bewegungsapparats sowie mit neurologischen Erkrankungen. Aber auch jeder Gesunde kann damit Belastungen in Beruf und Alltag besser bewältigen, im Sport neue Möglichkeiten erkunden und die Lebensqualität insgesamt verbessern.
Die Feldenkrais-Pädagogin und Physiotherapeutin Martina Desoi-Michel beantwortet Fragen zur Feldenkrais-Methode beim nächsten Termin des Oberurseler Gesundheitstelefons von fokus O. am Mittwoch, 15. April, zwischen 18 und 20 Uhr unter Tel. 06171-631884. Sie arbeitet seit 15 Jahren fast ausschließlich mit der Feldenkrais-Methode in eigener Praxis.

Spontaner Märchennachmittag für Flüchtlingskinder

Oberursel (ow). Die vom Internationale Verein „Windrose“ veranstaltete Benefiz-Gala zeigte in vielen Facetten ihre Nachhaltigkeit. Die Spendenbereitschaft zugunsten der Flüchtlingsfamilienhilfe und des Schulprojektes an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt für Kinder von Migranten und Asylbewerber hält weiterhin an.
Durch die Informationen über das Tun der „Windrose“ bei der Benefizveranstaltung wurde die bekannte Oberurseler Kinderbuchautorin und Märchenerzählerin Angela Behrs auf die Hilfsbedürftigkeit für Kinder aufmerksam. Sie entschied noch am selben Abend spontan zu einem Erzählnachmittag im alten Stellwerkhäuschen. Um 14.30 Uhr versammelten sich dort viele Kinder von Asylbewerbern und Migranten. Die Mädchen und Jungen waren schon in spannender Erwartung und freuten sich sehr auf das, was sie nun erleben werden. Pünktlich um 15 Uhr erschien Angela Behrs und begrüßte die mit Spannung erwarteten Kinder unterschiedlicher Nationalitäten Den Märchenvortrag begann sie mit der lehrreichen Geschichte „Der gestiefelte Kater“. Die Kinder wurden durch ihr gestenhaftes Erzähltes in deren Bann gezogen, so dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Nach Ende der Erzählung erhielt jedes Kind eine „Schaum-Maus“, wie sie im Märchen vorkam. Aus der „Schatzkammer des Königs“ bekam jedes Kind einen Halbedelstein. Jeder erhielt von der Märchenfee ein Bild des gestiefelten Katers zum Ausmalen. Eine kurze Kakao-Pause, und das Kolorieren mit Buntstiften sorgte für Kurzweil, ließ jedoch alle gespannt auf einen weiteren Höhepunkt hoffen. Das Märchen „Das hässliche Entlein“ wurde den Kindern bildhaft erzählt. Es war beeindruckendend, wie die glänzenden Augen jeder Geste und der Mimik der Erzählerin folgten. Bevor der Nachmittag sein Ende fand, durfte sich jedes Kind eine kleine Ente aussuchen.
Angela Behrs ist stolz, einen Teil dazu beigetragen zu haben, die Welle der Hilfsbereitschaft unterstützt haben zu können. Von ausschließlicher Ehrenarbeit kann man zwar nicht leben, aber wo es von Notwendigkeit ist, sollte man helfen, Menschen glücklich zu machen, betonte sie ihr Engagement.

In den Händen dieser Frauen liegt die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen: Fachbereichsleiterin Annette Volk und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Foto: rea

„Flüchtlingshilfe begleitet uns noch mindestens zehn Jahre“

Hochtaunus (rea). Die Zahl der Flüchtlinge steigt seit Dezember letzten Jahres bundesweit dramatisch an. Die Krisenherde der Welt lassen immer mehr Menschen ihre Heimat verlassen und nach Deutschland kommen. Davon ist auch der Hochtaunuskreis nicht ausgeschlossen. Etwa 1380 Flüchtlinge leben derzeit bereits im Kreis, weitere 1000 werden bis Ende des Jahres 2015 dazu kommen.

Zu diesen Zahlen kommt man, wenn man die Zahlen der Flüchtlinge aus dem ersten Quartal 2015 hochrechnet, erläutert Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Dies sind allerdings nur Schätzungen. Fast täglich ändern sich die Zahlen. „Flucht ist nicht prognostizierbar“, betont die Sozialdezernentin. Waren es im Jahr 2013 noch 344 Flüchtlinge, stieg die Zahl 2014 schon auf 588 Flüchtlinge; bis zum 31. März 2015 waren es bereits 311 Menschen auf der Suche nach einer neuen Heimat im Hochtaunuskreis.

Um besser planen zu können, wo die Menschen untergebracht und wie sie betreut werden können, hat sie sich zusammen mit den Vertretern der Kommunen an einen Tisch gesetzt, um offene Fragen zu klären und die Anforderungen an anzumietenden Wohnungen oder beim Bau neuer Unterkünfte darzulegen. Fakt ist, dass die ankommenden Flüchtlinge wie bisher auf die einzelnen Kommunen im Kreis verteilt werden entsprechend ihrer Einwohnerzahl. So muss beispielsweise die Stadt Bad Homburg im laufenden Jahr noch gut 250 Menschen aufnehmen, Oberursel rund 200 und Friedrichsdorf 150. Nur Usingen und Grävenwiesbach haben ihre Quote im Kreis bereits erfüllt und brauchen demnach niemanden mehr aufnehmen.

Das größte Problem seien nach wie vor die Unterkünfte. Die Planung und der Bau der verschiedenen Gemeinschaftsunterkünfte schreitet glücklicherweise zügig voran, wie die Sozialdezernentin aufzählt: „Der Bau der Unterkunft am Niederstedter Weg in Bad Homburg hat begonnen, in die Unterkunft in der ehemaligen Grundschule Stierstadt sind die ersten Familien eingezogen. Der Umbau der Modulgebäude an der Altkönigschule in Kronberg soll Ende Mai bezugsfertig sein“. Hier werden künftig 70 Asylbewerber Platz finden. Die vier Häuser in Bad Homburg, die bis Ende Juli bezugsfertig sein sollen, bieten künftig Platz für 226 Menschen. Weitere 20, berichtete Katrin Hechler, sollen in der provisorischen Unterkunft in der alten Feuerwache in der Schwalbacher Straße unterkommen. Dort leben seit Dezember schon 32 Flüchtlinge. Die Kurstadt hätte damit ihre Quote fast erfüllt. In Stierstadt können weitere 65 Personen untergebracht werden. Nur in Oberursel gestaltet sich die Schaffung von Wohnraum langwieriger. Hier sollen die in der Kritik stehenden Container durch einen Neubau ersetzt werden, ein sogenanntes Interessensbekundungsverfahren ist bereits eingeleitet worden. „Es sind die ersten ernstzunehmenden Bewerbungen eingegangen“, berichtet Hechler, die Fertigstellung wird aber erst im nächsten Jahr erwartet.

Es fehlt trotz der Erfolge an allen Ecken und Enden an noch mehr Unterkünften, sodass für den Übergang mehr Container aufgestellt werden müssen, die allerdings auf dem Markt auch schon knapp bemessen sind, da andere Städte und Kommunen in Deutschland sich ebenfalls mit diesen behelfen müssen. Daher sei man über jede Wohnung froh, die zur Verfügung gestellt würde, betont Hechler.

Die meisten Menschen kommen aus Syrien, Eritrea, Somalia, Pakistan, Iran, Afghanistan und den baltischen Ländern. Etwa die Hälfte seien alleinstehende Männer, aber auch Familien oder alleinstehende Frauen mit ihren Kindern kommen im Hochtaunuskreis. Die Herausforderung ist groß, nicht nur für die Fachbereiche im Landratsamt, sondern auch für die Schulen und die gesamten Kommunen. Doch die Hilfe von Ehrenamtlichen sei gerade hier immens groß, betont Hechler.

Die große Hilfsbereitschaft von vielen Menschen sei auch der Grund, weshalb es im Kreis relativ ruhig sei, was die Anfeindung der Flüchtlinge angehe. „Wir stehen vor einer großen gesellschaftlichen Aufgabe, der wir uns alle zusammen stellen müssen“, sagt Hechler. „Das Thema der Flüchtlingshilfe wird uns mindestens die nächsten zehn Jahre begleiten. Kurzfristige Hilfe ist demnach undenkbar.“

Neue Bühne mit „Liebe, Lügen, Laster“

Frau von Eisenstein (Gabriele Schweickhardt) und ihre Bedienstete Nanette Anja Vollrath-Kühne) treten in der Komödie „Liebe, Lügen, Laster“ nach Johann Nestroy, die die Neue Bühne Oberursel ab Freitag, 10. April, auf der Kunstbühne Portstraße, Hohemakstraße 18, zeigt, nur im Doppelpack auf. Im ausgehenden 19. Jahrhundert waren in der Gesellschaft die Schichten noch klar gegeneinander abgegrenzt: die Dienenden, das Bürgertum und die herrschende Klasse. Und ein jeder wusste, wie er sich innerhalb seiner gesellschaftlichen Stellung zu verhalten hatte. Regisseurin Christel Popadiuk macht in ihrer Bearbeitung des Stücks mit einem Augenzwinkern zum Vergnügen des Publikums deutlich, was sich daraus für komische Situationen ergeben. Besonders, wenn die feinen Herrschaften gar nicht so fein sind oder wenn die Liebe gegen gesellschaftliche Normen verstößt, oder die Chance zu Reichtum bietet oder … Wer gaubt, dass das Leben heute komplizierter ist als damals, wird eines Besseren belehrt.

Es wäre nicht Nestroy, wenn nicht sein feinsinniger Humor und Witz, dazu seine gekonnte Situationskomik aus allem eine amüsante Komödie macht. Keine menschlichen

Schwächen sind diesem Stück fremd und werden in der ihm eigenen Art voller Menschenkenntnis humoristisch und auf belustigende Weise aufs Korn genommen.

Die Spieltermine auf der Kunstbühne Portstraße sind am Freitag, 10., und Samstag, 11. April um 19.30 Uhr, Sonntag, 12. April, um 15 Uhr, Samstag, 2. Mai, um 19.30 Uhr und Sonntag, 3. Mai, um 15 Uhr. Der Eintritt kostet zwölf Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Karten gibt es im Ticketcenter Oberursel, Kumeliusstraße 8.

Taunus-Pfadfinder gründen Gruppe für Jungs ab acht Jahren

Hochtaunus (how). 41 Millionen Kinder und Jugendliche in 216 Ländern sind Pfadfinder. Was 1907 von dem Britischen General Lord Robert Baden-Powell gegründet wurde, um Lern- und Erlebnisräume für Kinder zu schaffen ist angesagt wie nie zu vor, auch in Bad Homburg. Seit acht Jahren sind Valentin Neumann und Alexander Sihler nun bei den Taunus-Pfadfindern. Es ist die Gemeinschaft, die Erlebnisse und die Möglichkeit, früh selbständig zu sein und sich auszuprobieren, was den Reiz im frühen Alter ausmacht. Später kann man sich das Leben ohne Pfadfinder nicht mehr vorstellen. „Es ist eine Lebenseinstellung geworden“, sagt Valentin. Gemeinsam erlebten die beiden neben unzähligen Zeltlagern, Geländespielen und kleinen Erlebnissen in der Natur, auch großartige Reisen durch aller Herren Länder, zuletzt im vergangenen Sommer durch Finnland. Stets selber organisiert, ohne Eltern. Denn bei den Pfadfindern haben die Jugendlichen das Sagen. Ab 16 Jahren und nach der Pfadfinder-Ausbildung darf man Gruppen leiten. Mit Abenteuern groß werden, das erlebt man eben nur bei den Pfadfindern. Und wer mit Abenteuern groß wurde, kann sie dem Nachwuchs am besten zeigen. Im Wald treffen, Feuer machen, Stockbrot essen, Zelte bauen, weg vom Computer, raus in die Natur. Gemeinsam singen, spielen aber auch Pfadfindertechniken und zum Beispiel Erste Hilfe lernen gehört dazu.

Um ihre Erfahrungen nun weiterzugeben und den Kindern zu zeigen wie toll es ist Pfadfinder zu sein, gründen beide nun ihre eigene Gruppe für Jungs ab acht Jahren. Zuvor absolvieren sie die Jugendgruppenleiter-Ausbildung bei der ev. Jugend Hochtaunus, um die JuLeiCa zu erhalten und sich als Gruppenleiter zu legitimieren.

Am 19. April wird es einen Informationstag geben, um Interessierten die Taunus-Pfadfinder und die beiden neuen Gruppenleiter vorzustellen. Stattfinden wird die Veranstaltung am Stammesheim der Pfadfinder, neben der ev. Kirche in Bad Homburg- Dornholzhausen, Dornholzhäuser Straße 12. Von 12 bis 17 Uhr können sich die Kinder und deren Eltern in einem aufgebauten Pfadfinderlager informieren. Die Gruppenstunde der neuen Gruppe beginnt dann in der darauffolgenden Woche.

Die Taunus-Pfadfinder haben Mitglieder aus Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf. Neben ihrem Stammsitz in Bad Homburg-Dornholzhausen besitzen sie ein 3700 Quadratmeter großes Grundstück mit Haus direkt neben dem Hessenpark für ihre Gruppenaktivitäten. Die Mitgliedschaft ist für Kinder und Jugendliche kostenfrei. Finanziert wird der Verein durch Fördermitglieder. Weitere Informationen im Internet unter www.taunuspfadfinder.de/start.

Valentin und Alexander sind die neuen Gruppenleiter der Taunus-Pfadfindergruppe.

Holger Pusinellis Lieblingsbuch

Oberursel (ow). Als Bürgermeister Hans-Georg Brum im Dezember letzten Jahres den Jahrhundertroman „Hundert Jahre Einsamkeit“ von Gabriel García Márquez als sein Lieblingsbuch vorstellte, war klar: Die Reihe „Mein Lieblingsbuch. Was Oberursels kluge Köpfe lesen“ ist für Überraschungen gut, verbindet Kopf und Herz, verführt zum Lachen und stimmt nachdenklich.

Wenn am Mittwoch, 15. April, der Leiter der Oberurseler Musikschule Holger Pusinelli um 19.30 Uhr sein Lieblingsbuch mit in die Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, bringt, wird das alles wieder so passieren – und doch wird es ganz anders werden! Nicht nur, dass der Berufsmusiker zwei Kollegen mitbringen wird. Holger Pusinellis Lieblingsbuch führt in eine ganz andere Gegend. Geografisch, menschlich, erzählerisch. Um welches Buch es sich handelt, wann Holger Pusinelli es entdeckt hat und wohin es ihn plaudernd an diesem Abend führen wird, bleibt streng geheim. Man muss schon kommen und zuhören: dem Lieblingsbuch, dem Gespräch, der Sängerin Olga Zaitseva und dem Pianisten Michael Vardopoulos.

„Mein Lieblingsbuch“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Vereins LiteraTouren.Kultur in Oberursel und der Kunstbühne Portstraße.

Holger Pusinelli bringt musikalische Freunde mit, wenn er über sein Lieblingsbuch plaudert.

Karten für 14 und zwölf Euro (Vereinsmitglieder zwölf und zehn Euro, Jugendliche sechs Euro) gibt es unter Tel. 0151-12274724 (Daniele Grimm) oder per E-Mail mail@literatourenoberursel. de oder an der Abendkasse.

Broschüre informiert über Spiel und Spaß bei Ferienfreizeiten

Hochtaunus (how). Auch in diesem Jahr bietet die Broschüre „Ferienangebote im Hochtaunuskreis“ einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Ferienspiele und -freizeiten, die von den Städten, Gemeinden, Jugendverbänden, Kirchen und Volkshochschulen angeboten werden. Auf 60 Seiten sind die Freizeitmöglichkeiten nach Jahreszeit, Altersgruppen, Beschreibung der Aktivitäten, Kosten und Ansprechpartner aufgeführt. Ebenso beinhaltet die Broschüre die Adressen und Telefonnummern der Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises und überörtlicher Anbieter von Ferienfreizeiten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit kann nicht erhoben werden.

Für einen Kostenzuschuss zu den Teilnehmerbeträgen haben die Familien mit geringerem Einkommen die Möglichkeit, die Übernahme des Teilnehmerbetrages für die Ferienfreizeit gemäß der Förderrechtlinie des Hochtaunuskreises bei der Jugendförderung zu beantragen, um bei bestehendem Anspruch eine Bezuschussung zu erhalten. Familien aus Bad Homburg wenden sich an das städtische Jugendamt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Jugendförderung des Hochtaunuskreises unter Tel. 06172-999-5143 oder per E-Mail unter bernd.porte@hochtaunuskreis.de.

Zudem erhält man die Broschüre beim Bürger- Informations-Service (BIS) des Hochtaunuskreises, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 in Bad Homburg, Eingang 3 im Erdgeschoss, sowie bei allen Städten und Gemeinden. Im Internet steht die Broschüre unter www.hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

Von der Bommersheimer Straße war es für Hans-Georg Brum nicht weit zum Grundstück für preiswerte Wohnungen in der Geschwister-Scholl-Straße und zur problematischen Kreuzung mit doppelter U-Bahn-Querung an der Frankfurter Landstraße. Foto: bg

Verkehrsprobleme und Bauvorhaben in Bommersheim

Bommersheim (bg). Bommersheim ist ein Stadtteil der viel bietet. Auf der Tour durch das Pferdedorf musste der immense Tross immer wieder den großen Vierbeinern ausweichen Auch das aktive Vereinsleben wurde von Hans-Georg Brum gelobt: „Die Bommersheimer Vereine stellen nicht nur Forderungen, sondern packen viel selbst an".

Der Rundgang mit dem Bürgermeister-Kandidaten begann bei der Feuerwehr, wo die Kalbacher Straße gerade saniert wird, führte über die Kreuzung Friedenslinde/Lange Straße über den Müllerweg durchs Feld bis an die Einmündung der Bommersheimer Straße in die Frankfurter Landstraße. „Wenn ich gewusst hätte, dass so viele kommen, hätte ich glatt ein Megaphon mitgebracht", witzelte Hans-Georg Brum zur Begrüßung. Das Interesse war groß, auf ihn prasselten viele Fragen ein. Bemängelt wurde bei der Neugestaltung der Kalbacher Straße die Anpflanzung von Bäumen. Sie würden Parkmöglichkeiten einschränken. Parken von rücksichtslosen Zeitgenossen, die sich um Einfahrten nicht kümmerten, gerne vor der Bushaltestellte an der Friedenslinde ihr Auto abstellten. Die Anlieferung der Schulkinder in der Langen Straße und schlecht einsehbare Kreuzungen sorgten im Stadtteil immer für gefährliche Situationen. Auch die Wallstraße sei durch beidseitiges Parken dicht, berichtete Margarethe Braun.

Wichtige Hinweise, die Hans-Georg Brum bei dem Rundgang aufnahm, ebenso wie die Klage über die Schäden, die durch die Umleitung des Stadtbusses über den Peter-Meister-Weg an der Kreuzung im Feld deutlich sichtbar seien. Das Bommersheimer Feld werde gerne als Transitstrecke vom Getränkemarkt Trinkgut bis nach Kalbach benutzt, da baten die Bommersheimer um Abhilfe und Präsenz durch die Ordnungspolizei. „Hier kann die Stadt viel Geld einnehmen", meinte Heiko Meister. An der problematischen Kreuzung Friedenslinde/Lange Straße berichtete Hans-Georg Brum von den Plänen, diesen Gefahrenpunkt zu entschärfen durch eine Neugestaltung und eine Verbreiterung des Gehweges entlang der Langen Straße. Auch die gefährliche Kreuzungssituation bei der Einmündung der Bommersheimer Straße in die Frankfurter Landstraße und den Zimmersmühlenweg bei der zweimal die U-Bahn überquert werden muss, soll künftig verbessert werden. Nach den Vorstellungen der Stadtplaner könnten eine veränderte Verkehrsführung sowie eine verbesserte Ampelschaltung für mehr Sicherheit sorgen.

Auf dem freien Feld entlang der Verlängerung „Am Müllerweg" bot sich bei stürmischem Wind, aber klarer Sicht ein atemberaubender Blick auf die Frankfurter Skyline. Das wird mit mir auch so bleiben, erklärte der Bürgermeister-Kandidat und machte seiner Verärgerung über ein Flugblatt der Jungen Union Luft. Bei der Jahreshauptversammlung der Bommersheimer Feuerwehr habe er in seinem Grußwort kurz über den letzten Stand betreffend „Bommersheim Süd" berichtet. Demnach hatten sich im Jahr 2013 der STEP-Arbeitskreis und der Beirat Bommersheim dafür ausgesprochen, die Option für eine maßvolle, aufgelockerte Bebauung von Bommersheim Süd nicht auszuschließen. Dabei wurde das Baugebiet gegenüber früheren Plänen aus den 1970er-Jahren schon deutlich abgespeckt.

„Jede Stadt ist gut beraten, sich Flächen als Entwicklungspotenzial offenzuhalten", führte Hans-Georg Brum aus. Persönlich setzt er aber auf Innenentwicklung und Recycling von alten Industriebrachen, um die weitere Versiegelung von Flächen zu vermeiden.

In Oberursel sei viel gebaut worden, jetzt kämen für ihn nur noch Arrondierungen in Frage. Dazu gehört eine freie Fläche an der Frankfurter Landstraße, zwischen dem „Kraftwerk" und einem Industriebetrieb. „Das Gebiet wird zur Zeit entwickelt, wir haben auch schon Interessenten", so der Bürgermeister-Kandidat. Beim Rundgang wurde ein weiteres mögliches Baugelände unter die Lupe genommen. Es handelt sich um ein städtisches Grundstück in der Geschwister-Scholl-Straße oberhalb des Spielplatzes. Um preisgünstige Wohnungen anbieten zu können, hat die SPD-Fraktion vorgeschlagen, die Fläche einer Genossenschaft oder einem Investor günstig zu überlassen. Wenn man auf eine Tiefgarage verzichte und günstigere oberirdische Stellplätze anlegte, könnten dort 25 bis 30 Wohneinheiten entstehen zu einem Preis von unter zehn Euro pro Quadratmeter. Der SPD Antrag war in der jüngsten Stadtverordnetensitzung an die Ausschüsse des Parlaments überwiesen worden.

Die Tour endete im Cafe Diana des IB, wo man sich noch zu einem Austausch gemütlich zusammensetzte. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer einen Fragebogen ausfüllen, ihrem Stadtteil Noten verteilen, Kritik und Anregungen notieren.

Lochmühle hat einen Baumwipfelpfad

Hochtaunus (how). Der Freizeitpark Lochmühle hat sein Angebot im oberen Parkbereich an der Ponyreitbahn erweitert. Seit 3. April sind dort zwei weitere Attraktionen erstmals für den Besucherverkehr freigegeben: Der neu geschaffene „Baumwipfelpfad" ist für junge Besucher geeignet und in der Formensprache sowie der zu erkletternden Materialien eine für diese Altersklasse herausfordernde Attraktion. Sie verläuft in zwei Metern Höhe und integriert die auf diesem Teil des Grundstücks vorhandenen Bäume. Die Strecke verläuft über insgesamt neun Plateaus, die durch unterschiedliche Brücken verbunden sind. Das erste Plateau ist über einen Baumstamm erklimmbar. Von dort aus führt eine Seilstrecke zum zweiten Plateau. Weiter geht es über eine Hängebrücke zu einer kleinen Hütte. Es folgen weitere Stationen wie etwa ein Vogelhorst. Der Höhepunkt der Strecke ist eine sieben Meter lange Gitterröhre, welche auf fünf Meter Höhe führt. Den letzten Weg hinab legen die Besucher in einer Röhrenrutsche zurück.

In unmittelbarer Nachbarschaft ist mit dem „U3 Bauernhofspielplatz" ein Spielangebot direkt für die Besucher unter drei Jahren entstanden. In einem offenen Stall können die ganz Kleinen das Bauernhofleben spielend erleben. Dies steht in Verbindung mit dem diesjährigen Motto des Parks, dem „Bauernhofjahr", welches durch Aktionen und durch eine kleine Ausstellung begleitet wird.

Der Hessenpark ganz im Zeichen der Apfelkultur

Hochtaunus (how). Ab Sonntag, 12. April ist im Freilichtmuseum Hessenpark die große Sonderausstellung „Der Apfel. Kultur mit Stiel" zu sehen. Der Apfel ist bekanntlich die liebste Frucht der Hessen. Doch wo kommt der Apfel eigentlich her? Wie wird er angebaut? Wie wird er heute geerntet und vermarktet?

Die neue Sonderausstellung stellt neben den ökologischen und ökonomischen vor allem die kulturellen Gesichtspunkte rund um den Apfel vor. Die Entwicklung von der Bewirtschaftung des Obstgartens im landwirtschaftlichen Nebenerwerb bis hin zur industriellen Verarbeitung ist ebenso Thema wie die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Saisonarbeiter, die jedes Jahr wieder zur Ernte in die Anbaugebiete kommen. Zahlreiche Film- und Hörstationen laden dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen des modernen Apfelanbaus zu werfen. Im Rahmen der Ausstellung kommen auch regionale Aspekte nicht zu kurz: Besucher erfahren mehr über die Bedeutung heimischer Streuobstwiesen, die Apfelweinproduktion und die damit einhergehende Wirtshauskultur. Begleitend gibt es die ganze Saison über Mitmachaktionen für Kinder, öffentliche Führungen, Veranstaltungen und ein besonderes kulinarisches Angebot rund ums Thema.

Die Ausstellung „Der Apfel. Kultur mit Stiel" wurde im Rahmen des Ausstellungsverbundes „Arbeit und Leben" erstellt und wird insgesamt an vier Standorten in Deutschland gezeigt.

Für die Betreuung dieser Sonderausstellung vom 12. April bis zum 29. November 2015 in der Stallscheune aus Asterode sucht das Freilichtmuseum Hessenpark ehrenamtliche Mithilfe. Interessenten melden sich unter ehrenamt@hessenpark.de oder Tel. 06081-588109.

Von der Blüte bis zur Ernte wird der Apfel im Hessenpark-Ausstellung begleitet.

Hessen-Bronze für Iris Babel

Hochtaunus (fk). Mit einer Bronzemedaille und einigen Top Ten-Platzierungen waren die hessischen Meisterschaften in den „blockspezifischen Mehrkämpfen" der Schüler in Frankfurt für den Nachwuchs aus den Taunus-Vereinen ein Erfolg auf der ganzen Linie. Die Landesmeisterschaften, für die über 200 Meldungen eingegangen waren, wurden erstmals als „Doppel-Veranstaltung" an zwei Orten ausgetragen. Während die Disziplin-Blöcke Sprint, Sprung und Lauf im Sportzentrum Kalbach ihre Titelträger ermittelten, ging es für die Werfer im Leistungszentrum Frankfurt-Hahnstraße um Edelmetall.

Im Block Wurf der Altersklasse W13 konnte Iris Babel (TSG Ober-Eschbach) über Platz 3 in Hessen jubeln. Ihre 1795 Zähler setzten sich aus 21,19 m (Diskus), 18,96 m (Hammer), 8,88 m (Kugel) sowie 30,27 m (Speer) zusammen. Ebenfalls im Block Wurf, jedoch in der jüngeren W-13, war Jana Hennemann (HTG Bad Homburg) aktiv, die mit 1571 Zählern Rang 6 belegte.

Im Block Lauf (bestehend aus 75 m, 60 m Hürden, 150 m, 1200 m Hindernis-Lauf) schrammte die Oberstedterin Julia Storch (LG Eintracht Frankfurt) in der W12 mit 18 Punkten nur um einen Zähler an Bronze vorbei. Beim Block Sprung (Hochsprung, Weitsprung, Sechser-Sprunglauf, 20-m-fliegend) wurde Lukas Rindt (TSG Friedrichsdorf) in der M-13 Sechster (24 Pkt.) und gefiel besonders mit 1,50 m im Hochsprung.

Komplettiert wurde der Taunus-Nachwuchs durch ein Duo in den Farben der HTG Bad Homburg beim Block Sprung der W13. Beste Schülerin in diesem Bereich war Emily Golia (HTG/37. Pkt.) als Neunte, gefolgt von ihrer Teamkollegin Laura Gardemann (13. mit 51 Pkt.).

St. Ursula-Buch für erste Gewinnerin

In den Räumen des Hochtaunus-Verlags fand die Übergabe des Preises an die erste Gewinnerin beim Rätsel „Kennst Du Deine Stadt?" statt. Hochtaunus-Verlagsleiter Michael Boldt, Horst Siegemund (v.l.) sowie Josef Friedrich (rechts) vom Geschichtsverein übergaben das Buch „St. Ursula zu Oberursel – Geschichte und Geschichten" von Josef Friedrich an Dr. Heike Raestrup.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

11. bis 17. April 2015

Widder
21.3.–20.4.
Sie geben bereits Ihr Bestes und jede weitere Beschleunigung würde nur dazu führen, dass die Qualität Ihrer Arbeit darunter leidet. Darauf dürfen Sie sich nicht einlassen.

Stier
21.4.–20.5.
Mit Ihrem wachen Verstand bringen Sie am Wochenende alles in die richtige Reihenfolge. Auf materielle Vorteile brauchen Sie aus Rücksichtnahme nicht zu verzichten.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Dieser dumme Streit macht auf Dauer keinen Sinn: Seien Sie nicht zu stolz und reichen Sie dem anderen die Hand. Das wird letztlich für beide Seiten das Beste sein!

Krebs
22.6.–22.7.
Wagen Sie sich ruhig an Aufgaben heran, die Ihnen bislang immer eine Nummer zu groß erschienen sind. Sie werden sehen, dass Sie mehr leisten können, als Sie glauben.

Löwe
23.7.–23.8.
Jetzt geht es darum, dass Sie Ihren eigenen Weg gehen und Ihre Projekte verfolgen! Treffen Sie Ihre Entscheidungen allein und schließen Sie sich keinesfalls einer Gruppe an.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Dass Sie auf eine bestehende Freundschaft felsenfest bauen können, zeigt sich an diesem Wochenende erneut: Jetzt liegt es an Ihnen, sich erkenntlich zu zeigen.

Waage
24.9.–23.10.
Die Tipps, die Ihnen ein Mensch gibt, der sonst nicht Ihre Kragenweite ist, sind wirklich erstklassig. Sie sollten keinen einzelnen davon in Zweifel ziehen.

Skorpion
24.10.–22.11.
Eine gute Mischung aus Einfühlungsvermögen und energischem Einsatz ist notwendig, um die Alltagssituationen in den Griff zu bekommen. Suchen Sie immer wieder das offene Gespräch.

Schütze
23.11.–21.12.
Wenn Sie sich versöhnlich zeigen, lässt sich eine leidige Auseinandersetzung ohne weitere Umstände aus der Welt schaffen. Das sollte Ihnen ein Zugeständnis wert sein!

Steinbock
22.12.–20.1.
Sie müssen versuchen, sich den gegebenen Umständen weitgehend anzupassen: Selbst ein Sturmlauf Ihrerseits kann augenblicklich nichts Gravierendes verändern.

Wassermann
21.1.–19.2.
Ihrem geplanten Vorhaben mangelt es noch an der zündenden Idee. Sprechen Sie mit Freunden, die für ihre Kreativität bekannt sind: Einer hat einen guten Tipp für Sie!

Fische
20.2.–20.3.
Sie fühlen sich durch einige Vorschriften in Ihrem Handlungsspielraum beeinträchtigt. Doch dagegen anzugehen, ist derzeit unmöglich: Setzen Sie Ihre Kräfte sinnvoller ein.

Wie gehen Frauen mit Veränderungen um?

Oberursel (ow). „Standfest bleiben in Zeiten von Umbrüchen und Veränderungen – Was tun, wenn es anders kommt...?“ so heißt ein Seminar für Frauen, das am Samstag, 25. April, von 10 bis 16 Uhr in Kooperation mit dem Oberurseler Frauenbüro angeboten wird. In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmerinnen mit ihrem persönlichen Umgang mit Veränderungen im Berufs- und Privatleben auseinander. Die ergänzende Wissensaneignung und Beurteilung von Mustern, Modellen und Phasen von Veränderungsprozessen und das spielerische Ausprobieren neuer Denk- und Handlungsweisen ermöglichen es, gelassener, aktiver und positiver mit neuen, unbekannten Situationen umzugehen und zukünftige Veränderungsprozesse zu erleichtern oder zu verkürzen. Referentin ist Britta Pütz, Coachart, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung & Coach (FH), aus Griesheim. Das Seminar findet im Georg-Hieronymi-Saal des Rathauses statt. Die Teilnahme kostet 35 Euro, Anmeldeschluss ist der 15. April. Anmeldungen unter frauenbuero@oberursel.de oder Tel. 06171 502-155.

Hofgut Kronenhof
Brauhaus · Tagungen · Events
Wochenkarte 13.04.–18.04.2015

Bärlauchsuppe mit Croutons	€ 4,90
Schweinelendchen ‚Gorgonzolasoße und Schupfnudeln	€16,90
Flammkuchen „Hawaii“ mit Ananas und Kochschinken	€ 8,40
Frühlingssalat mit gratiniertem Ziegenkäse	€10,80
Tafelspitz mit Meerrettichsoße und Salzkartoffeln	€12,90
Bärlauchbratwurst mit Kartoffelpüree und Salat	€11,80
Warmer Apfelstrudel mit Vanilleeis und Sahne	€ 5,50

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstr. 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/28 86 62
www.hofgut-kronenhof.de

Sie suchen einen Job?
Beachten Sie die Stellenangebote auf Seite 17.

KENNST DU DEINE STADT?

Keine wissenschaftliche Erklärung für den „Knick von St. Ursula“

Antwort von Josef Friedrich auf die Frage vom 5. März zum „Knick St. Ursula“: Es gibt unregelmäßige Grundrisse, die dem natürlichen Boden entsprechen, wie bei der Kathedrale von Chur. Oder man ist recht unbekümmert mit dem Grundriss umgegangen, wie bei S. Maria Maggiore in Lomello in der Lombardei. Für Kirchen ohne einen Achsenknick gibt es ebenso viele Beispiele und den alten Baumeistern war das Verfahren nicht unbekannt. Der Achsenknick bei spätgotischen Kirchen hatte also ein System.

Nach vielverbreiteter Meinung ist der Grundriss einer Kirche mit Lang- und Querhaus ein Symbol für Christus am Kreuz. Der abgeknickte Chor soll das geneigte Haupt von Christus darstellen. In Oberursel fehlt ein Querhaus für das Bild der ausgebreiteten Arme des Gekreuzigten, sodass hier nur eine religiös-romantische Vorstellung bleibt. Eine starke Erklärung ist die Ausrichtung nach dem Aufgang der Sonne am Namenstag des Patrons. Da der Chor in Oberursel seit der Weihe um 1450 zwei Patroninnen hat, schwankt der Namenstag zwischen dem 15. August für St. Maria und dem 21. Oktober für St. Ursula. So fehlt auch diesem Argument die klare Aussage.

Die geologische Beschaffenheit bietet keinen Grund für eine Untersuchung. Das abschüssige Gelände galt es, in jeder erforderlichen Richtung mit einer hohen Stützmauer zu sichern, man hätte sowohl nach links als auch nach rechts ausweichen können.
Die Vermessung des Geländes nach aufsteigenden Erdstrahlen ist zwar in der Wissenschaft nicht anerkannt, wird jedoch jahrhundertelang angewandt. Um Gewissheit darüber zu bekommen, müsste eine große Anzahl von Kirchen mit Achsenknick darauf geprüft werden.
Ein Irrtum des Baumeisters ist auszuschließen, Die präzisen Messmethoden dieser Zeit sind bekannt. Auf diesem schwierigen, abschüssigen Gelände einen Chor einzumessen und aufzurichten, verlangt noch heute hohe Achtung vor diesem, uns unbekannten Mann. Seine Gedanken zum Bau des Chors hat er mit ins Grab genommen.
Es gibt keine wissenschaftliche Erklärung.
Die Gewinnerin eines Buchs „St. Ursula zu Oberursel – Geschichte und Geschichten“ von Josef Friedrich, 180 Seiten, A4, ist **Dr. Heike Raestrup, Oberursel.**
Die Namen aller richtigen Einsendungen, können eingesehen werden unter www.ursella.org.

1948 gab es eine öffentliche Ausschreibung für das Design der neuen D-Mark-Münzen. Ein Oberurseler Bildhauer gestaltete vormals von seiner Frau angefertigte Aktzeichnungen in der Weise um, dass er ihr mit dem Bleistift „etwas Dünnes überzog“ und einen Eichensetzling in die Hände zauberte. Diesen Entwurf reichte er ein und gewann die Ausschreibung einstimmig. Seine Frau zierte die 50-Pfenning-Münze. Die Symbolkraft seines Entwurfes ehrte die Trümmerfrauen, die nach dem Krieg die Zerstörung der Städte mit großem Einsatz behoben haben.

1. Was hat diese Münze mit Oberursel zu tun?
2. Wer ist auf der Münze dargestellt?
3. Wie lange war diese Münze im Umlauf?
4. Wie oft wurde in der Bundesrepublik Deutschland eine Frau auf einer Münze dargestellt?

Die richtigen Antworten gehen an:
„Kennst Du Deine Stadt“ Stichwort: Münze, Holzweg 34, 61440 Oberursel oder per E-Mail obugv@aol.com
Stichwort: **„Kennst Du Deine Stadt“**

Einsendeschluss ist der 19. April. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die richtige Lösung und der Gewinner, der eine Veröffentlichung des Vereins als Preis erhält, werden in der Ausgabe der „Oberurseler Woche“ am 7. Mai und auf der Internetseite des Vereins **www.ursella.org** bekanntgegeben.

MESSER - KOCHMESSER
TASCHENMESSER, SCHEREN
MANIKÜR-ETUIS, RASIEREN U. MEHR
Waffen - Kügel - Trachtenmoden
Vorstadt 10 * Oberursel/Ts. * Tel. 06171-54576

Krebsmühle Oberursel
Berliner Messinglampen
Made in Germany
Mo bis Sa • 10 bis 19 Uhr
Tel. (0 61 71) 98 450
www.krebsmuehle.com

Antik
Großer Bauernhof voller Antiquitäten! Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.oberurseler-woche.de

Vogelsberger Buchenbrennholz
beste heimische Buche – ofenfertig!
0 60 44 / 52 49

Learning by doing
Effektives Lernen durch Motivationspädagogik
• Nachhilfe
• Prüfungsvorbereitung
• 1. Klasse bis Abitur
www.learning-by-doing.de

Stammtisch der Unternehmerinnen

Oberursel (ow). Nachhaltigkeit ist in aller Munde und findet auch in Unternehmen immer mehr Beachtung. Neben mittelständischen Unternehmen und Konzernen sind auch Klein- und Kleinstbetriebe in der Lage, mit Schritten hin zur Nachhaltigkeit nicht nur ihre Öko-Bilanz zu verbessern, sondern ihren gesamten Betrieb auf eine solidere Basis zu stellen. Der nächste Stammtisch der Unternehmerinnen im fokus O. wird aufzeigen, dass jedes Unternehmen sich auf den Weg in die Nachhaltigkeit machen kann. Maria Poarch, Coach für Unternehmensführung und eine von 60 Nachhaltigkeitsbeauftragten der Bundesregierung, umreißt die Potenziale. Der Stammtisch findet statt am Mittwoch, 15. April, ab 20 Uhr, bei Poarch Training Systems International, Zimmersmühlenweg 62. Gäste sind willkommen.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Hubert Lebeau

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 20 vom 1. Januar 2015

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

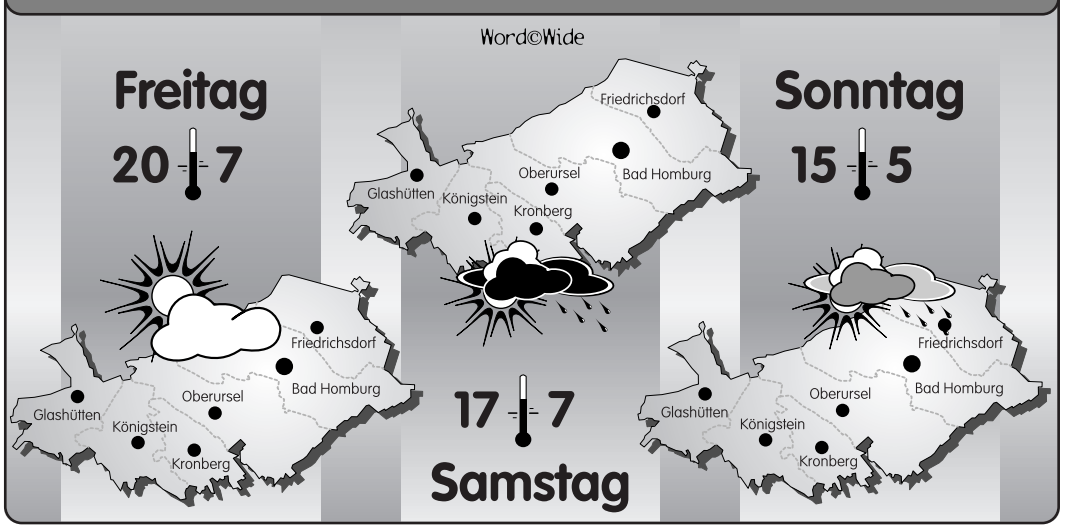
3	5	8			9			
	4			5			3	
1		9	7					
	2			3		7		6
7	9		8		1		2	5
6		4		7			9	
					5	6		1
	8			1			5	
			6			9	7	4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	5	2	6	7	3	9	1	8
6	9	7	1	4	8	2	3	5
8	1	3	9	5	2	6	7	4
3	4	6	5	8	1	7	9	2
5	7	1	2	6	9	4	8	3
9	2	8	4	3	7	5	6	1
1	6	9	3	2	5	8	4	7
7	3	5	8	9	4	1	2	6
2	8	4	7	1	6	3	5	9

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Die Nachwuchsturner des TV Weißkirchen nach dem erfolgreichen Landesliga-Durchgang in Stierstadt: Trainer Gerhard Benner, Julian Peters, Patrick Ohl, Fabian Urban, Marlon Urban, Paul Winkler, Robin Maier, Trainer Erich Kalhöfer und Betreuer Norbert Fleckenstein (v.l.).

TVW-Nachwuchsturner kletterten auf 4. Tabellenplatz

Oberursel (gw). Die Nachwuchsturner des TV Weißkirchen haben ihren Heimvorteil in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt genutzt und sich am Sonntag mit ihren 8:6 Punkten beim zweiten Durchgang der Jugend-Landesliga in der Gesamtwertung von Platz 5 auf 4 verbessert. Das Maß aller Dinge waren auch in Stierstadt die Turner der Frankfurter Eintracht gewesen, die alle Geräte dominiert und mit ihren Darbietungen die rund 100 Zuschauer begeistert haben.
Bester Weißkirchener war der amtierende Deutsche Mehrkampf-Meister Julian Peters mit 70,70 Punkten, der am Barren 12,90 Punkte erhalten hat, am Boden 12,50, am Reck 12,35, am Seitpferd 11,10, beim Sprung 10,95 sowie an den Ringen 10,90. Seine fünf TVW-Kollegen sind wie folgt benotet worden: Fabian Urban 67,75 Punkte; Marlon Urban 55,85; Robin Maier 51,05; Patrick Ohl (drei Geräte) 27,75 und Paul Winkler (3) 28,30. Jeweils Rang 3 in der Tageswertung erhielten Julian Peters am Reck (12,35) und Fabian Urban am Boden (13,60).
Die Weißkirchener sind an den sechs Geräten wie folgt benotet worden: Boden 38,20; Seitpferd 28,85; Ringe 30,60; Sprung 33,60; Barren 36,0 und Reck 31,30. Der abschließende dritte Wettkampf der Jugend-Landesliga findet am 26. April in Groß-Ostheim statt.

Kochrezepte gegen die Frühjahrsmüdigkeit

Oberursel (ow). Mit dem Kochlöffel der Frühjahrsmüdigkeit zu Leibe rücken, das gibt es in der Postküche der Volkshochschule Hochtaunus. Am Dienstag, 14. April, von 18 bis 22 Uhr werden in der VHS-Lehrküche, Oberhöchstadter Straße 5, die positiven Nebenwirkungen der Fünf-Elemente-Ernährung erklärt. Übertragen auf die westlichen Lebensmittel liefert der traditionsreiche östlichen Erfahrungsschatz eine wertvolle Ergänzung zur Ernährung und kann sowohl zur Gesunderhaltung als auch in Verbindung mit anderen Therapieelementen bei verschiedenen gesundheitlichen Beschwerden unterstützend eingesetzt werden. Im Kochkurs kann können sich die Teilnehmer die Diätetik der Traditionellen Chinesischen Medizin in Theorie und Praxis auf der Zunge zergehen lassen. Nach einem Kurzvortrag über das ganzheitliche Denkmodell der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) lädt die Ernährungswissenschaftlerin Andrea Kettler zum gemeinsamen Zubereiten der Speisen ein. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Lebensmittelkosten 36 Euro. Am 19. April beginnt ein Zusatzkurs zum beliebten Kräuterkalender, der unter Leitung von Regine Ebert mit Wildkräutern und Heilpflanzen durch das Jahr führt. Im April, Mai und Juni findet jeweils ein Sonntagsspaziergang zum Bestimmen und Sammeln der saisonalen Kräuter und Heilpflanzen statt, die anschließend in der Postküche verarbeitet werden. Die frischen Leckereien werden dort verkostet oder als hilfreiche „Schätze“ mit in die Hausapotheke genommen. Vom Spitzwegerich bis zur Goldrute, vom Löwenzahn bis zur Engelwurz werden jeweils umfangreiche Informationen zu den verschiedenen Pflanzen, ihren Inhaltsstoffen und Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Ausflüge finden auch bei schlechtem Wetter statt. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Lebensmittelkosten 75 Euro.
Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftstelle, Füllerstraße 1, Tel. 06171-58480, www.vhs-hochtaunus.de entgegen.

Seminar für Frauen zum Umgang mit Veränderungen

Oberursel (ow). „Standfest bleiben in Zeiten von Umbrüchen und Veränderungen – Was tun, wenn es anders kommt...?“ so heißt ein Seminar für Frauen, das am Samstag, 25. April, von 10 bis 16 Uhr in Kooperation mit dem Oberurseler Frauenbüro im Georg-Hieronymi-Saal des Rathauses, Oberhöchstadter Straße 7, angeboten wird.
Für den einzelnen Menschen bedeutet es häufig eine große Herausforderung, wenn sich das bisherige, gewohnte Leben verändert. Ob es um alltägliche Schwierigkeiten wie eine kaputte Kaffeemaschine oder um gravierende inhaltliche und strukturelle berufliche Veränderungen wie die Verlängerung der Lebensarbeitszeit oder persönliche Umbrüche geht – so gut wie immer werden bestimmte Phasen und dazugehörige Gefühle durchlaufen: Ängste, Ablehnung, Zwiespältigkeit und Verwirrung sind normale und geradezu notwendige Reaktionen. In dem Seminar setzen sich die Teilnehmerinnen mit ihrem persönlichen Umgang mit Veränderungen im Berufs- und Privatleben auseinander. Die ergänzende Wissensaneignung und Beurteilung von Mustern, Modellen und Phasen von Veränderungs-prozessen und das spielerische Ausprobieren neuer Denk- und Handlungsweisen ermöglichen es, gelassener, aktiver und positiver mit neuen, unbekannten Situationen umzugehen und zukünftige Veränderungsprozesse zu erleichtern oder zu verkürzen.
Referentin ist Britta Pütz, Coachart, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung und Coach (FH), aus Griesheim. Die Teilnahme kostet 35 Euro, Anmeldeschluss ist am 15. April. Anmeldungen per E-Mail unter frauenbuero@oberursel.de oder Tel. 06171-502155.

Sie suchen eine Immobilie?

Beachten Sie die Angebote auf der Seite 19.

Schüler wollen Bahn fahren zu erschwinglichen Preisen

Hochtaunus (how). Insgesamt 3767 Unterschriften hat der Kreisschülerrat (KSR) des Hochtaunuskreises gesammelt und an Landrat Ulrich Krebs übergeben. Es ging dabei um die Fahrtkostenerstattung bis zum Abitur, um eine Chancengleichheit zu gewährleisten und um Schülerticket beziehungsweise eine Ausweitung des bestehenden Kindertickets, welches preislich zwischen dem Kinder- und Erwachsenenticket liegt. Krebs hat sich für die Übergabe viel Zeit genommen und stand der Kreisschulsprecherin Lisa-Marie Tewolde und Svenja Appuhn, stellvertretende Vorsitzende des Kreisschülerrates (KSR) Rede und Antwort.
Viele Schülern haben weder Einkommen noch Auto und sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Ein normales Ticket von Usingen nach Frankfurt am Main kostet fast acht Euro (einfache Fahrt). Eine Tageskarte kostet 15,20 Euro und der Ausflug ist gleich doppelt so teuer, was sich viele Jugendliche oder deren Eltern kaum leisten können. Dies hat den KSR auf den Plan gerufen, der eine Online-Petition startete und jede Menge Unterschriften sammelte, um zu zeigen, dass hier dringend Nachbesserungen vorgenommen werden müssen.
Diese Unterschriften wurden nun an Landrat Krebs übergeben und die hohen Kosten für die Jugendlichen im Schülerverkehr angesprochen. Ebenso wurden die Fahrtkosten in der Freizeit angesprochen, da für die Schüler ebenfalls für Fahrten im Nahverkehr anfallen.
Krebs stellte einen Folgetermin in Aussicht, zu dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), Verkehrsverband Hochtaunus (VHT), staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und Wetteraukreis, Kreiselternbeirat sowie die GEW Hochtaunus eingeladen werden. Hierdurch wird eine größere Präsenz erreicht und alle Beteiligten werden von Anfang an in die Gespräche einbezogen.
Krebs lobt das Engagement des Kreisschülerrats, der sich für die Belange von Schülern einsetzt. „Ich habe ein großes Interesse die Kommunikation fortzusetzen, die Transparenz zu fördern und den KSR bei seiner Arbeit zu unterstützen“, erklärt Krebs.

Anmelden zum fünften Stadtradeln

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel beteiligt sich in diesem Jahr vom 1. bis 21. Juni erneut am deutschland-weiten Klima-Bündnis-Wettbewerb „Stadtradeln 2015“.
Eingeladen zum „Mitradeln“ sind alle Oberurseler Bürger, Schüler, Vereine, Parteien, Mitglieder der städtischen Gremien und alle, die Spaß und Freude am Fahrradfahren haben.
Drei Wochen lang müssen die Teilnehmer kräftig in die Pedale treten und möglichst viele Fahrradkilometer beruflich und privat für den Klimaschutz und für Oberursel sammeln. Es gilt, die 58 495 gefahrenen Kilometer aus 2014 zu überbieten.
Erster Stadtrat Christof Fink: „Wir haben 2014 ein wunderbares Ergebnis erzielt und insgesamt 8423 Tonnen CO_2 gespart. Aber natürlich wollen wir uns im Jahr 2015 weiter steigern. Daher mein Appell: Machen Sie mit und motivieren Sie auch Familienangehörige, Arbeitskollegen und Mitschüler. Wir alle leisten dadurch einen Beitrag zur Reduzierung der CO_2-Belastung, fördern das positive Image des Radverkehrs und die Bewusstseinsbildung in Sachen Klimaschutz.“
Die Anmeldung der Teams und Einzelfahrer ist ab sofort unter www.stadtradeln.de/oberursel_taunus2015.html möglich. Weitere Infos gibt es unter www.facebook.com/stadtradeln.
Noch ein Hinweis: Für alle Interessierten steht auch ein umfangreiches Merchandising-Angebot zur Verfügung, mit dessen Hilfe man den Team-Charakter noch deutlicher machen kann – nach dem Motto „Wir sind ein Team“. Bei Interesse findet man weitere Informationen ebenfalls unter stadtradeln.spreadshirt.de/.
Für den Stadtradler-Star können sich Personen des öffentlichen Lebens, wie Politiker, Sportler, Pfarrer und Schulleiter bewerben. Dieser muss 21 Tage am Stück das eigene Auto stehen lassen und auf das Fahrrad umsteigen. Zur genauen Ermittlung der geradelten Kilometer erhält der Stadtradler-Star zu Beginn der Aktion einen hochwertigen Fahrradcomputer. Weiterhin winken hochwertige Sachpreise rund um das Thema Fahrrad.
Weitere Informationen gibt es auch bei der Ansprechpartnerin für das Stadtradeln im Rathaus, Sandra Portella, Abteilung Mobilität und Verkehr, Tel. 06171-502412, E-Mail sandra.portella@oberursel.de oder unter oberursel@stadtradeln.de.

Der Radfahrclub bestätigte seinen 1. Vorsitzenden im Amt

Bommersheim (ow). Die Mitglieder des Radfahrclubs Wanderlust Bommersheim trafen sich zur Jahreshauptversammlung.
Die Frauen der Radwanderer fuhren im letzten Jahr 9522 Kilometer und die Herren 7871. Die Countrytourenfahrer 4133 Kilometer und überwanden 66 896 Höhenmeter
Bei den anstehenden Wahlen wurde Achim Müller als 1.Vorsitzender des RCB bestätigt, der zuvor die fleißigen Sportler aus 2014 geehrt hatte. Auch Kassierer Udo Schmirler wurde in seinem Amt bestätigt. Durch das Ausscheiden der zweiten Schriftführerin Monika Wehrheim wurde Daniel Beyer zum zweiten Schriftführer gewählt.
Der Vorstand besteht nun aus folgenden Personen 1. Vorsitzender Achim Müller, 2. Vorsitzender Rainer Jacobsen, Kassierer Udo Schmirler, 1. Schriftführerin Brigitte Müller, 2. Schriftführer und Fachwart Country-Tourenfahren Daniel Beyer, Fachwart Radwandern Walter Deglmann, Kassenprüfer Rüdiger Heil und Helga Wirl, Beisitzer Albert Dinges, Renate Goldschmidt, Sigrid Koch, Heidi Krusche und Ellen Raida-Goldmann sowie Pressewart Achim Müller; Bewirtung Achim und Brigitte Müller. Erster sportlicher Termin ist am Montag, 30. März, um 18 Uhr an der Burgwiesenhalle zum Start der Radwanderer und der Country-Tourenfahrer. Gäste sind willkommen. Zum Abschluss treffen sich die Radler im Vereinshaus im Himmrich. Weitere Termin findet man auf der Internetseite Bommersheim (ow). info@rc-bommersheim.de.

Der amtierende Vorstand der Radfahrclubs Wanderlust: Brigitte Müller, Vorsitzender Achim Müller, Ellen Raida-Goldmann, Klaus Goldschmidt, Harald Neuhold, Sigrid Koch, Werner Beberweil, Rainer Jacobsen, Daniel Beyer, Walter Deglmann, Renate Goldschmidt, Annelise Jacobsen und Ursula Hehl (v.l.).

Der Marktplatz bleibt (fast) immer zugänglich

Hochtaunus (rea). Am 1. März hat die neue Museumssaison im Hessenpark begonnen. Zahlreiche Ausstellungen, Handwerksvorführungen, Mitmachaktionen, Führungen und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm sollen viele Besucher in das Freilichtmuseum locken.

Nachdem es im letzten Jahr ein Besucherplus von fast 20 Prozent gab, schaut Museumsleiter Jens Scheller auch in diesem Jahr erwartungsvoll in die Zukunft: „Neben den vielen Presseberichten anlässlich unseres 40. Jubiläums und dem guten Wetter bin ich sicher, dass unser Programm und die vielen neuen Attraktionen wie der neue Gastronomiebetrieb in der Martinsklause aus Remsfeld in der Baugruppe Nordhessen und der große Kinderspielplatz direkt gegenüber viele Menschen anlocken." Dieser wird in dieser Saison auch noch erweitert, da er gar nicht genug Platz bietet für traditionelle Spiele wie Ringewerfen, Seilspringen oder Stelzenlauf. Außerdem wird ein neues Klettergerüst entstehen. Generell wird gerade in der Baugruppe Nordhessen viel gebaut. So soll eine neue Dreschhalle entstehen, die ab Sommer das Schaumagazin für landwirtschaftliche Großgeräte beherbergen soll. Es soll ebenfalls wie in früherer Zeit ein Ort der Begegnung werden, da hier ab diesem Jahr unter anderem auch das Erntefest gefeiert werden soll.

Aber auch in anderen Arealen des Museums wird es neue Attraktionen geben. Nach der Kappenwindmühle aus Borsfleth öffnet in der neuen Museumssaison auch die Bockwindmühle aus Papenhorst ihre Türen für die Öffentlichkeit. Schwindelfrei sollte man sein, wenn man die steile Leiter in Richtung Mühleneingang erklimmen will. Interessante Einblicke in das Mühlenleben und die historische Technik sind der Lohn.

Neues Eingangsgebäude

Vor allem das neue Eingangsgebäude, das schon für 2014 geplant war, soll in diesem Jahr die Aufenthaltsqualität gleich zu Anfang erhöhen. So können Museumsgäste ihre Eintrittskarte gleich am Eingang des Museums erwerben. Außerdem soll hier ein Museumsladen entstehen. Diese Umbaumaßnahme erlaubt es dann auch, den Marktplatz mehr für die diversen Veranstaltungen zu nutzen, liegt er doch außerhalb des geschlossenen Museumsgeländes und konnte daher nicht mit einbezogen werden. Wer nur einkaufen gehen möchte oder einkehren will, darf grundsätzlich weiterhin kostenlos auf den Marktplatz. „Das gilt – von wenigen Ausnahmen abgesehen – das ganze Jahr über", verspricht Museumsleiter Jens Scheller. „Befürchtungen, dass der Marktplatz nicht mehr zugänglich sei, sind unbegründet." Allerdings gilt auch hier: keine Regel ohne Ausnahme. Bei den Pflanzenmärkten wird der Hessenpark ab Herbst den ideal für solche Veranstaltungen geeigneten Marktplatz einbeziehen. Da der Pflanzenmarkt mit einem hohen personellen und organisatorischen Aufwand verbunden ist, wird der Marktplatz ab September an diesen Tagen nicht kostenfrei zugänglich sein. Gleiches gilt für das Käsefest und den Adventsmarkt.

Barrierefreie Häuser

Generell soll im neuen Museumsjahr die Aufenthaltsqualität deutlich steigen. Dies will man durch zusätzliche Sitzgelegenheiten, mehr Informationstafeln im Gelände und eine umfassende Sanierung der Hauptwege auf einer Gesamtlänge von 2,5 Kilometern erreichen. Besonders spürbar soll gerade die Wegesanierung für Menschen mit Kinderwagen, Rollstühlen und Rollatoren sein. Außerdem erscheint Ende Juni ein Kurzführer zum Thema „Hessenpark barrierefrei", der die Gebäude im Museumsgelände auflistet, die ohne Hindernisse zugänglich sind. Außerdem wird es eine neue Imagebroschüre geben, die nach und nach in mehrere Fremdsprachen übersetzt werden soll, um auch das internationale Klientel, das es mehr und mehr in den Hessenpark zieht, zu bedienen.

Jens Scheller, der Leiter des Freilichtmuseums Hessenpark, freut sich auf die neue Saison.

Als Museum für Alltagskultur unternimmt der Hessenpark hin und wieder auch Ausflüge in die Hochkultur. Ab 19. April wird der britische Künstler Sean Henry als Begleitprogramm zu den Bad Homburger „Blickachsen 10" eine kleine Auswahl seiner Skulpturen und Zeichnungen ausstellen. Am 26. März liest der hessische Autor Stephan Thome aus seinem vielbeachteten Roman „Gegenspiel" und am 17. April stellt Krimiautor Jan Seghers sein Buch „Die Sterntaler-Verschwörung" vor, das unter anderem im Hessenpark spielt. Ein Märchenspaziergang auf den Spuren der Gebrüder Grimm rundet das Literaturprogramm ab.

Die diesjährige Sonderausstellung widmet sich der hessischen Lieblingsfrucht und heißt „Der Apfel. Kultur mit Stiel" und wartet mit einem großen Begleitprogramm auf. Auch wird es wieder einige Fotoausstellungen geben.

Führungen und Vorträge

Aufgrund der großen Beliebtheit im letzten Jahr bietet der Hessenpark auch 2015 jeden Samstag bis Oktober um 15 Uhr eine öffentliche Führung oder einen Vortrag an. Landwirtschaftliche Rundgänge, Sanierungs-, Depot- oder Themenführungen – die Themen variieren von Woche zu Woche, damit auch Wiederholungsbesucher auf ihre Kosten kommen. Der Mittwochsvortrag von Restaurator Matthias Stappel wird künftig auf den ersten Samstag im Monat wandern, damit noch mehr Besucher teilnehmen können.

Ein buntes Veranstaltungsprogramm wie „Tierisch hessisch", dass sich alten Haustierrassen widmet, die Dampftage, der Aktionstag Handwerk, der Märchentag, die Kinderwoche, der Treckertreff und das Ernte- und Apfelfest sollen viele Gäste anziehen. Ebenso ist das Museumstheater ein wichtiger Bestandteil. Egal ob Freilichttheater oder Schauspielführung: Die große Resonanz zeigt, dass viele Besucher gerne sehen, wie sich das Leben in früherer Zeit abgespielt hat.

Jens Scheller freut sich auf eine spannende Museumssaison und ist sich sicher, dass für die Menschen gerade auch aus der Region gilt: „Ein Mal im Jahr genügt es gar nicht, in den Hessenpark zu gehen."

Sergio Bambaren in Oberursel

Anlässlich einer Lesung in der Grundschule am Eichwäldchen besuchte der peruanische Bestseller-Autor Sergio Bambaren Bürgermeister Hans-Georg Brum und trug sich im Gästebuch der Stadt ein. Mit dabei war seine Lebensgefährtin Ekatarin sowie die Organisatorin der Lesung Martina Bollinger (rechts) mit ihrem Mann Clemens (ganz hinten). Bereits der erste Roman von Bambaren mit dem Titel „Der träumende Delfin" (1999) wurde ein Bestseller und in 25 Sprachen übersetzt. Inzwischen hat er 20 weitere Romane und Erzählungen verfasst.

Flohmarkt-Sachspenden gesucht

Weißkirchen (ow). Sonnenschein war meist ein wichtiger Programmpunkt der bisher 14 großen Hoffeste auf dem Gelände der Krebsmühle. Er ist auch für das am 26. April ab 10.30 Uhr stattfindende Frühlingsfest wieder fest eingeplant.

Zum 15. Mal wartet dann der gemeinnützige Verein „Hilfe zur Selbsthilfe (HSH)" mit zahlreichen Attraktionen für die ganze Familie auf Vom Mitmachmärchen, -singen und -spielen, Ponyreiten und Kutschfahrten, Kettenkarussell und Rollenrutsche, Dreirad-Parcours und E-Bike-Probefahrten, geht es über das Kinderschminken und die Buttonmaschine zu den Ritterspielen und den Auftritten der Kalbacher Flamencosternchen oder der Niederurseler Ballettschule. Im Mittelalterlager auf der Krebsmühlenwiese gibt es Märchenerzählungen mit Angela, Bogenschießen, Schaukämpfe, Lagerfeuer und mehr. Und natürlich dürfen auch die vielen leckeren Speisen und Getränke nicht fehlen, musikalisch begleitet von „Rock-on-Mondays" und „Piano Olias". Zudem öffnen die verschiedenen Geschäfte, wie die zwei Möbelläden, der Klavier- und Flügel-Handel, das vor einem halben Jahr neu eröffnete Dreirad-Zentrum oder das Yoga- und Pilates-Studio.

Weit über tausend Besucher aus der gesamten Rhein-Main-Region zieht das Fest mittlerweile an. Alle Festerlöse werden stets der BASA-Stiftung gespendet, die sie wiederum dem Verein Kunsttäter für seine Kunstprojekte mit straffälligen Jugendlichen zukommen lässt. Immerhin 6400 Euro waren es beim Herbstfest. „Und dies trotz zahlreicher kostenfreier Angebote und eher unterdurchschnittlicher Preise, damit sich das Fest jeder leisten kann", so der 1. Vorsitzende des HSH, Diethelm Damm, der die Feste mit Unterstützung der vielen Freiwilligen und Kooperationspartner organisiert. Ein Fest-Angebot, das kräftig zum Spendenerlös beiträgt, ist der Flohmarkt-Stand, gleich an der Einfahrt zum unteren Krebsmühle-Hof postiert. Hier gibt es Schnäppchen für Jung und Alt zu erwerben, die zuvor von Unternehmen und Privatleuten als Sachspenden zur Verfügung gestellt wurden. Vorsitzender D. Damm bittet erneut Firmen, Selbständige und Privatleute um für den Flohmarkt geeignete Sach-Spenden: etwa Bauklötze, Lego, Duplo, Spielfiguren, Puppen und –Zubehör, Spielautos, Bastelartikel, Bücher, CDs, DVDs, Lernspielzeug, Spielzeug für draußen (Roller, Skateboard, Federballspiele oder Ähnliches), einfach alles, womit Kinder und auch Erwachsene sich beschäftigen oder spielen können. Irmgard Grimmer, die sich um die Sachspendenakquisition sowie den Flohmarkt-Stand kümmert, holt entsprechende Sachen gerne ab, so in erreichbarer Nähe. Wer etwas spenden möchte, kann gerne ein E-Mail an irmgard.grimmer@t-online.de schreiben.

Wer eine E-Mail an diethelm.damm@krebsmuehle.de mit dem Betreff „Betr. Flohmarktspende", wird über den Fest-Erlös informiert und zur Einweihung des von Sonne, Wind und Wasser angetriebenen beweglichen Kunsttäter-Kunstwerks EMobile auf dem Krebsmühlengelände eingeladen. Auch Geldspenden für den Benefizzweck werden gerne genommen: Verein „Hilfe zur Selbsthilfe", IBAN DE 11550 205 00000 7099800, BIC BFSWDE 33 MNZ, Betreff: EMobile-Spende.

Diabetikertreffen

Oberursel (ow). Die Teilnehmer der Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern" treffen sich am Donnerstag, 16. April, um 19.30 Uhr im Tagungsraum der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, zum monatlichen Gespräch. Referent Professor Dr. Andreas Hamann spricht über das Thema „Mehr als HBA1C und BZ: Welche Laborwerte sind wichtig? Was sagt mir der Laborausdruck?"

Funktionelle Gymnastik

Oberstedten (ow). Im Haus Siloah der evangelischen Kirchengemeinde findet ab 21. April jeweils dienstags ein neuer Kurs „Funktionelle Gymnastik" statt. Das abwechslungsreiche Ganzkörpertraining fördert Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht. Es richtet sich an Männer und Frauen jeden Alters. Es wird in einer kleinen Gruppe von höchsstens zehn Teilnehmern trainiert. Der Kurs beginnt um 19.30 Uhr und dauert 90 Minuten. Zehn Einheiten kosten 70 Euro. Anmeldung und weitere Informationen bei der Kursleiterin unter doris.breitfelder@yahoo.de oder unter Tel. 06081-686706.

Qualifikation zur Deutschen geschafft

Der Radfahrverein „Fahr Wohl Stierstadt" holte sich mit dem Team 4er Kunstradsport Junioren offen die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Wesentliche Kriterien sind nicht die Platzierungen, sondern das Erreichen vorgegebener Mindestpunktzahlen zum Start auf der nächsthöheren Meisterschaftsebene. In diesem Fall waren es 60 Punkte die erreicht werden mussten und Philipp Krämer, Lukas Schaak, Sarra Hassad, Sabine von Berger erkämpften sich mit 70,69 Punkten locker die Qualifikation zur Deutschen Juniorenmeisterschaft, die am 2. Mai in Worms stattfindet.

Reith weiter an der Spitze des Turngaus Feldberg

Hochtaunus (gw). Einstimmig haben 66 Delegierte aus den 62 Vereinen des Turngaus Feldberg im Kirdorfer Bürgerhaus den seit 2011 im Amt befindlichen Helmut Reith für weitere zwei Jahre im Präsidentenamt bestätigt.

Unter großem Beifall der Versammlung würdigte Wahlleiter Jörg Pöschl (TSG Falkenstein) die Verdienste und das außergewöhnliche Engagement des 64-jährigen ehemaligen Vorsitzenden des TV Kalbach (Helmuth Reith (Bild), dessen Qualitäten als Führungsperson und Mann des Ausgleichs auch höheren Ortes nicht unbemerkt geblieben sind. Reith gehört jenem fünfköpfigen Gremium an, das aktuell um die Nachfolgeregelung von Rosel Schleicher bemüht ist, die vor kurzem aus persönlichen Gründen von ihrem Posten als Präsidentin des Hessischen Turnverbands (HTV) zurückgetreten ist.

Auch die übrigen Wahlen gingen rasch und einstimmig über die Bühne. Den 2011 in Wehrheim erstmals einberufenen Vorstandsbeirat für die knapp 30000 Mitglieder umfassenden Organisation bilden weiterhin Jörg Pöschl, Karl-Heinz Bickel (TuS Nieder-Eschbach) sowie Martin Schreck (MTV Kronberg) und im Sportausschuss arbeitet nach dem Ausscheiden von Simone Heyer (SG Anspach) nur noch ein Dreiergremiun, das aus Kirsten Sukop (SGK Bad Homburg), Andreas Syguda (HTG Bad Homburg) sowie Daniel Reith (TV Kalbach) besteht. Kirsten Ohlrogge (TSG Ober-Eschbach) ist für eine weitere Amtsperiode im Amt der Schriftführerin bestätigt worden. Vakant bleiben hingegen auch im neuen Turngau-Vorstand die Positionen des Sportwarts sowie des Pressewarts.

Eröffnet wurde der 69. ordentliche Gauturntag, den die SGK Bad Homburg aus Anlass ihres 125-jährigen Bestehens ausgerichtet hatte, mit einer Turn-Show einer 17-köpfigen SGK-Mädchenriege, die im sportlichen Bereich zu den Aushängeschildern des Turngaus gehört. In den Grußworten von HTV-Vize Horst Delp (Vorsitzender des TV Seckbach), des Kreisbeigeordneten Hans Leimeister, Bad Homburgs Bürgermeister Karl-Heinz Krug und Sportkreis-Chef Norbert Möller wurde vor allem das ehrenamtliche Engagement der Trainer gelobt, die die Säulen der Vereinsarbeit darstellten und die Grundlage für sportliche Erfolge schafften. Dies trifft auch für Julian Peters vom TV Weißkirchen zu, der vom Turngau Feldberg nach dem Gewinn der Deutschen Sechskampf-Meisterschaft als „Sportler des Jahres“ von Syguda ausgezeichnet wurde und der neben einem USA-Aufenthalt vor allem von der langjährigen Arbeit seiner Übungsleiter Erich Kalhöfer und Gerhard Benner beim TVW profitiert hat. Neben Peters, der als Kirdorfer Bub ein „Heimspiel“ hatte, wurde auf dem Gauturntag mit Ingeborg Stölzing noch eine zweite Person geehrt: Die langjährige Vorsitzende der TSG Nieder-Erlenbach bekam von Reith die silberne Ehrennadel des HTV sowie einen Blumenstrauß überreicht.

Großes Lob und viel Beifall gab es für Gau-Wanderwart Jochem Entzeroth (TuS Steinbach) für Planungen und Organisation des Landes-Wandertags, der am 14. September 2014 auf den Feldberg geführt hatte und zu dem Teilnehmer aus allen Teilen Hessens und darüber hinaus in den Taunus gekommen waren.

Nach Auflösung des Vertrags mit dem Sportkreis Hochtaunus bezieht der Turngau Feldberg ab 1. April in der Friedberger Straße 21 in Bad Homburg zusammen mit der SGK eine neue Geschäftsstelle, wobei Vereinsmanagerin Hannelore Molitor weiterhin der Ansprechpartner für die Turnerfamilie bleibt.

Der TV Kalbach, der ebenso wie die TSG Köppern und die SGK Bad Homburg das 125-jährige Jubiläum feiert, richtet am 12. Juli das Gaukindertreffen aus und am 20. September auch den Gauwandertag, bei dem unter der Regie von Dr. Martin Müllerleile erstmals auch ein Orientierungslauf angeboten wird. Das 159. Feldbergfest findet am 28. und 29. Juni und damit wegen der späten Sommerferien in Hessen im ersten Halbjahr statt.

Dass der Sport im Allgemeinen und das Turnen im Besonderen jung erhält, belegen die Glückwünsche, die Helmut Reith zum Abschluss der Veranstaltung aussprach: Die drei ehemaligen Turngau-Vorsitzenden Kurt P. Steinbach, Karl-Heinz Bickel und Fritz Burmeister sowie Alfred Keller, noch immer Vorstands-Beisitzer für die Gruppe 50 plus, haben in den letzten Wochen alle ihren 80. Geburtstag gefeiert.

Der Deutsche Mehrkampf-Meister Julian Peters (TV Weißkirchen) ist beim Gauturntag in Kirdorf von Sportausschuss-Mitglied Andreas Syguda (rechts) geehrt worden. Foto: gw

Geänderter Treffpunkt zur Wanderung

Hochtaunus (how). Wenn Landrat Ulrich Krebs am Sonntag, 12. April, mit einer geführten Wanderung die Wandersaison des Naturparks Taunus offiziell eröffnet, sind Treffpunkt und Start der Wanderung entgegen anderslautender Ankündigung um 10 Uhr am Parkplatz B8 oberhalb der Billtalhöhe in Königstein. In Zusammenarbeit mit der Taunus Sparkasse ruft der Naturpark jährlich zu dieser Wanderung auf. Allein im letzten Jahr hatten sich rund 100 Wanderbegeisterte dem Ausflug angeschlossen, der zu den größten dieser Art in der Region zählt. Entlang der Grenze von Main-Taunus- und Hochtaunuskreis läuft die rund 6,7 Kilometer lange Wanderung durch das schöne Silberbachtal, weiter über die Obermühle und die Kippelmühle bis zum Atzelbergturm. Von diesem Aussichtspunkt kann man die wunderschöne Aussicht über die beiden Landkreise genießen. Bei kühlen Getränken und einem kleinem Imbiss findet der Wandertag dort seinen gemütlichen Ausklang. Für die Rückkehr an den Ausgangspunkt stellt der Naturpark am Eröffnungstag Shuttlebusse bereit. Alle Wanderer sind eingeladen, sich mit passendem Schuhwerk anzuschließen. Die gewählte Wanderstrecke ist auch für Familien mit Kindern geeignet.

SGK-Festwochenende am 13./14. Juni

Hochtaunus (gw). Die Ausrichtung des Gauturntags war für die SGK 1890 Bad Homburg nach der Abwicklung der Gau-Einzelmeisterschaften im Gerätturnen für den weiblichen Bereich die zweite Veranstaltung im Jubiläumsjahr 2015.

Wie der SGK-Vorsitzende Jürgen Sukop ausführte, findet am 13. und 14. Juni das große Jubiläums-Wochenende mit Festkommers im Kirdorfer Bürgerhaus, ökumenischem Gottesdienst und Sommerfest unter Beteiligung der Ortsvereine statt.

2Der Jubiläums-Ball mit buntem Programm ist am 3. Oktober vorgesehen und die sportlichen Aktivitäten der SGK anlässlich des Jubiläums klingen am 10. und 11. Oktober in der Sporthalle am Gluckenstein aus, wo die hessischen Nachwuchs-Meisterschaften im Gerätturnen sowie Wettkämpfe der Landesligen II, III und IV stattfinden.

Der neue Vorstand des Fördervereins der Grundschule Weißkirchen mit (v.l.) Helge Schreyer, Annemarie Schuth, Markus Thöne, Thorsten Bach und Philip Kaiser.

Förderverein setzt auf neue Ideen und Anregungen

Weißkirchen (ow). In der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Weißkirchen neu gewählt. Im Amt bestätigt wurde Markus Thöne als Vorsitzender. Neu hinzugekommen sind Philip Kaiser als 2. Vorsitzender, Thorsten Bach als Kassenwart, Annemarie Schuth als Schriftführerin und Helge Schreyer als Beisitzer.

In dieser neuen Zusammensetzung ist der Vorstand wieder leistungsstark besetzt und wird die Schule in den nächsten Jahren tatkräftig unterstützen. Der Förderverein wurde im Jahr 1989 gegründet, um mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden der Schulgemeinde ein detaillierteres und vielfältigeres Angebot an Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder bereit zu stellen, denn nicht immer sind dafür von staatlicher Seite die finanziellen Mittel verfügbar. So konnten in den vergangenen Jahren viele Projekte und Ideen wie eine neue Schulhofgestaltung, Instrumente für den Musikunterricht, die Einrichtung eines Medienraums, erweiterte Literatur für die Schulbücherei, neue Bewegungsgeräte, ergänzende technische Ausstattung für den Unterricht, Material für das reichhaltige AG-Angebot und für Projektwochen, aber auch Zuschüsse zu Klassenfahrten und Ausflügen sowie das seit 2013 an der Schule laufende Programm „Klasse 2000“ realisiert und unterstützt werden.

Außerdem nimmt der Förderverein an vielen weiteren Aktivitäten innerhalb der Schulgemeinde teil und arbeitet eng mit dem Schulelternbeirat zusammen. Sowohl der Elternbeirat als auch der Förderverein freuen sich über eine aktive Unterstützung aus der Elternschaft, denn neue Ideen und Anregungen sind in der Grundschule Weißkirchen stets willkommen.

Sebastian Bienert war schnell beim Bayerkreuz

Steinbach (ow). Der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain), Sieger des Weilnau-Crosses, ist in guter Form. Der angehende Altenpfleger lieferte beim Straßenlauf „Rund um das Bayerkreuz“ in Leverkusen trotz heftigen Windes eine tolle Vorstellung über zehn Kilometer ab. Unter den fast 700 Teilnehmern belegte Bienert einen guten 31. Platz und hatte die vier Runden in 33:49 min. (22. Altersklasse M 20) hinter sich gebracht. Dabei steigerte er seine Zeit aus dem Vorjahr, gelaufen im November in Hockenheim, um gleich 25 Sekunden. Dass der Kurs in der Chemie-Stadt sehr schnell ist, belegt die Tatsache, dass 165 Männer und 29 Frauen unter der „40-Minuten-Schallmauer“ blieben.

SCO bietet neue Schwimmkurse an

Oberursel (ow). Nach den Osterferien bietet der Schwimmclub Oberursel (SCO) die zweite Runde an Schwimmkursen im Taunabad an. Alle Altersgruppen sowie Anfänger und Fortgeschrittene werden angesprochen.

Für die ganz kleinen Selbstschwimmer beginnt die Vorbereitung auf das Seepferdchen innerhalb von fünf Kursen in der Helen-Keller-Schule mit einer Kursstärke von maximal vier Kindern. Zur Auswahl stehen Kurse ab Mittwoch, 22. April, zwischen 16.15 und 17 Uhr, zwischen 17 und 17.45 Uhr sowie zwischen 17.45 und 18.30 Uhr, daneben ab Freitag, 24. April, zwischen 17.30 und 18.15 Uhr und zwischen 18.15 und 19 Uhr. Das Seepferdchen kann mit fünf Jahren gemacht werden ab Montag, 20. April, zwischen 14.15 und 15 Uhr, zwischen 15.15 und 16 Uhr und zwischen 18.15 und 19 Uhr, ab Dienstag, 21. April, zwischen 15.15 und 16 Uhr und zwischen 16.15 und 17 Uhr sowie ab Mittwoch, 22. April, zwischen 15.25 und 16.10 Uhr.

Wer das Seepferdchen hat und weiter üben möchte, kann die Fortgeschrittenenkurse Seepferdchen besuchen ab Montag, 20. April, zwischen 14.15 und 15 Uhr, ab Dienstag, 21. April, zwischen 16 und 16.45 Uhr und zwischen 18 und 18.45 Uhr sowie ab Mittwoch, 22. April, zwischen 15.15 und 16 Uhr. Alle Seepferdchen-Kurse kosten für SCO Mitglieder 80 Euro und für Nicht-Mitglieder 120 Euro.

Für Seepferdchen-Besitzer, die gerne das Trixi-Abzeichen machen wollen, gibt es Kurse ab Montag, 20. April, zwischen 14.15 und 15 Uhr und ab Donnerstag, 23. April, zwischen 14.15 und 15 Uhr. Wer zwei Bahnen sicher schwimmen kann, hat die Möglichkeit, für das Bronze-Abzeichen zu trainieren ab Montag, 20. April, zwischen 15.15 und 16 Uhr, ab Dienstag, 21. April, zwischen 16.45 und 17.30 Uhr oder ab Donnerstag, 23. April, zwischen 15.15 und 16 Uhr. Für das Silber-Abzeichen gibt es Termine ab Montag, 20. April, zwischen 15.15 und 16 Uhr, ab Dienstag, 21. April, zwischen 17.30 und 18.15 Uhr und ab Donnerstag, 23. April, zwischen 15.15 und 16 Uhr. Das Gold-Abzeichen kann man sich erarbeiten ab Dienstag, 21. April, zwischen 18.15 und 19 Uhr sowie ab Donnerstag, 23. April, zwischen 16.15 und 17 Uhr. Alle Abzeichen- und Medaillenkurse werden für Vereinsmitglieder für 60 Euro und für Nicht-Mitglieder für 100 Euro.

Für das Babyschwimmen sind aktuell zwei Termine vorgesehen, und zwar ab Mittwoch, 22. April, zwischen 16.10 und 16.35 Uhr und ab Mittwoch, 22. April, zwischen 16.35 und 17 Uhr. Ein genereller Erwachsenen-Schwimmkurs findet ab Montag, 20. April, zwischen 19.15 und 20 Uhr statt. Wer seine Kraultechnik verbessern möchte, kann dies ab Dienstag, 21. April, zwischen 19 und 20 Uhr trainieren. Aqua-Jogging wird ab Mittwoch, 22. April, zwischen 18 und 18.45 Uhr sowie ab Freitag, 24. April, zwischen 10 und 10.45 Uhr, angeboten, Aqua-Fitness ab Mittwoch, 22. April, zwischen 17.15 und 18 Uhr. Die Erwachsenenkurse und Aqua-Jogging/Aqua-Fitness kosten für SCO-Mitglieder 80 Euro, für Nicht-Mitglieder 120 Euro. Das Baby-Schwimmen kostet für SCO-Mitglieder 40 Euro, für Nicht-Mitglieder 60 Euro.

Alle Kursgebühren sind zuzüglich Eintritt ins Taunabad. Weitere Informationen gibt es unter E-Mail Info@schwimmclub.de oder im Internet unter www.schwimmclub.de. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt ausschließlich persönlich am Mittwoch, 4. März, zwischen 18 und 20 Uhr im Clubhaus des SCO, Sandweg 40. Dort ist die Kursgebühr bar zu zahlen und Übungsleiter beraten fachlich, welcher Kurs für welches Kind am besten geeignet ist.

54 000 evangelische Christen sind zur Wahl aufgerufen

Hochtaunus (how). Am 26. April finden auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) Kirchenvorstandswahlen in den evangelischen Kirchengemeinden statt. Auch in den 31 evangelischen Gemeinden des Dekanats Hochtaunus werden die Vertreter für dieses leitende Gremium der Kirchengemeinden gewählt.
Im Dekanat sind ungefähr 54 000 wahlberechtigte Christen ab dem 14. Lebensjahr zur Wahl von ungefähr 460 Kandidaten aufgerufen. Die Anzahl der zu wählenden Kirchenvorsteher in einer Kirchengemeinde richtet sich nach der Gemeindegliederzahl. Zu wählen sind in der EKHN circa 12 500 Kirchenvorstandsmitglieder, die ab September für sechs Jahre die Verantwortung für die knapp 1200 Kirchengemeinden übernehmen. Die Anzahl der Mandate liegt zwischen vier und 21; je nach Mitgliederzahl der jeweiligen Gemeinde. Dabei lassen sich immer mehr Frauen in das Gemeindeleitungsgremium wählen. Lag der Frauenanteil 1985 im Landeskirchendurchschnitt bei 39,5 Prozent, waren es 1991 bereits 47,4 Prozent und 2003 53 Prozent. 2009 erreichte der Frauenanteil sogar 58,2 Prozent der Kirchenvorstandsmitglieder. Im Dekanat Hochtaunus waren 2009 57,1 Prozent der Gewählten weiblich.
Bei der letzten Kirchenvorstandswahl 2009 betrug die Zahl der wahlberechtigten Gemeindemitglieder im Hochtaunus 58 000. Die durchschnittliche Wahlbeteiligung lag damals bei 20 Prozent der Wahlberechtigten Der Durchschnitt in der Landeskirche EKHN betrug 20,5 Prozent. In einigen Kirchengemeinden des Dekanats Hochtaunus lag die Wahlbeteiligung jedoch bei über 30 oder sogar bei über 40 Prozent.
Im Gebiet des Evangelischen Dekanats Hochtaunus (Hochtaunuskreis ohne Kronberg, Königstein und Glashütten) waren 2009 insgesamt 61 814 Menschen evangelisch. 2014 waren es 58 326. Zu den Wahlberechtigten gehören auch 2015 viele Jugendliche, die damit erstmals an einer offiziellen Wahl teilnehmen können. Das gegenüber politischen Wahlen niedrige Wahlalter bei Kirchenwahlen erklärt sich aus der Religionsmündigkeit, die in Deutschland mit 14 Jahren gegeben ist.
Bei der Kirchenvorstandswahl 2015 gibt es für Minderjährige eine weitere Besonderheit: Mädchen und Jungen ab 14 Jahren können künftig als Jugenddelegierte in die Kirchenvorstände gewählt werden. Bis zu zwei Jugenddelegierte dürfen demnach an den Sitzungen des Kirchenvorstands vor Ort mit beratender Stimme teilnehmen. Sie erhalten Rede- und Antragsrecht. Daneben können sie in Ausschüssen des Kirchenvorstands mitarbeiten. Sobald sie volljährig und damit geschäftsfähig sind, erhalten sie auch das Stimmrecht. Voraussetzung für die Kandidatur ist, dass sie konfirmiert sind und die Eltern dem ehrenamtlichen Engagement zustimmen. Gewählt werden sie im Rahmen einer Gemeindeversammlung. Im Dekanat Hochtaunus gibt es acht Jugenddelegierte aus fünf Kirchengemeinden.
In den Kirchengemeinden engagieren sich viele Menschen für Kinder, Jugendliche, alte Menschen, Familien und Alleinstehende. „In der EKHN ist der Kirchenvorstand das Leitungsorgan der Kirchengemeinde“, erläutert der Dekan des Dekanats Hochtaunus, Michael Tönges-Braungart. „Der Kirchenvorstand verantwortet in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin Gottesdienste, Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, diakonische Aufgaben, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederorientierung, Gemeindefeste und nimmt den missionarischen Auftrag der Gemeinde wahr“, so der Pfarrer weiter. Darüber hinaus ist der Kirchenvorstand für angestellte Mitarbeiter, die Besetzung der Pfarrstelle sowie für die Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen zuständig. Auch um Finanzen, gemeindeeigene Gebäude und Grundstücke muss er sich kümmern. Darüber hinaus entsendet er Mitglieder in die Dekanatssynode („Kirchenparlament“), die dann Delegierte in die Kirchensynode schickt. Dieses oberste Organ der EKHN erlässt Kirchengesetze, beschließt den Haushalt der Gesamtkirche und wählt etwa die Mitglieder der Kirchenleitung.
Ihr Engagement in der Kirche ist für diese Ehrenamtlichen eine Konsequenz aus ihrem christlichen Glauben. Mit ihrem Sachverstand und ihrer Einsatzfreude tragen sie dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt und offen ist für die Menschen in ihrer Umgebung. Kandidatenaufstellung und Wahltermin Die Aufstellung der Kandidaten wurde bis Ende Februar abgeschlossen. In den Gemeindeversammlungen der Kirchengemeinden haben sie sich bereits vorgestellt. Zudem können die Wähler ihre Kandidaten in den jeweiligen Gemeindebriefen kennenlernen. Hier werden sämtliche Kandidaten mit ihren Arbeitsschwerpunkten und Interessen porträtiert.
Wahltag ist am 26. April. In der Regel sind die Wahllokale nach dem Gottesdienst am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Allen Wahlberechtigten wird ein Wahlberechtigungsschein mit Hinweis auf die Wahl, den Wahlort und die Öffnungszeiten des Wahllokals zugeschickt.

Wer am 26. April nicht zur Wahlurne gehen kann, kann sein Votum auch per Briefwahl abgeben. Unterlagen erhalten Wahlberechtigte in ihrem Gemeindebüro. Am 6. oder am 13. September werden die gewählten Vorsteher in einem feierlichen Gottesdienst in ihrer Gemeinde in ihr neues Amt eingeführt.

Ehrenamtliche Arbeit für Flüchtlinge muss gestützt werden

Hochtaunus (how). Auf ihrer Tagung im Gemeindehaus der evangelischen St. Georgsgemeinde in Steinbach haben sich die Parlamentarier der Evangelischen Dekanatssynode unter anderem mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigt. Da die Zahlen der Flüchtlinge auch im Hochtaunuskreis steigt, stellten sowohl Unterbringung wie auch die Betreuung der Menschen für Kreis und Kommunen eine große Aufgabe dar, stellte Dekan Michael Tönges-Braungart auf der Synodentagung fest. „In allen Kommunen engagieren sich Ehrenamtliche in der Begleitung von Flüchtlingen. Überall sind die Kirchengemeinden daran maßgeblich beteiligt. Und sie erleben, wie sie dabei mit Menschen aus ganz anderem Hintergrund zusammenarbeiten – und wie das Engagement der Kirchen geschätzt und auch öffentlich wahrgenommen wird“, so Pfarrer Tönges-Braungart weiter.
Dennoch sei gegenüber den Kommunen und dem Kreis immer wieder zu betonen, dass ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge dringend der hauptamtlichen und professionellen Begleitung und Unterstützung bedarf. „Das ist Aufgabe der öffentlichen Hand“, betonte Tönges-Braungart. Nur in wenigen Dörfern und Städten werde sie ausreichend geleistet. „Wenn dort nicht noch mehr als bisher professionelle Unterstützung gewährt wird, droht den Ehrenamtlichen Überforderung und Frustration. Alle öffentliche Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Ehrenamtliche nicht einfach Aufgaben übernehmen können, für die die öffentliche Hand zuständig ist, die sie aber nicht mehr leisten kann oder will“. Dass die Kommunen oft das letzte Glied in einer langen Kette der Verantwortung seien und auch der Kreis überfordert sei, liege auf der Hand. Es sei daher dringend nötig, dass das Land seinen Verpflichtungen nachkomme und noch besser als bisher auf diese Herausforderungen reagiere.
Das ehrenamtliche Engagement war auch ein Thema im Bericht des Präses der Dekanatssynode, Joachim Nagel. „Seit Jahren stellen wir den Kirchengemeinden deutlich mehr Geld für die Unterstützung des Ehrenamts zur Verfügung, als uns von der Landeskirche zugeteilt wird“, betonte Nagel. Im Hinblick auf die Kirchenvorstandswahlen und die damit verbundenen Änderungen in den Kirchenvorständen habe der Dekanatssynodalvorstand entschieden, allen Kirchengemeinden zusätzlich einen Betrag von 50 Euro pro Kirchenvorstands-Mitglied zukommen zu lassen. „Die Kirchenvorstände entscheiden selbst, wofür sie diesen Betrag ausgeben. Dies können die Kosten einer Klausur-Tagung, Kosten für Seminare, Fortbildung, Materialien oder ähnliches sein“, erläuterte der Präses vor 70 Synodalen.
Außerdem wurde auf der Tagung ein neuer Jugendpfarrer für das Evangelische Dekanat Hochtaunus gewählt: Paul Schiebe ist Pfarrvikar in der Kirchengemeinde Rod am Berg. Der 36-Jährige, ehemaliger evangelischer Pfadfinder, wurde einstimmig gewählt.

Sina Scharei und Katrin Schmidt sind die Ranglistengewinner

Hochtaunus (gw). Sina Scharei und Katrin Schmidt, die beide für den TTC Ober-Erlenbach aufschlagen, haben sich am Sonntag in der Saalburghalle in Obernhain die ersten Plätze bei den Turnieren der Kreisendrangliste gesichert. Während es bei den Herren mit 50 Teilnehmern ein neues Rekord-Meldeergebnis für die Zwischen-Rangliste gegeben hatte, sind bei den Damen nur zwei Spielerinnen angetreten. Dabei setzte sich Katrin Schmidt in vier Sätzen gegen Katrin Debus vom SV Seulberg durch.
Bei den Herren ergab sich folgende Endrangliste: Sina Scharei (TTC Ober-Erlenbach) 30:4 Sätze/10:0 Siege, 2. Mirko Reif (TV Weißkirchen) 27:11/8:2, 3. Alexander Wagner (SGK Bad Homburg) 25:15/8:2, 4. Karsten Stärk (TSG Pfaffenwiesbach) 25:15/7:3, 5. Andreas Kienast (TuS Steinbach) 23:14/6:4, 6. Philipp Schütz (TV Weißkirchen) 19:19/5:5, 7. Stephan Meingast 19:21/5:5, 8. Arnd Bohl (beide TuS Steinbach) 12:25/2:8, 9. Fabian Gelies (TV Obernhain) 10:26/2:8, 10. Julian Syha (TSG Pfaffenwiesbach) 10:28/2:8, 11. Jan Matzak (TV Oberstedten) 8:30/0:10.
Die beiden Damen sowie die besten fünf Herren haben sich für die Bezirksvorrangliste qualifiziert.

Kirchliche Nachrichten für Oberursel

Ev. Christuskirche,
Oberhöchstadter Straße
Sonntag, 12. April
9.30 Uhr Gottesdienst
(Göpfert)

Ev. Auferstehungskirche,
Ebertstraße
Sonntag, 12. April
10.30 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst
(Göpfert)

Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 12. April
10 Uhr Gottesdienst
(Schalaster)

Ev. Kirche Heilig Geist,
Dornbachstraße
Sonntag, 12. April
9.30 Uhr Gottesdienst
(Synek)
10 Uhr ökumenischer
Gottesdienst für Motorräder,
Biker und Roller vor der
Kirche St. Hedwig,
Eisenhammerweg
(Fettback, Dr. Funk)

Ev. Kreuzkirche,
Bommersheim,
Goldackerweg
Sonntag, 12. April
10.30 Uhr Gottesdienst
(Synek)

Ev.-luth. St. Johanneskirche
Altkönigstraße
Sonntag, 12. April
10 Uhr Hauptgottesdienst
mit Kindergottesdienst
und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark,
Kirchsaal,
Friedländerstraße 2
Sonntag, 12. April
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28
Sonntag, 12. April
10.30 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst
(Schumann); danach
Kirchcafé

Adventgemeinde,
Schulstraße 38
Samstag, 11. April
9.30 Uhr Gottesdienst
(Löbermann)

Mosaik:
Kirche für Oberursel
Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 12. April
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 12. April
10 Uhr Gottesdienst
(Will)

International Christian
Fellowship of the Taunus,
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 12. April
10.30 Uhr englischer
Gottesdienst

Kath. Klosterkirche,
Altenhöferweg 61
Sonntag, 12. April
8 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Hedwig,
Borkenberg
Samstag, 11. April
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 12. April
10 Uhr ökumenischer
Gottesdienst für Motorräder,
Biker und Roller vor der
Kirche (Fettback, Dr. Funk)

Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach, Untergasse
Sonntag, 12. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Aureus
und Justina, Bommersheim,
Lange Straße
Sonntag, 12. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt
Sonntag, 12. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
mit Goldener Hochzeit

Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 12. April
11 Uhr Eucharistiefeier
mit Taufe

Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen
Sonntag,
12. April
11 Uhr Eucharistiefeier und
diamantene Hochzeit

Kath. Kirche
St. Petrus Canisius,
Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 12. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Liebfrauenkirche,
Herzbergstraße
Sonntag, 12. April
18 Uhr Eucharistiefeier

Alt-Katholische
Franziskusgemeinde
Geschwister-Scholl-Platz 10
Sonntag, 12. April
10 Uhr Eucharistiefeier

Ökumenische Kirche
„Die Waldgemeinde“,
Franzoseneck,
vor der Ravensteiner Hütte
Sonntag, 12. April
14.30 Uhr Gottesdienst
(Düsterhöft)

Pietäten

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut
Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792

TC Weißkirchen sucht einen Nachfolger für Thorsten Bach

Weißkirchen (ow). Nach sechs Jahren engagierter und erfolgreicher Arbeit scheidet der bisherige Präsident Thorsten Bach aus dem Vorstand des Tennis-Clubs Weißkirchen aus. Aus beruflichen Gründen trat der 41-Jährige auf der Jahreshauptversammlung im Clubhaus nicht mehr zur Wiederwahl an. In seiner Abschiedsrede zog Bach eine positive Bilanz seiner Tätigkeit: „Als ich 2009 das Amt übernahm, war der Verein in einer schwierigen Lage. Wir hatten kaum Kinder und Jugendliche im Training, die Mitgliederzahlen stagnierten, die finanzielle Situation war nicht rosig. Heute hat der Verein 347 Mitglieder, das ist eine Steigerung von 74 Prozent in den letzten sechs Jahren; ein toller Trend."

Begeistert zeigte er sich auch darüber, dass aufgrund der intensiven Aufbauarbeit im Jugendbereich durch Ulrike Wobalka erstmals wieder Jugendmannschaften für die Medenspielrunde gemeldet werden konnten. Bach verwies außerdem auf die umfassende Sanierung aller sechs Plätze, die in seine Amtszeit fielen. Für die Zukunft wünschte er dem Verein weiter viel Erfolg. Auf der Jahreshauptversammlung konnte kein Nachfolger für den scheidenden Vorsitzenden gefunden werden. Der Vorstand geht aber davon aus, dass die Lücke in den nächsten Monaten geschlossen werden kann.

Auch Jugendwart Jochen Saße, der das Amt vor einem Jahr von Ulrike Wobalka übernommen hatte, konnte Erfreuliches vermelden: Aktuell sind 145 Kinder und Jugendliche im Verein gemeldet – ein Rekord. „Der Verein kommt damit aber auch an seine Kapazitätsgrenze, mehr als 150 ist der Club nicht in der Lage aufzunehmen." Saße kündigte an, dass 2015 zwei weitere Jugendassistenztrainer ausgebildet werden sollen. Sportlich ragten für ihn im letzten Jahr drei Ereignisse heraus: Der Aufstieg der U18-Juniorinnen, das erste U9-Turnier, und der 3. Platz von Emil Bierwagen bei den Kreismeisterschaften im Dezember. Wettkampferfolge auch bei den Erwachsenen verspricht sich Sportwart Ilja Moreth für die kommende Sommersaison: „Wir haben insgesamt 16 Mannschaften gemeldet, darunter sieben aus dem Jugendbereich." An die Erwachsenen-Teams richtete er den Appell, vermehrt Veranstaltungen oder Motto-Abende zu organisieren, um auf diese Weise das Clubleben noch attraktiver zu machen.

Wie Kassenwart Martin Kolrep berichtete, steht der Verein finanziell weiter auf sehr soliden Beinen. Die Einnahmen fielen im letzten Jahr deutlich höher aus als die Ausgaben. Aufgrund der positiven Mitgliederentwicklung konnte der Verein erneut Rücklagen für Instandhaltungsmaßnahmen bilden.

Mit einem Outlet Center will Schorr die Innenstadt beleben

Oberursel (ow). Schon bei seiner Nominierung hat CDU-Bürgermeisterkandidat Thorsten Schorr mit einem Outlet-Center in der City statt auf der grünen Wiese eine neue Idee zur Belebung der Innenstadt ins Gespräch gebracht. Seit Jahren beschäftigt die Frage nach der Zukunft des innerstädtischen Einzelhandels die örtliche Politik. Vorschläge für eine Verbesserung gab es viele: mehr und billigere Parkplätze, bessere innerstädtische Wegweisung, einheitliche Ladenöffnungszeiten, Entwicklung neuer Gewerbeflächen. „Das Ergebnis der vielen Ideen, des guten Willens aller Seiten ist ernüchternd. Wir sind keinen Schritt weitergekommen", bilanziert Schorr. Die Probleme Oberursels, so der Stadtkämmerer, seien vielfach gar nicht hausgemacht, sondern stellten sich vergleichbar in vielen deutschen Städten: „Die großen Märkte ziehen auf die grüne Wiese, die Innenstadt blutet aus. Wir müssen endlich ganz neue Wege anschauen."

Thorsten Schorr ist auf eine Idee gestoßen: das „Outlet-Center in der City". Kommunen wie Bad Münstereifel hätten das Outlet-Center und damit einen Kunden-Magneten in die City integriert. „Ich will gemeinsam mit dem Einzelhandel und den Grundstückseigentümern über ein solches Modell für Oberursel sprechen", so Schorr. Der Vorteil einer solchen Lösung liege auf der Hand. Vorhandene Einzelhandelsflächen und Lagen würden genutzt, hochwertige Marken würden in der City angesiedelt. Die vorhandene Infrastruktur werde erhalten und neue Kunden könnten angelockt werden. Gelinge eine solche Ansiedlung, würde die gesamte Innenstadt nachhaltig aufgewertet. Schorr: „Ich werde dieses Thema aber nicht blauäugig angehen. Es gibt auf dem Weg dorthin auch große Herausforderungen." So müsste man ein neues Verkehrskonzept für die Innenstadt entwickeln, es müsse geprüft werden, ob die vorhandenen Einzelhandelsflächen in der Stadt ausreichen und wo gegebenenfalls Ergänzungen möglich seien. Auch die Frage nach ausreichenden Parkplätzen müsse beantwortet werden. Ganz entscheidend für den Erfolg der bisherigen innerstädtischen Outlets sei gewesen, dass die Grundstückseigentümer von Anfang an in die Planungen mit einbezogen wurden und das Projekt unterstützt haben. „Die Stadt allein ist ja in der City ein König ohne Land", so Schorr. Allerdings eröffne die Umgestaltung des Rathauses durchaus neue Möglichkeiten. Schorr weiß, dass es ein weiter Weg werden kann. „Aber nachdem wir in den letzten Jahren keinen Schritt vorangekommen sind, ist es jetzt an der Zeit auch mal unkonventionelle Ideen unvoreingenommen zu prüfen. Ein blosses 'Weiter so' führt in die Sackgasse."

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

AUKTIONSHAUS KÖNIGSTEIN

Wir suchen ständig hochwertige Objekte aus Nachlässen, Sammlungsauflösungen sowie besondere Einzelstücke.

Telefon: +49 (0) 6174 - 969 4248
www.auktionshaus-koenigstein.de

Achtung! Seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise für Möbel aus Omas und Uromas Zeiten, sowie für Gemälde, Porzellan, Silberbestecke, Modeschmuck, Postkarten, Münzen, Uhren, Antiquitäten usw., auch aus Nachlässen oder Wohnungsauflösungen, auch defekte Sachen. Alles anbieten, komme sofort und zahle Bar, korrekte Abwicklung. Tel. 06181/3044316 Mobil 0157/89096217

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. Tel. 06074/46201

Kaufe deutsche Militär- u. Polizeisachen u. Rotes Kreuz 1. u. 2. Weltkrieg zum Aufbau eines kriegsgeschichtlichen Museums: Uniformen, Helme, Mützen, Orden, Abzeichen, Urkunden, Dolche, Säbel, Soldatenfotos, Postkarten, Militär-Papiere usw. Tel. 06172/983503

Kaufe skandinavische Designer Möbel aus Teak und Palisander aus den 50er, 60er und 70er Jahren.
Gerne auch moderne und hochwertige Möbel und Leuchten dieser Zeit von z.B. Knoll, Kill, Cassina, Vitsoe, Hansen, Miller, Thonet, Zapf, Rizzo, Aldo Tura, etc. Auch im restaurierungsbedürftigen Zustand.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Herr Fritz, Tel: 06074 8033434
Email: moebelankauf@hotmail.de

100,– € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 od. 0171/2060060

Privatsammler sucht Orts- und Stadtgeschichte mit Plänen u. Landkarten, alte Adressbücher, Heimatbelege, Reiseführer und alte Ansichtskarten u. Fotos, ganze Welt, gedruckt vor 1945, bitte melden unter: Tel. 06471/981990

Sammler sucht Zinn aller Art. Zahle fair. Tel. 069/27298254

Info - Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Info - Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

Privater Sammler sucht: Antike Möbel, Gemälde, Silber, Bestecke, alte Bierkrüge, Porzellan und Uhren gegen Bezahlung. Tel. 06108/825485

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Bezahle bar, alles aus Oma's-Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m. Tel. 06174/255949 od. 0157/77635875

Kaufe Modelleisenbahnen aller Spuren, auch ganze Sammlungen, zahle Höchstpreise für altes Spielzeug, Modellautos + Rennbahnen v. Carrera u. Faller. Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Für den Sperrmüll zu schade??? Suche aus Speicher, Keller, Haushalt, von Kleinmöbeln bis Kleinzeug aus Schränken u. Kommoden. Einfach anrufen, netter Hesse kommt vorbei. Zahle bar. Tel. 06195/676045

Villeroy & Boch, Hutschenreuther Meissen, KPM-Berlin, Herend, Rosenthal etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.! Tel. 069/89004093

Münzsammler kauft Münzen zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Kaufe auch Silberbestecke, Briefmarken, Bleikristall, Nachlässe, Teppiche, alte Nähmaschinen, Geweihe uvm. Tel. 069/89004093

Sammler sucht Silbergegenstände, Bronzefiguren, Holzschnitzereien, alte Emailleschilder, Teppiche und Münzen! Seriöse Abwicklung bei Barzahlung. Tel. 06134/5646318

AUTOMARKT

Skoda Fabia 1,2, HTP Cool, 51 kw, EZ 06.2009, Benzin, 103 Tkm, HU 06.2016, Unf.-Frei, 1. Hand, Checkheft-gepfl. 4.850,– €. Mobil 0157/59509599 Tel. 06172/450683

Opel Tigra Cabrio 1.4, 125 Tkm, BJ 5/2005, HU 3/17, Insp. neu, schwarz, VB 4500,– €. Tel. 01520/1964147

Wohnmobil VW T4 California Bj. 2003 102 PS 161.000 km Klimaanlage. FP 8000,- EUR Weitere Info: eczumpfe@gmail.com

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2013
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

BEKANNTSCHAFTEN

SIE SUCHT IHN

Nette Männer bis 68 für Partnerschaft gesucht!
Vtl.: 0151-72113359

Hübsche Luise, 71 J., bin eine sehr liebe, jugendl. Witwe, wohne hier ganz allein, bin an nichts gebunden. Ich suche üb. pv e. guten Mann aus der Nähe, Alter egal, mein Auto bringt mich zu Ihnen, wenn Sie anrufen. **Tel. 0160 - 70 47 289**

Marion, 44 J., attrakt. Angestellte, mit schöner vollbusiger Figur. Mein Wesen ist aufrichtig, ehrlich u. treu, doch anfangs bin ich leider etwas zurückhaltend. Ich liebe ein gemütl. Zuhause, Gartenarbeit, selber kochen u. backen. Wir könnten das Leben gemeins. genießen, wenn Du anrufst über PV. **Tel. 0176-34494703**

Ute, 49 J., anschmiegsam, zärtlich, mit Top-Figur u. treuem Wesen. Bin e. umgängliche Frau, auf die Du Dich verlassen kannst. Fehlt Dir e. liebe Partnerin, die Dich nimmt wie du bist, Dich verwöhnt u. für immer bei Dir bleibt? Dann ruf heute noch über PV an. **Tel. 0176-34488463**

Doris, 59 J., tüchtige Altenpflegerin, mit hübschem Aussehen, immer frohen Mutes. Bin natur-/musikliebend u. habe ein Händchen für alles. Doch zu lange sind die Abende ohne Partner. Sehne mich so sehr nach Zweisamkeit u. dem Gefühl, wieder für jemanden da zu sein. Für ein Kennenlernen ruf an üb. PV, Anruf kostenlos. **Tel. 0800-1929291**

Hilde, 66 J., einfache Arbeiterin in Rente, Naturliebhaberin u. langjährige Autofahrerin. Seit ich verwitwet bin fällt mir die Decke auf den Kopf. Bist Du auch an einer ehrl. Partnerschaft mit Wärme u. Zuneigung interessiert? Dann erwarte ich Deinen Anruf üb. PV, Anruf kostenlos. **Tel. 0800-1929291**

Ich bin Therese, 67 J., Witwe, habe e. schöne fraul. Figur, schulterlange Haare, bin anschmiegsam u. ehrl., ich habe lange als Köchin gearbeitet, bin leider ganz allein, gerne würde ich auch zu Ihnen ziehen. Sie dürfen auch älter sein. pv. **Tel. 0170 - 79 50 816**

Margarete, 73 J., liebe u. fürsorgl. Witwe, mit schmeichelnder Figur u. nach der Trauer wieder bereit für einen Neubeginn. Fahre selbst Auto, bin eine hervorragende Köchin u. Hausfrau. Bei mir hätten Sie es wirklich gut. Doch zum Glück gehört Mut, so melden Sie sich über PV pds. **Tel. 06431-2197648**

ER SUCHT SIE

Er, 49 J., 179, 79 kg, sportlich, ohne Anhang, möchte attraktive Frau kennenlernen. Tel. 0171/3311150

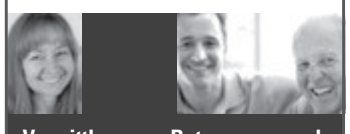
Rentner 74, 1,75, schl., fit, NR, m. PKW, fin. vers. sucht liebev. Frau f. gem. Lebensabend. M. Hob. Spaziergänge, wandern u. Reis. Chiffre OW 1501

Thomas, 52 J., 1,84, dunkler Typ, mit sportl. Figur, sehr jugendl., gepflegt, zuvorkommend, finanz. bestens versorgt, großzügig u. familiär. Mag Ausflüge, Musicals, Radfahren, schön Essen gehen u. v.m. Wenn Du e. lustigen, lieben Kerl suchst, der Dich auf Händen trägt u. absolut treu ist, dann melde Dich üb. PV. **Vermittlung u. Anruf kostenlos. Tel. 0800-2886445**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 – 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

Betreuung 24 Std. zuhause
www.haussamariter24h.de
Tel. 06172 - 597418
Mobil 0171 - 4623693

SENIOREN-BETREUUNG

24 Stunden Betreuung
Polnische Betreuungskräfte legal, erfahren, zuverlässig
Tel. 06172 - 6069960

KINDERBETREUUNG

Suche ab sofort liebevolle und zuverlässige Nanny in Falkenstein, die mit meinem lebhaften 3,5-jährigen Sohn spielt, malt, spaziert, singt, kickt etc. Di + Do 15-18 u. Fr 13-18, Tel. 0172/6717999

IMMOBILIENMARKT

GARTEN/ GRUNDSTÜCK

Suche Garten in Oberursel Nähe Freiligrathstr. zu kaufen oder pachten. Tel. 06171/709200

Obstgarten mit Hütte (kein Schreberg.) im Vordertaunus (von Bad Homburg - Bad Soden) oder Waldgrundstück mit Jagdhütte zur Pacht/Kauf von Naturfreund gesucht. Tel. 0170/5356359 oder 06173/79885

Schrebergarten im Kronthal. Ca. 400 qm mit 2 Hütten. Pacht ca. 60 €/Jahr. Abstand 1000 €. Tel. 0151 64625438

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

RMH in Oberursel Nord von Privat zu verk. 6 Zi 156 m², 270 m² Grund mit Garage und Abstellplatz ruhig aber verkehrsgünstig gelegen. 540.000,– €. Tel. 0171/4412564 (nach 18 Uhr)

Top Kernsaniertes Haus in HG Kirdorf, Wfl. ca 144 m² (Nutzfläche 185 m²), Grundstück 209 m², 6 Zimmer, Küche, 2 Bäder, Keller, neue Elektrik, neues Dach, neue Fassade, neue Fenster, Landhausdielenböden im ganzen Haus, Fußbodenheizung im EG, VB 629.000,– €, Makler zwecklos.Tel. 0163/2303862 oder ab 19 Uhr Tel. 06172/6670182

Sulzbach/Ts, Neubau/Erstbez, Prov. frei 3 x 3 ZKB in 3-FH, ruhige, verkehrsgünst. Lage (5 min z. S3), hell + gut geschn., Fb-Hzg., dezentr. Lüftungsanl., TGL-Bad, ebenerd. Dusche mit Duschkab, Kabel-F, Terrasse/gr. Balkon (Süd/Ost), je ca. 8 qm Keller, je 2 Stellpl., Gas, ENEV A+ (22,3 kwh), EG 85 qm: 1140.- € kalt (incl. Garten), OG: 85 qm: 1040.- kalt, DG: 75 qm: 915.- € kalt zzgl. Nk, Stellpl, + Kt, voraussichtl. ab 1.6.2015 Tel. 0172 67 33 436 Email: karsa@t-online.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Berufseinsteiger mit Masterabschluss, festes Einkommen, Nichtraucher, sucht schöne Wohnung ab 1. Juli (ca. 50-70 m²) in Oberursel oder Bad Homburg. Tel. 0176/32010335

Suche 3-4 ZW mit Balkon/Terrasse in Kronberg zum Kauf von Privat. Tel. 0160/3359362

In Kronberg verliebtes Kronberger Paar sucht für 2. Lebenshälfte ruhige, stilvolle Eigentumswohnung - möglichst 4 - 5 Zimmer. Angebote gerne auch von privat unter Chiffre KB 15/1

Privatperson sucht zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m² zum fairen Preis. Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Bad HBG Stadtt., Lagerraum 150 m² Grundfl., 10 m x 15 u. 5m hoch, gut geeignet f. Baumaterial, Gerüst, Dachdeckerm. od. Sonstiges m. Stromanschluß, ab 01.05.2015 frei, Miete 460,– € + Kaution. Tel. 06172/41893

Königstein 1, exzellentes Büro 1. OG, ruhige jedoch zentrale Lage, 45 m² + Nebenräume, 400,- € + NK Tel. 06174/5485

KLEINANZEIGEN von privat an privat

MIETGESUCHE

Tolle Familie (43, 41, 1) in Festanstellungen (Lufthansa Vertrieb und Marketing) sucht in 2015 in Bad Homburg 3-4 Z. helle und schöne Altbau Wohnung mit Balkon zur langfristigen Miete. Warmmiete 1.200,– €. Tel. 0151/58943121

Ehepaar, beide Akademiker in Festanstellung, sucht Whg. in Oberursel ab 3 Zi/100m² warm bis 1.200,– €. Tel. 06196/5868590

Berufs. Frau mit Katzen sucht 2 Zi.-Wohnung m. Terasse o. Balkon/ Garten. 750,- € warm. In Stierstadt Weißkirchen/Kronberg/Oberhö. o. Niederhö. Tel. 0176/62532364

VERMIETUNG

Bad Homburg, helle, ruhige 2 ZW, EBK, tgl. Bad, SW-Blk., 67m², 1.OG., kompl. renov., 12 m² Keller, 650,– € + 150,– € NK + Kt ab 1.5.15 von privat. Tel. 06172/996347

Oberursel, von privat, helle 4-Zi.-Whg, BK/EG + TG, NR-Whg. 785 Euro + NK + KT. Tel. 0178/3849999

Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 110, 1,5 ZKB, Terrasse, EG zum Garten, ca. 46 m² Wfl., Einbau-Küche, mtl. Miete 390,– € + 50 € Umlage + Kosten Gasheizung. Energiebedarf Erdgas 210,2 KWh. Tel. 0171/2033775

Oberursel, schöne 3 Zi.-Wohnung, waldnah, 84m², TGL-Bad, Süd-Blk., 850,– € Kaltmiete, ca. 200,– € Nebenkosten, 3MM Kaution, von privat. Tel. 06171/989390

4 Zimmer Penthouse Wohnung in Bad Homburg. Küche, Bad, Gäste WC, 2 Schlafzimmer, 1 Wohnzi. 1 Gästezi. Dachgarten, Wintergarten, Balkon und Terrasse, TG Stellpl. 1.700,– €. kalt. Tel. 0151/16545269

Kronberg 2 1/2 Zimmer-Wohnung, von privat - 75 qm, gehobene Ausstattung, in ruhiger Waldrandlage mit Fernblick zu vermieten. Tiefgarage, Sauna u. Schwimmbad im Haus vorhanden. Mietpreis 790,- € + NK Tel. 0160/8292815

Königstein 3, 3 Zi. Wohnung, 75m², Tageslicht Bad m. Wanne, zwei Balkone, 760,- € warm + 2 MM Kaution Tel. 06173/7162

Kelkheim-Hornau ruhige Hanglage, 3 Zimmer DG-Wohnung, 93 m², Ein- bauküche, Tageslichtbad, Garage. Miete 750 € + NK./Kt./Garage Tel. 0176/53085311

Möbliertes Dachzimmer an Sprachschülerin, Auszubildende, Au-Pair, etc. zu vermieten in Königstein Zentrum mietfrei gegen Hilfe 2 x wöchentlich abends. www.mallorcawein.de. Tel. 0176/80814552 ab 17 Uhr

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (33,- EUR pro Übernachtung/Wohnung) Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Personen) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan und Belturbet, für Golfer, Angler und Feriengäste (Selbstversorgung). Neu: Kanu- und Kajak-Touren und -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de und Infos unter www.thorntoncottages.ie

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

KOSTENLOS

Flohmarktartikel kostenlos für Selbstabholer zu verschenken. Tel. 06172/453520

NACHHILFE

Einzelnachhilfe zu Hause – Intensiv und erfolgreich, keine Anmeldegebühr, keine Fahrtkosten, keine Mindestlaufzeit. Alle Fächer, alle Klassen. Tel.: 0800/5 89 55 14 kostenfrei · www.lernbarometer.de

Mathematik, erfolgr. Nachhilfe u. langfristige Abiturvorber. für Schüler (ab Kl. 11) u. Studenten. Tel. 0176/84873716

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen. Tel. 06174/3343

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen Haushaltshilfe auch zum Putzen, deutschsprechend in Oberu.-Weißkirch. Tel. 06171/76011

Wir suchen ab sofort eine liebe Betreuerin für unsere 3 Kinder (5, 8, 10 J.) in Bad Homburg für 7-9 Tage/ Monat flexibel, ab Mittag. Sehr gutes Deutsch, Erfahrung mit Kindern, FS Kl. 3 und Auto Voraussetzung. Weitere Details zu Tätigkeit und Bezahlung unter: Tel. 0172/8642024

Suche zuverl., sorgfältige, deutschsprachige Putz- und Bügelhilfe für Privathaushalt in HG, 4-5 Std pro Woche, nur auf Rechnung. Tel. 0162/2990802

Interesse an leichter Hausmeistertätigkeit – Straßenreinigung, Winterdienst und Gartenpflege? Ca. 2 Std./Wo. in Oberursel. Tel. 0171/5828292

Suche Pens. Handwerker, der mir in kleinen Dingen zur Hand gehen möchte. 10,– € Std. Bad Homburg. Tel. 0162/2647300

Gartenhilfe m/w nach Eppenhain gesucht. Tel. 0163/6715920

Reinigungshilfe in Kronberg gesucht. Gute Deutsch-Kenntnisse wichtig. 14-tägig, 2 Stunden. Tel. 0176/20771810

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschaden-Renovierungen-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Suche Job im Garten im Raum Oberursel, Bad Homburg, Kronberg, Königstein. Tel. 0176/84688630

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege, Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0174/6012824

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Haus, Büro, Treppe, Garten, Fenster, etc. Tel. 0177/4021240

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Bügeln und Putzen. Tel. 0157/39864737

Ich suche Stelle im Privathaushalt, Putzen, Bügeln, Babysitten (ab 4-5 Std.) inklusive Samstag. Tel. 0173/9836416

Eine vertrauensvolle Frau sucht Arbeit im Privathaushalt in Friedrichsdorf und Bad Homburg. Tel. 01577/4620443

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Kompl. Renovierungen aller Art machen erfahrene und zuverlässige Männer aus Polen. (Referenzen auf Wunsch). Tel. 0152/06949949

Erfahrener pol. Handwerker sucht Arbeit: Renovierung, Malen, Tapezieren, Bad u. Fliesen, Parkett, Laminat Teppichb. etc. Umzüge + Transporte + Entrümpelung. Tel. 0157/76887795

Übernehme Schreibarbeiten aller Art (vor Ort u. zuhause, nach Vorlage o. Band), Übersetzungsarbeiten (E/D, D/E), Buchhaltungsvorbereitungs-Arbeiten, Organisation Ihres Büros bzw. Ihrer Ablage - schnell und zuverlässig.Tel. 0152/53918955

Gärtner-Fachmann sucht Privatarbeit. Alles rund um den Garten. Pflasterarbeiten, Bäumeschneiden etc. Tel. 01525/9373242

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen. Pflege allg. + Winterdienst (auch auf Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

RUND UMS TIER

Liebevolle und erfahrene Tagesbetreuung für einen 22-Monate alten gut erzogen, sehr sozialverträglichen und verschmust/verspielten Golden Retriever Rüden (hormongechipped!) gesucht – In Oberursel/ Bad Homburg. Tel. 0170/7866542 oder 0151/40533035

Katzenbetreuung in Kronberg. Während Ihrer Abwesenheit übernehme ich die Versorgung Ihrer Katze/n in häuslicher Umgebung. Tel. 01624304328

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 19-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777 www.take-note-keymusic.de.to

Gitarre, Ukulele, Laute. Unterricht in: Oberursel, Weißkirchen, Steinbach, Königstein, Kronberg, Weilbach + Flörsheim. Staatl. gepr. Gitarrenlehrer. Info: Gitarrenschule Sedena Zeidler. Schule der vier 1. Bundes-Preisträger. Tel. 06171/74336

Klavierunterricht mit Witz und Humor (Dozentin) für Kinder, Erw., Rentner! Tel. 01577/3228892

Diplom Spanisch Lehrerin (muttersprachlich) erteilt Unterricht einzeln, in kleinen Gruppen und Nachhilfe. Tel. 06172/944426 Handy 0172/8711271

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Suche Dänischlehrer/-in, bevorzugt Muttersprachler, Grundkenntnisse vohanden. Tel. 0176/8032305

VERKÄUFE

Kühlschrank Unterbau/Einbau A+ 123 l. incl. Gefrierfach, 3 Monate alt, Masse: 54,5x59,8x82(!), 150,– €; 4-Platten-Herd m. Backofen, 60x60x82, 20,– €. Tel. 0176/72944830

Haushaltsauflösung am Samstag den 11.4.2015 von 11-16 Uhr, Möbel, Geschirr, Bücher, CD's und vieles mehr günstig abzugeben. 61440 Oberursel, Kleine Schmieh 17.

Geprüfte Markencomputer u. Notebooks, hochwertige Qualität, aus Leasingrücklauf, inkl. Win7 Lizenz. Tel. 06172/123066

Haushaltsauflösung, Sa. 11.4. u. So 12.4. 11-15 h, Geschirr, Hausrat, div. Möbel, auch Design, Lampen etc., Holzhäuser Str. 6, Bad Homburg. Tel. 0173/9394243

2 x Kirchner Komfortbett „Bern" mit elekt. Liftsystem, Buche natur, 2 Ledersessel und Hocker cognacfarben, div. Kleinmöbel, alles aus 2012 zur Selbstabholung in Bad Soden € 900,- Tel. 0179/5931844

Privater Flohmarkt/Haushaltsauflösung – Sa. 11.4.15, 10–16 Uhr, Königstein, Bischof-Kaller-Str. 11. U. Hanisch Tel. 0174/2456815

Weiße Babywiege günstig abzugeben sowie Kinder-Markenkleidung in Gr. 86 zu verkaufen. Preise VB. Tel. 0151/14710100

VERSCHIEDENES

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Umzüge + Renovierungen! Tel. 0171/3311150

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Systempflege, Service, auch für DSL/IP + Telefon. SmartHome Einrichtung, Win XP Ablösung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Kopiere LP, MC etc. auf CD. Tel. 06081/585205

Führe kostenlose Haushaltsauflösungen u. Entrümpelungen durch. Auch im Trauerfall. Auch Keller, Garagen o. Betriebe. Tel. 0174/5891930

Entrümpeln und entsorgen, Rudi machts. Tel. 06032/3071844 oder 0160/2389288

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Garagenflohmarkt am 03. Mai in Friedrichsdorf. Gebrauchtes von A-Z. Rückfragen: Tel. 0152/59910432

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

Immer wieder montags lädt der Deutsch-Irische Freundeskreis auch Gäste zu Gesprächen, nicht nur zum irischen Bier, in das original irisch eingerichtetes Gutenberg Pub. Ab 19.30 Uhr in der Druckerei Blei&Guba, jetzt Kelkheim-Münster, Industriegebiet, Max-Planck-Straße 18 (Seiteneingang).

Renovierungsarbeiten aller Art, preiswert, schnell und sauber. Tel. 0177/5304784

Computerprobleme? Hilfe bietet Ihnen Computerfachfrau mit 25 Jahren Erfahrung. Auch bei Mac Systemen, Ipad, Iphone etc. Tel. 0173/3225211

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 11.4.15 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 11.4.15 von 14.00 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So. 12.4.15 von 10.00 – 16.00 Uhr
Di., 14.4.15 und Do. 16.4.15 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.500 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 4,50 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Torwart Marcel Kempf (links) und Sascha Büntemeyer sowie ihre Kollegen vom TSV Vatanspor Bad Homburg treten am Samstag um 17 Uhr als Spitzenreiter sehr selbstbewusst zum Gruppenliga-Derby bei der Usinger TSG an. *Foto: gw*

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – TSV Vatanspor Bad Homburg (Sa., 17.00), 1. FC-TSG Königstein, VfB Petterweil, TSG Nieder-Erlenbach – TuS Merzhausen, FC Olympia Fauerbach – SG Ober-Erlenbach, FG 02 Seckbach – KSV Klein-Karben, SC Dortelweil – SV Gronau, SG Bornheim/GW Frankfurt – Spvgg. 02 Griesheim (alle So., 15.00).
Kreispokal Hochtaunus (Halbfinale): TSG Wehrheim – EFC Kronberg (Do., 19.30).
Kreisoberliga Hochtaunus: FC Reifenberg – FC 09 Oberstedten (Fr., 19.45), TSV Vatanspor Bad Homburg II – FC Neu-Anspach II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg - Sportfreunde Friedrichsdorf, FV Stierstadt - FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, SV Teutonia Köppern – EFC Kronberg, FSV Friedrichsdorf – SGK Bad Homburg, DJK Helvetia Bad Homburg – SV Seulberg, 1. FC 04 YB Oberursel - Eintracht Oberursel (alle So., 15.00).
Kreisliga A Hochtaunus: FV Stierstadt II – SG Oberems/Hattstein, DJK Helvetia Bad Homburg II - SG Ober-Erlenbach II, 1. FC-TSG Königstein II - SG Oberhöchstadt, SV Teutonia Köppern II – FC Mammolshain (alle So., 13.15), Usinger TSG II – FC 06 Weißkirchen, TSG Pfaffenwiesbach - TuS Merzhausen II, FSG Niederlauken/Laubach (in Laubach) - TV Burgholzhausen, SG Eschbach/Wernborn (in Wernborn) - TSG Wehrheim (alle So., 15.00).
Kreisliga B Hochtaunus: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II - Sportfreunde Friedrichsdorf II, EFC Kronberg II - SG Mönstadt/Grävenwiesbach, FSV Friedrichsdorf II - SGK Bad Homburg II, 1. FC 04 YB Oberursel II - Eintracht Oberursel II, SG Eschbach/Wernborn II (in Wernborn) - FC 09 Oberstedten II (alle So., 13.15), SG BW Schneidhain - FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II, SV Bommersheim – FC Altkönig, SG Hundstadt - FSV Steinbach (alle So., 15.00).
Kreisliga C Hochtaunus: SV Teutonia Köppern III - SG Oberhöchstadt II (Sa., 16.00), FC Reifenberg II – TSG Wehrheim II, TSG Pfaffenwiesbach II - FC Ay-Yildizbahce Usingen, FC Mammolshain II - SG Mönstadt/Grävenwiesbach II, FSG Niederlauken/Laubach II (in Laubach) – TV Burgholzhausen II, SV Bommersheim II – SV Seulberg II, FC Neu-Anspach III - FC 06 Weißkirchen II (alle So., 13.15).
B-Jugend-Gruppenliga: FC Neu-Anspach – FC Bayern Alzenau, JSG Köppern – JFC Frankfurt (beide Sa., 16.00), FSV Frankfurt - SG Ober-Erlenbach (So., 18.00).
C-Jugend-Gruppenliga: FC Neu-Anspach – SG Rot-Weiss Frankfurt (Sa., 14.30), TuS Makkabi Frankfurt - Eintracht Oberursel (So., 13.30).
D-Jugend-Gruppenliga: Eintracht Oberursel – Blau-Gelb Frankfurt (Sa., 14.30), JFC Frankfurt - 1. FC-TSG Königstein (So., 10.30). (gw)

„Pirates“ erwarten am Samstag den SC Fortuna Köln

Hochtaunus (gw). Ostern ist vorbei – jetzt konzentrieren sich die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach wieder ganz auf den Abstiegskampf in der 3. Liga West.
Vor den letzten drei Spieltagen in dieser Saison haben die „Pirates“ 15:31 Punkte auf dem Tabellenkonto und damit nur einen Zähler mehr als Borussia Dortmund II (14:32), das zusammen mit dem ASC 09 Dortmund (13:31) und Schlusslicht SC Fortuna Köln (8:38) auf einem Abstiegsplatz steht.
Diese Kölner Fortuna, die praktisch bereits als Absteiger fest steht, ist am Samstag um 19.45 Uhr der nächste Gegner der TSG, wobei das Team von Trainer Marc Langenbach auch noch den Heimvorteil in die Waagschale werfen kann, denn die Partie findet in der Albin-Göhring-Halle statt.
Zur Erinnerung: das Hinspiel endete am 29. November in Köln mit einem 24:18-Erfolg der Fortuna – und anschließend endete die Trainertätigkeit von Renato Ribic!
Mit einem Sieg am Samstag wollen die „Pirates“ die Weichen in Richtung Klassenverbleib stellen. Anschließend müssen die Ober-Eschbacherinnen noch zu dem vom Ex-Eschbacher Thomas Zeitz betreuten Spitzenreiter SG TSG/DJK Mainz-Bretzenheim und erwarten am 26. April um 15 Uhr den HSV Solingen-Gräfrath zum Saisonfinale in der Albin-Göhring-Halle.
TSG-Manager Gerhard Döll bastelt bereits seit Wochen an einem schlagkräftigen Kader für die kommende Handball-Saison 2015/16. Definitiv bleiben werden die beiden Torhüterinnen Sarah Harnisch und Petra Diener sowie die Feldspielerinnen Angelika Luberecka, Juliane Grauer, Beyza Toprak, Ronya Pauler, Nationalspielerin Inga Feuchtmann Perez sowie (mit Zweitspielrecht) Petronela Kovacikova. Auch Torwart-Trainer Sigi Roch wird den „Pirates“ in der nächsten Spielzeit erhalten bleiben.
Als Abgänge stehen bis dato Yvonne Petel (zum FSV Mainz 05), Agnieszka Jezierska (zurück nach Polen) und Sophia Kemmler (Ziel unbekannt) fest.
Männer-Landesliga Mitte: TSG Oberursel – MSG Linden (Sa., 19.30), TSG Ober-Eschbach – TuS Dotzheim (So., 17.00).

HTG-Mädels sind Hessenmeister

Bad Homburg (gw). Heimvorteil genutzt! In der eigenen Sporthalle im Feri-Sportpark II haben HTG Bad Homburgs Basketball-Mädchen der Altersklasse U 13 die Hessenmeisterschaft gewonnen.
Im Auftaktspiel sind die Schützlinge von Trainerin Liz Rhein am Samstag gegen die SG Weiterstadt zu einem leichten 63:40-Erfolg gekommen, setzten sich dann gegen den TSV Grünberg mit 44:36 durch und krönten die Landesmeisterschaften 2015 am Sonntag mit einem ungefährdeten 67:48-Sieg gegen den BC Marburg.
Bei der HTG sind folgende Nachwuchsspielerinnen zum Einsatz gekommen: Ronja Köhler, Anne Vielhauer, Lilli Ahrens, Helena Simon, Zara Büchel, Paula Dippel, Rika Akiyama, Selinay Akkalay, Lejla Jugo, Yerin You, Marisa Marschner, Julie Mackensen, Rosa Kahle, Melike Aydin und Marine Ukens.
Die Ergebnisse der übrigen drei Endrundenspiele in Bad Homburg: BC Marburg – TSV Grünberg 33:48, BC Marburg – SG Weiterstadt 44:51 und TSV Grünberg – SG Weiterstadt 59:81.

1. HTG Bad Homburg	4	174:124	6
2. SG Weiterstadt	4	172:166	4
3. TSV Grünberg	4	143:158	2
4. BC Marburg	4	125:166	0

Hornets erwarten Tübingen Hawks

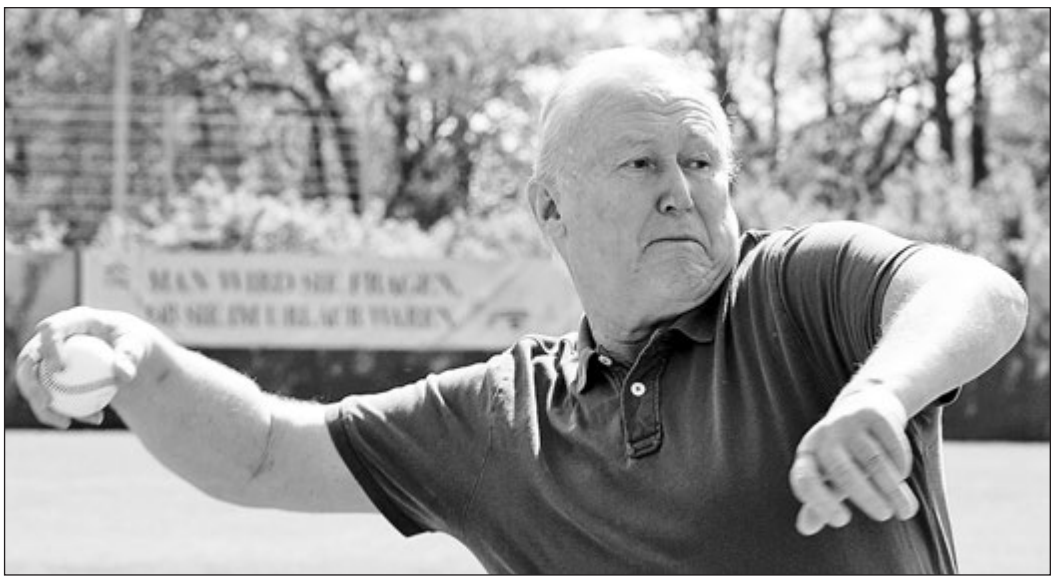
Bad Homburg (gw). Mit zwei deftigen Niederlagen bei den Regensburg Buchbinder Legionären hat für die Bad Homburg Hornets die Baseball-Saison 2015 in der 1. Bundesliga Süd begonnen. Der 0:17-Schlappe am Samstag folgte am Sonntag für das Team von Headcoach Matlacki ein 1:11.
Bei nasskaltem Wetter sind die „Hornissen“ am Samstagabend vor 235 zahlenden Zuschauern in der Armin-Wolf-Arena chancenlos gewesen und mussten sich den ambitionierten Gastgeber mit 0:17 geschlagen geben, wobei die Partie schon nach dem zweiten Inning und einem Spielstand von 9:0 (darunter einem 3-Punkte-Homerun von Christopher Howard) praktisch entschieden war. Am Sonntagnachmittag präsentierten sich die Bad Homburg Hornets in Regensburg gegenüber der ersten Begegnung deutlich verbessert, mussten sich jedoch nach einem katastrophal verlaufenen achten Inning (0:9 aus Sicht der Gäste) erneut deutlich mit 1:11 geschlagen geben.
Der „season opener“ der Hornets –das erste Heimspiel der neuen Saison- findet am kommenden Samstag gegen die Tübingen Hawks statt, wobei Bad Homburgs Oberbürgermeister Michael Korwisi um 12 Uhr zum „first pitch“ auf dem Wurfhügel im Taunus-Baseball-Park stehen wird.

HTG Bad Homburg in der Relegation

Bad Homburg (gw). Wer hätte das nach einer „durchwachsen“ verlaufenen Oberliga-Saison gedacht? Die Volleyball-Damen haben durch die Teilnahme an der Relegation jetzt sogar die Chance zum Aufstieg in die Regionalliga Süd-West!
Da Oberliga-Vize 1. VC Wiesbaden III verzichtete, sind die Bad Homburgerinnen als Dritter in der Abschlusstabelle in die Relegation nachgerückt und kämpfen nun in Hin- und Rückspiel an den beiden ersten Wochenenden im Mai gegen den SV Steinwenden (Landkreis Kaiserslautern) um den Aufstieg in die vierthöchste deutsche Spielklasse.
Nach der Relegation wird sich klären, ob Roger Tschenett die Volleyballerinnen der HTG in der Spielzeit 2015/16 allein oder wieder zusammen mit Dirk Kopp trainiert. Bis auf Nathalie Barfeld und Jenny Hesse (beide Babypause) sind keine Abgänge bekannt.

Sport in Kürze

Fußball: Die E-Jugend der SGK Bad Homburg nimmt am kommenden Wochenende in Mönchengladbach beim größten internationalen Turnier Europas für die Altersklasse „U 10“ teil. Am Start sind unter anderem auch Nachwuchsteams von Manchester City, Juventus Turin, Arsenal London und Bayern München.
Tischtennis: Die Hessenpokal-Endrunde 2015 wird am kommenden Sonntag ab 10.30 Uhr in der Hans-Pfeiffer-Halle in Lampertheim ausgetragen.
Fußball: Für die Hallen-Pokalendrunde der Betriebssportler haben sich die Mannschaften Enterprise, Autohaus Luft und GIZ qualifiziert. Das Finale wird am Montag in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt ausgetragen und beginnt um 18.30 Uhr.
Fußball: Die Mitglieder der Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus treffen sich am Mittwoch, 15. April, um 19.30 Uhr zu ihrer nächsten Pflichtsitzung im Vereinsheim am Wiesenborn in Bad Homburg-Kirdorf. Bereits um 18 Uhr beginnt an gleicher Stelle die Zusammenkunft der Jung-Schiedsrichter.
Fußball: Die Jugendabteilung der SG Ober-Erlenbach lädt zu ihrer Mitgliederversammlung ein, die am 16. April um 19.30 Uhr im Wingert-Clubheim (Seulberger Straße 75) beginnt.
Sportkreis Hochtaunus: Beim Landessportbund Hessen hat die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel die Aufnahme beantragt. Vorsitzender des Vereins ist Hermann Frey, Am Weißen Berg 5 in 61476 Kronberg.
Tennis: Die Nachwuchs-Kreismeisterschaften 2015 im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau werden im Zeitraum vom 11. bis 13. Mai ausgetragen. Anmeldungen erfolgen bis 25. April über die Vereine. Fragen zu den Titelkämpfen beantwortet Kreisjugendwart Manfred Hobert, E-Mail jugend@tk63-tennis.de (gw)



Bad Homburgs Oberbürgermeister Michael Korwisi wird am Samstag beim ersten Heimspiel der Hornets gegen die Tübingen Hawks erneut zum „first pitch“ antreten. *Foto: gw*

Die Spieltermine der „Hornissen“

Bad Homburg (gw). Bis zum Ende der regulären Saison am 25. Juli stehen für die Bad Homburg Hornets in der 1. Baseball-Bundesliga Süd insgesamt noch 26 Begegnungen in Form von 13 „Doubleheadern“ (Doppel-Spielen) auf dem Terminplan, der folgende Aussehen hat (A = Auswärtsspiel/H = Heimspiel):

11. April: (H) Tübingen Hawks (12.00).
17. April: (A) Mannheim Tornados (19.00); 2. Spiel: 18. April (14.00).
25. April: (A) Stuttgart Reds (13.00).
1. Mai: (A) Heidenheim Heideköpfe (13.00).
10. Mai: (H) Mainz Athletics (13.00).
14. Mai: (H) Haar Disicples (13.00).
30. Mai: (H) Haar Disciples (13.00).
13. Juni: (H) Regensburg Buchbinder Legionäre (13.00).
19. Juni: (A) Mainz Athletics (19.00); 2. Spiel: 20. Juni (14.00).
4. Juli: (H) Mannheim Tornados (13.00).
11. Juli: (H) Heidenheim Heideköpfe (13.00).
18. Juli: (A) Tübingen Hawks (13.00).
25. Juli: (H) Stuttgart Reds (13.00).

BDA-Auszeichnung für die Schulbauinitiative des Kreises

Hochtaunus (how). Für die Schulbauinitiative „Schulen für das 21. Jahrhundert“, die vom ehemaligen Landrat Jürgen Banzer initiiert wurde, hat der Hochtaunuskreis die Auszeichnung für Baukultur in Hessen 2014/2015 des Bundes Deutscher Architekten (BDA) im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main überreicht bekommen. „Die beste Investition unserer Gesellschaft ist die Investition in die Bildung unserer Kinder. Mit dem bereits im Jahr 2000 gestarteten Schulbauprogramm investiert der Hochtaunuskreis mehr Geld als jeder andere Landkreis in Hessen, um den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften einen funktionalen und zeitgemäßen Lern- und Lebensraum zu schaffen“, sagte Landrat Ulrich Krebs in seiner Dankesrede.

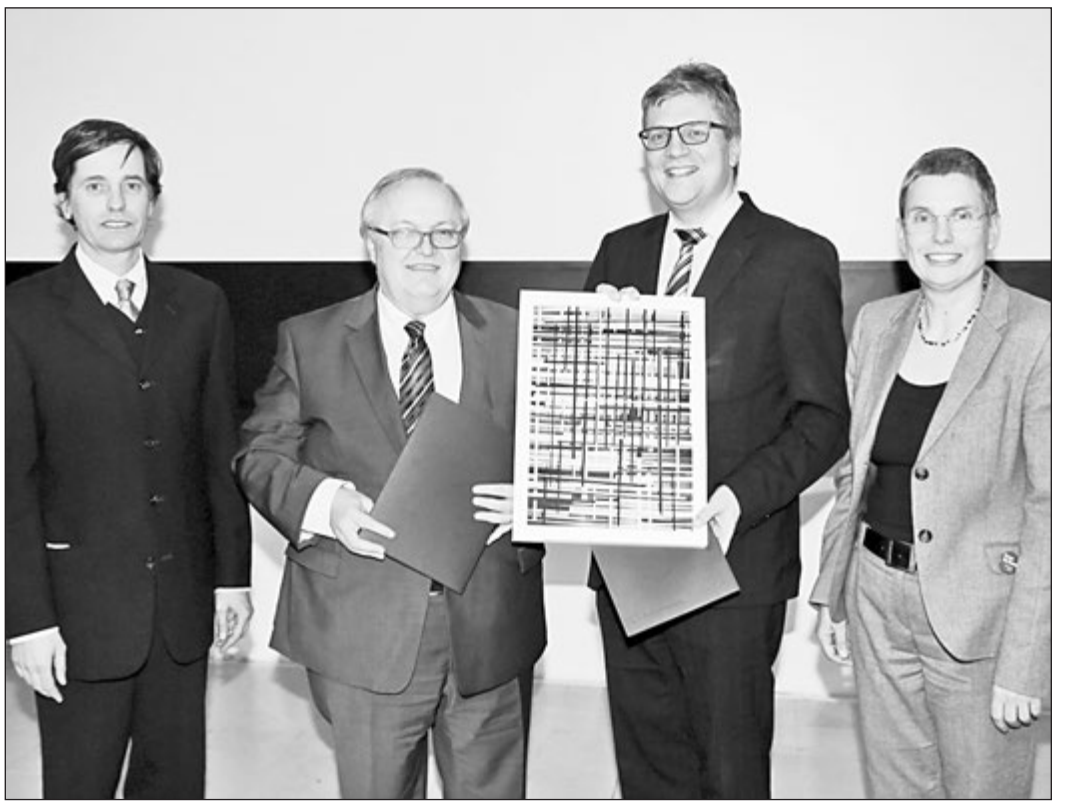
Die erst zum dritten Mal vergebene Auszeichnung würdigt Menschen, Organisationen und Initiativen, deren Engagement „zur Realisierung von architektonisch vorbildlichen Bauten“ beigetragen hat und die der Baukultur und damit der Gemeinschaft einen großen Dienst erweisen.

Der BDA-Preis wird an Persönlichkeiten, Institutionen und Initiativen im Bereich des Planens und Bauens vergeben, die – jeder von der eigenen Position aus und auf eigene Weise – direkt oder indirekt gute Architektur möglich machen und gemacht haben, sei es als Bauherren, Kulturschaffende, Journalisten, Politiker oder Unternehmer. Bei der Auszeichnung wurde hervorgehoben, dass der Hochtaunuskreis mit viel Engagement dazu beigetragen habe, dass das öffentliche Bewusstsein für eine qualitative Gestaltung gestärkt wird.

Beispielweise wurde die ehemalige stellvertretende Ministerpräsidentin für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen, Ruth Wagner, die sich durch ihr jahrzehntelanges Engagement für Stadtentwicklungspolitik, Kultur und Architektur verdient gemacht hatte, mit dieser Auszeichnung geehrt. Ebenfalls wurde das Investitionsprogramm der Landesregierung für die hessischen Hochschulen „Heureka“ (Hochschul Entwicklungs- und Umbauprogramm: Runderneuerung, Konzentration und Ausbau von Forschung und Lehre in Hessen) für sein umfassendes bauliches Gesamtkonzept für alle zwölf Hochschulstandorte ausgezeichnet.

Die Anzahl der bereits realisierten Schulbaumaßnahmen des Hochtaunuskreises hat den BDA beeindruckt: Zwölf Schulen wurden vollständig neu gebaut oder befinden sich derzeit im Bau, ebenso zwölf Sporthallen. An 22 Schulen ist die Grundsanierung aller Gebäude abgeschlossen, an weiteren fünf Schulen fand diese an einzelnen Gebäuden statt. 33 Sporthallen wurden ebenfalls saniert und an 32 Schulen wurden Erweiterungsbauten errichtet.

„Trotz struktureller Einsparungen im Haushalt wurden in den letzten Jahren die Gelder für die Bauvorhaben im Schulbauprogramm durch das Regierungspräsidium genehmigt, damit der Kreis seine gesetzten Ziele der Initiative erreichen kann. Dadurch haben wir erreicht, dass unsere Region mit einem sichtbaren neuen Charakter geprägt wurde und das Schulbauprogramm einen Leuchtturmcharakter in ganz Hessen eingenommen hat“, so Ulrich Krebs.



BDA-Landessekretär Christian Holl (l.) und die Landesvorsitzende Susanne Wartzeck (r.) überreichten die BDA-Auszeichnung an Jürgen Banzer und Ulrich Krebs. Foto: Dettmar

Wohnluxus bei den Römern

Hochtaunus (how). Welchen Luxus konnten sich vornehme Römer in ihren Wohnhäusern leisten? In einer Sonderführung am Samstag, 11. April, um 14 Uhr, werden im Römerkastell Saalburg zwei Bereiche vorgestellt, die hiervon einen anschaulichen Eindruck vermitteln. Zunächst der Garten nach römischem Vorbild im Innenhof des Institutsgebäudes – früher das Wohnhaus des Kommandanten. Hier können die Besucher die typischen Merkmale römischer Gartengestaltung ablesen und das Wasserbecken mit dem Meereswesenmosaik bewundern. Ein weiterer Höhepunkt ist das rekonstruierte Speisezimmer eines Kavallerieoffiziers aus Echzell, in dem originale Wandmalereien mit Motiven der klassischen Antike zu sehen sind. Sie zeigt Szenen aus der griechisch-römischen Mythologie, wie zum Beispiel die berühmte Sage von Dädalus und Ikarus. Die Führung kostet – zuzüglich zum Eintritt – zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder. Der Eintritt beträgt fünf Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder und zehn Euro für Familien. Die Sonderführung wird noch einmal am Samstag, 10. Oktober, angeboten.

Schorr: Vorrang für Vereine in der Nutzung der Taunushalle

Oberstedten (ow). „Lebendige Stadtteile erhalten und stärken ist eines meiner wichtigsten Ziele“, sagte Stadtkämmerer und CDU-Bürgermeisterkandidat Thorsten Schorr bei einem Rundgang durch Oberstedten. Die Entwicklung Oberursels dürfe sich nicht allein auf die Innenstadt fokussieren. Stadtteile mit lebendigem Vereinsleben, guten Einkaufsmöglichkeiten sowie bedarfsgerechten Kinderbetreuungs- und Schulangeboten seien für das Leben der Menschen von großer Bedeutung.

Schorr versprach, die künftige Verkehrsführung im Bereich der neuen Turnhalle und des neuen Rewe-Markts im Auge zu behalten, um keine neuen Staus zu produzieren. Als Feuerwehr-Dezernent wolle er sicherstellen, dass die bauliche Entwicklung des Gebietes keine Probleme für die Feuerwehr verursacht: „Ein Kreisel an dieser Stelle wäre einfach besser.“ Das Alte Rathaus sei ein wichtiger Treffpunkt in der Ortsmitte und soll als Treffpunkt für die Jugendlichen erhalten bleiben. Ausserdem sei das Gebäude für Vereine und den Ortsbeirat unverzichtbar. In der Taunushalle müsse die Stadt sicherstellen, dass es mit einem „vernünftigen gastronomischen Angebot“ weitergeht. Die Nutzung der Halle durch Vereine, Bürger, Schulgruppen und Kindergarteneltern habe für ihn Vorrang. „Konzerte und Events sind nicht schlecht, aber kein einziger Vereinstermin darf darunter leiden“, forderte Schorr.

Thema waren auch die Sportflächen. Schorr wies darauf hin, dass der FC Oberstedten mit über 220 Jugendlichen ausgezeichnete Jugendarbeit betreibe und daher die Unterstützung der Stadt verdiene: „Auch wenn der Bau eines Kunstrasenplatzes noch nicht fest terminiert werden kann, hat er für mich hohe Priorität.“ Übergangsweise solle der Bolzplatz an der Taunushalle für den Übungsbetrieb genutzt werden.

Für die Seniorenwohnanlage will Schorr . „eine bestandserhaltende Sanierung, keine Luxussanierung.“ Zurück am Ortseingang gab es vom Stadtkämmerer ein großes Lob für die Anlage des Kreisels am Ortseingang und den „Äppelpark“. Beides seien „großartige Projekte bürgerschaftlichen Engagements“.

STELLENMARKT

Wir wachsen weiter und teilen eine Tour. Deswegen vergeben wir einen neuen Auftrag an

Kurier

m/w mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden. Mindestens 850,– € mtl.
Tel: 0800-8 16 32 64 (gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

Plural

Wir suchen für unseren Kunden in **Kronberg** ab sofort
Reinigungskräfte (m/w)
Arbeitszeit: Mo. – Do. von 19.00 – 21.00 Uhr sowie Fr. von 19.00 – 20.30 Uhr, mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen für die qualifizierte Unterhaltsreinigung. Interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an! Wir freuen uns auf Sie!
Frau Gudeta 0151-16 11 92 20

Gabys ambulante Senioren- und Krankenpflege
Wir stellen ein:
Altenpfleger(in) mit Examen
>Teilzeitkraft 60 bis 100 Std<
für den FRÜHDIENST ca. 7:00 bis 12:00 Uhr.
Großraum Bad Homburg-Friedrichsdorf
Wir bieten: Dienstwagen u. leistungsgerechte Bezahlung.
Ruf doch mal an:
Tel. 0152 29673940 oder
06007 938842 Herr Kettner
Dieselstr. 1, 61381 Friedrichsdorf

www.diehessenfee.de
Professionelle Wohnungsreinigungen zu günstigen Pauschalpreisen.
Telefon 0177-4105004

Privatpraxis in Bad Homburg sucht ab sofort eine nette **Hilfskraft auf Minijob-Basis.**
Tel. 0176-64625108

SCHELL Wasser- & Energietechnik
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine/n
Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
Schell Wasser- und Energietechnik GmbH & Co.KG
Urselbachstraße 77B, 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71-7 33 62, info@schell-bad-heizung.de

*Ein kleines, seit vielen Jahren ortsansässiges Unternehmen im MTK sucht **zwei Fachkräfte.***
Lebensmittel-Fachverkäufer/in:
die/der den Käse auf dem Weg über die Theke zum Kunden bändigt. Wenn Sie gelernte/r Lebensmittelverkäufer/in mit Sinn für Käse, und so reif wie unser Käseangebot sind, dann freuen wir uns, wenn Sie das Gespräch mit uns suchen, um den Käse zum 1. 5. dieses Jahres in unserem neuen Geschäft zu präsentieren.
Bäcker/in:
Wenn Sie Backspezialitäten, wie Focaccia und andere italienische Produktvarianten beherrschen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Voraussetzung ist das Interesse an einer längerfristigen Arbeitsbeziehung und der nötigen Leidenschaft für den Beruf des Backhandwerks.
Kontaktaufnahme:
per E-Mail: thomas.r.herbst@t-online.de oder per Post:
Klügling Café & Konditorei Betriebs GmbH
Adlerstraße 3, 65812 Bad Soden

Plural

Wir suchen für unseren Kunden in **Königstein** ab sofort
Reinigungskräfte (m/w)
Arbeitszeit: Mo. – Fr. von 6.00 – 8.00 Uhr oder Mo. von 6.00 – 12.00 Uhr sowie nach Bedarf, mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen für die qualifizierte Unterhaltsreinigung. Interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an! Wir freuen uns auf Sie!
Frau Gudeta 0151-16 11 92 20

Azubi MFA für gynäkologische Praxis in Bad Homburg ab **1.8.2015** gesucht.
Bewerbungen bitte schriftlich an Dr. Gabriele Steinbacher, Hessenring 64, 61348 Bad Homburg oder per E-Mail an
info@praxis-dr-steinbacher.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Praxis Dres. med. Orth-Tannenberg
Hausärztlich- internistische Versorgung
Wir suchen
für unser freundliches Team ab sofort eine sympathische Verstärkung:
Medizinische Fachangestellte (m/w) als Halbtagskraft.
GEMEINSCHAFTSPRAXIS ORTH-TANNENBERG
Taunusstrasse 1
61449 Steinbach/Ts.
Tel: 06171-72144
Fax: 06171-980496
email: praxis@dr-med-orth.de
homepage: dr-med-orth.de

Italienischkurs

Oberursel (ow). Der Verein „Piazza Italia“ bietet Anfängern, in einer kleinen Gruppe die italienische Sprache zu erlernen. Der Kurs findet montags von 18.30 bis 20 Uhr in der Liebfrauen-Gemeinde, Berliner Straße statt. Außerdem können Wiedereinsteiger einen Auffrischungskurs jeden Freitag von 11.15 bis 12.45 Uhr besuchen. Mittwochs läuft von 14 bis 15.30 Uhr ein Konversationskurs. Die Teilnehmer würden sich über weiteren Zuwachs freuen. Anmeldung unter Tel. 06171-4476 oder www.piazza-italia.de.

SCO-Yoga-Kurse

Oberursel (ow). Der Schwimmclub Oberursel (SCO) bietet ab Dienstag, 14. April, zwei Yoga-Kurse im SCO-Clubhaus, Sandweg 40, an. Dienstags von 15.45 bis 17.15 Uhr und von 17.30 bis 19 Uhr können die Teilnehmer bis Juni einen Anfänger- und einen Fortgeschrittenenkurs besuchen. Die Teilnehmer zahlen für zehn Kurseinheiten 70, SCO-Mitglied 40 Euro. Information und Anmeldung per E-Mail unter info@ schwimmclub.de.

Odysseus auf Ithaka

Oberursel (ow). In der monatlichen Reihe „Literaturperlen“ setzt Manfred Volbers am Montag, 20. April, um 19 Uhr in Restaurant der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1a, die Rezitation der Odyssee fort. Odysseus ist wieder auf Ithaka. Er besucht zunächst den Schweinehirten Eumaios. Dieser ist einer der wenigen Männer auf der Insel, die ihm treu geblieben sind. Uli Rügner sorgt für Musikbegleitung am Flügel. Der Eintritt ist frei.

Ausstellung verlängert

Oberursel (ow). Wegen der großen Resonanz ist die Ausstellung „Oberursel und der Erste Weltkrieg“ im Stadtarchiv, Schulstraße 32, noch bis 29. Juni zu sehen. Sie ist geöffnet montags von 8 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Die Archivleiterin Andrea Bott und die Archivmitarbeiterin Linda Rischar sind während der Öffnungszeiten unter Tel. 06171-581481 oder per E-Mail unter stadtarchiv@oberursel.de erreichbar.

Ein offenes Ohr für die Vergangenheit

Hochtaunus (how). „Ein offenes Ohr für die Vergangenheit“ – unter diesem Motto hält Susanne Rühling M.A. vom Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz am Sonntag, 19. April, um 11 Uhr im Römerkastell Saalburg einen Vortrag. Als Kunsthistorikerin und Archäologin sowie Mitglied des Ensembles „Musica Romana“ ist Susanne Rühling eine Kennerin der Musik der Antike. Der Vortrag ist kostenlos. Kinder von Zuhörern (ab Schulalter) können während des Vortrages an einer speziellen Kinderführung teilnehmen (Kosten: einen Euro). Es gelten die üblichen Preise für den Eintritt ins Kastell.

Hauptversammlung

Oberursel (ow). Die Freiwillingen Feuerwehren Oberursels treffen sich zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 14. April um 19.30 Uhr in der Stadthalle. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresbericht des Stadtbrandinspektors, Beförderungen und Ehrungen.

Frühjahrsbasar der Wiesenstrolche

Steinbach (ow). Der Steinbacher Kindergarten Wiesenstrolche lädt zum gut sortierten Frühjahrsbasar am Samstag, 11. April, von 14 bis 16 Uhr nach Niederhöchstadt in den großen Saal des Bürgerzentrum am Montegeronplatz am Ende der Sackgasse „In den Weingärten“ ein. Es wird Kinderbekleidung Größe bis 152 angeboten sowie Schuhe, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen und alles andere rund ums Baby und Kleinkind. Für das leibliche Wohl gibt es Getränke und Kuchen. Da weitere Umgestaltungsmaßnahmen im Außenbereich des Kindergartens und der U3-Betreuung notwendig sind wird der Erlös den Kindern des Kindergartens und des Krippenbereichs der „Wiesenstrolche“ zugute kommen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter wiesenstrolche-flohmarkt@web.de.

www.hochtaunusverlag.de

Bauen & Wohnen

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Alles aus einer Hand zum FESTPREIS!
Beratung – Planung – Montage
SCHÜCO
Fenster aller Art
Rollläden
Haustüren
Innentüren
Vordächer
Erhöhte Sicherheit ohne Mehrpreis
Energiesparfenster
Einfach anrufen und Beratung anfordern!
Holzmann Bauelemente & Bau GmbH
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/7985410 · info@holzmann-fenster.de

Fotos: djd/Gutta Werke

Wildwuchs ade

Gartenvliese: Unkräuter lassen sich ganz ohne Chemie verbannen

(djd). Kaum ist das Blumenbeet vom störenden Wildwuchs befreit, scheint auch schon das nächste Unkraut zu sprießen: Mancher Hobbygärtner ist mehr mit dem Jäten beschäftigt, als dass Zeit bleibt, die grüne Oase zu genießen. Dabei lässt sich das unerwünschte Wachstum auch ganz ohne Muskelkraft sowie ohne Chemie und Pestizide beseitigen. Ein bewährtes Mittel sind etwa Gartenvliese, die dem Unkraut gar keine Chance geben, überhaupt zu wachsen. Wer Neuanpflanzungen plant, kann die Beete in einem Arbeitsschritt gleichzeitig für die nächsten Jahre schützen.

Schutz auf Dauer

Das bodenbedeckende Vlies gibt dem unerwünschten Grün keine Möglichkeit, aus dem Boden zu sprießen. Nur die Zierpflanzen erhalten durch passend geschnittene Öffnungen den notwendigen Raum, um sich mit ihren Wurzeln auszubreiten. Die Schutzschicht, die zwischen den Boden und eine Mulchschicht verlegt wird, stoppt somit den Wildwuchs wirksam. Damit es nicht verrutscht, wird es einfach an allen Ecken im Boden mit geeigneten Metall- oder Kunststoffpins verankert. „Die Verlegung nimmt nur wenige Minuten in Anspruch und erfordert keine weiteren Fachkenntnisse“, sagt Rüdiger Weidler von den Gutta Werken. Ständiges Jäten wird damit überflüssig, auch chemische Mittel sind nicht mehr notwendig. Das spart viel Zeit und Geld.

Einfach selbst verlegen

Die Wirkung wird vom Hersteller im Übrigen auf Dauer garantiert: Das "Plantex Premium Unkrautvlies" etwa weist bei korrekter Anwendung eine Haltbarkeit von 25 Jahren auf. Erhältlich ist das Material in vielen Baumärkten und im Fachhandel, unter www.gutta.de gibt es mehr Informationen dazu. Ein weiterer Vorteil: Es ist chemisch neutral gegenüber Wasser, Boden und Luft sowie unschädlich für Pflanzen, Mensch und Tiere. Die Vliese sind in verschiedenen Größen als Rollenware erhältlich. Zugleich sorgt das wasser- und luftdurchlässige Material, das auch von vielen Gärtnern und Landschaftsbauern benutzt wird, dafür, dass Wasser, Luft und Nährstoffe zu den Wurzeln durchdringen.

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
GARTENECKE
28 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE
Qualität zum fairen Preis!
PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr
Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de
TopaTeam WOHNKULTUR & raumplus Partnerbetrieb

Die Techniker Heizung
walle in wallau A 66 AM ZIEL HEIZUNG
Premium-Heizung günstig: Katalog anfordern !
Wir sind spezialisiert auf Heizungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Beratung - Planung - Walle-Montage oder Selbermacher-Paket
Ausstellung - Abhollager - Direktverkauf (Heizkörper, uvm.)
Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · www.walle-in-wallau.de

RESTÖLVERGÜTUNG
ÖLTANKS
jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren
gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.
Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG
Peter Wildberger GmbH
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36
RESTÖLVERGÜTUNG

Samstag, 18. 4. 2015, von 10–17 Uhr · Sonntag, 19. 4. 2015, von 10–17 Uhr
HAUSMESSE Wintergarten-Sanierung
Sanieren statt Abriss!
Fenster · Wintergärten
Sanierungen · Haustüren
Rollläden · Markisen
Sehen Sie verschiedene Wintergärten in Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Alu
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.
Schreinerei seit 1930
BECKEDAHL GmbH
MEISTERBETRIEB
Leistung durch Fachkompetenz
• Meister • Ingenieure
• Gebäudeenergieberater
• Betriebswirt
www.beckedahl-wintergarten.de
Karlstraße 13
35647 Waldsolms-Griedelbach
Telefon (0 60 85) 23 47
Fax (0 60 85) 20 15

Haus- u. Wohnungssanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerkl. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

FEUCHTE WÄNDE? NASSER KELLER?
Wir helfen schnell!
Feuchtigkeit: Gefahr fürs Haus von allen Seiten
➥ Beratung & Analyse
➥ Sanierung vom Fachbetrieb
Sauerwein Raumgestaltung KG
In den Schwarzwiesen 7 · 61440 Oberursel
ms@sauerwein-raumgestaltung.de
Tel. 06171 6947683
GETIFIX
www.getifix.de/sauerwein

Ihr Bausachverständigenbüro
Bauschaden- / Baumangelbeurteilung
Schimmelbegutachten
Feuchte Keller / Gebäude
Bauschadensmanagement
Ingenieurbüro Zacharias
Dreihäusergasse 12 · 60433 Frankfurt
Tel. 069 - 56 49 09
www.ibzacharias.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Als liberaler Bürgermeister allein auf weiter Flur

Steinbach (ow). Er war Gratulant bei der Eisernen Hochzeit seines Vorgängers. Walter Herbst genießt in Steinbach Kultstatus, hat sich die Ehrenbürgerschaft durch 30 Jahre auf dem Bürgermeisterstuhl verdient. Davon ist Stefan Naas noch weit entfernt, denn der FDP-Mann möchte erst einmal wiedergewählt werden.

An den legendären Sozialdemokraten wird er jeden Tag erinnert: Schließlich hat er dessen üppiges Büro im ersten Rathausstock genauso übernommen wie die Schreib- und Konferenztische des Vorgängers. Ein Frankfurter Schrank und ein Stehpult aus dem eigenen Fundus sind dazu gekommen. In puncto Popularität ist der 41-Jährige, einziges Stadtoberhaupt der Liberalen im Hochtaunuskreis, dem Altvorderen freilich bereits ebenbürtig. Der promovierte Jurist kokettiert mit dem Bonmot: „Wenn sich in Steinbach zwei treffen, ist der Bürgermeister dabei." Sein Bekanntsheitsgrad und seine Präsenz erdrücken die Konkurrenz und so tritt diesmal wohl auch niemand gegen ihn an. 2009 hatte er fünf Herausforderer. Seine Wahl am 31. Mai ist nur noch Formsache, aber auf die Wahlbeteiligung kommt es ihm schon an. Über 50 Prozent wie bei der Stichwahl 2009 sollten es eigentlich sein.

Naas gilt als Kommunikationstalent. Er ist Ur-Steinbacher, ein gut aussehender, jugendlich daherkommender Lokalmatador und eigentlich immer gut drauf. Kein Wunder, dass er ständig den persönlichen Kontakt zum Wahlvolk sucht, regelmäßig zu Stadtspaziergängen einlädt. Unlängst warb er vor den Hochhäusern in der Berliner Straße für das Projekt Soziale Stadt, taucht zum Informationsbesuch bei Einzelhändlern auf und wird demnächst von Haustür zu Haustür ziehen.

Naas haftet das Etikett vom liberalen Wunderknaben an, der mit erstaunlichen 19 Jahren ins Steinbacher Parlament gewählt wurde und dort 16 Jahre Basispolitik machte. Nach beruflichen Stationen in Frankfurter Finanzämtern und Wiesbadener Ministerbüros (Posch und Weimar) konnte er sich endlich den „Herzenswunsch" erfüllen und Bürgermeister seiner Heimatstadt werden. Er schaffte es mit 62,7 Prozent der Stichwahl-Stimmen – mittlerweile kann er sich eine dritte Kandidatur durchaus vorstellen.

Für eine Kommune, die sich unter den Rettungsschirm des Landes duckt, ist solides Haushalten Pflicht. Naas hat die Kurve gekriegt und präsentiert bereits 2015 – mithin ein Jahr früher als gefordert – einen ausgeglichenen Etat. Gleichwohl weiß der Geschichts- und Briefmarkenfreund, dass „wir mehr Einnahmen brauchen". Einerseits sollen über die Erweiterung des Gewerbegebiets an der Bahnstraße potente Firmen angesiedelt werden, andererseits einkommensstarke Bürger mit Neubauflächen an der Sodener Straße und am Fohlenhof angelockt werden. Der Bürgermeister hat mit der Ansiedlung des Edeka-Marktes ein Kapitel Wirtschaftsförderung maßgeblich geschrieben.

Seit 1998 wohnt er im Haus seiner Urgroßeltern in der Schwanengasse 5 – einem der schönsten Fachwerkhäuser der Stadt. Der Uropa wäre stolz auf ihn, denn er war nach dem Zweiten Weltkrieg stellvertretender Bürgermeister. Sein Urenkel, auch Mitglied im Kreistag, hat es bereits weiter gebracht.

An seinem Schreibtisch im Rathaus trifft Bürgermeister Stefan Naas wichtige Entscheidungen für die Stadt Steinbach. *Foto: hb*

IMMOBILIENANGEBOTE

Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Büro-/Praxishaus in Kronberg

Insgesamt 356 m² Gewerbefläche, ursprüngl. genutzt als Praxis mit Betriebswhg., guter Zustand, 498 m² Grd., für nur **€ 488.000,–.**

E-Kennw. E-Bed. 187,0 kWh/m2a, Gas, Bj. 1981

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Friedrichsdorf – Blumenlage Moderne Studio-Wohnung

170 m² feinste Wfl., 5,5 Zi., jumbo Sonnenblk., Parkettböden, 2 Tgl.-Bäder, Kamin, mod. EBK, kl. Liegenschaft, für nur **€ 422.000,– inkl. Doppelgarage,** zurzeit vermietet.

E-Kennw. E-Verbrauch 108,5 kWh/m2.a, Gas, Bj. 1980

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liebe Eigentümer

Sie überlegen zu verkaufen oder zu vermieten? Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich über Ihre Vermittlungschancen und was Sie aktuell am Markt erzielen können. Wir suchen ständig hochwertige Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser, Villen sowie Grundstücke in guten Lagen des Vordertaunus. Nutzen Sie unseren guten Ruf, Marktkenntnisse und Kundenpotential für Ihren Erfolg.

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Cityresidenz Königstein

In bester Innenstadtlage entstehen nur 6 Luxuswohnetagen mit Lift, Tiefgarage und Fußbodenheizung. Gartenwohnung 95 m² – **395.000,– €.** Fußläufig erreichen Sie alle Geschäfte und Restaurants.

E-Kennw. E-Bed. 56,0 kwh/m2a, Gas, Bj. 2015

Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bundesrat winkt Mietpreisbremse durch

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

der Bundesrat hat am Freitagvormittag, 26. März 2015, das Gesetz zur Einführung der Mietpreisbremse und zur Stärkung des Bestellerprinzips bei der Maklercourtage gebilligt. Es wird nach der Ausfertigung durch Bundespräsident Joachim Gauck voraussichtlich im Juni dieses Jahres in Kraft treten.

Das Gesetz soll den Mietanstieg auf angespannten Wohnungsmärkten dämpfen. Bei Wiedervermietung von Bestandswohnungen darf künftig die zulässige Miete höchstens 10% über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Die Landesregierungen werden ermächtigt, bis zum 31. Dezember 2020 für höchstens fünf Jahre Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten auszuweisen, in denen diese Mietpreisbegrenzung gilt. Neubauwohnungen, die nach dem 1. Oktober 2014 erstmals vermietet werden, fallen nicht unter die Beschränkung. Gleiches gilt für die erste Vermietung einer Wohnung nach umfassender Modernisierung.

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, bezeichnete das Gesetz vor dem Bundesrat als „wichtigen Baustein" bei der Versorgung der Menschen mit bezahlbarem Wohnraum. Die Mietpreisbremse in der jetzigen Ausgestaltung würge nicht den Wohnungsneubau ab. Es sorge aber dafür, dass in den Ballungsräumen Menschen trotz großen Zuzugs und steigenden Mieten nicht an die Stadtränder verdrängt würden. Das Gesetz stärkt außerdem das Bestellerprinzip bei der Maklercourtage. Künftig gilt hier das marktwirtschaftliche Prinzip „wer bestellt, der bezahlt". Dies bezieht sich jedoch ausschließlich auf die Vermietung von Wohnraum. Die Vertragsfreiheit von Verkaufsprovisionen bleibt hiervon unberührt.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: Immobilienzeitung Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Einladung zum

ALPHA DOMUS BERATEN.GESTALTEN.BAUEN

Tag der offenen Baustelle in Kronberg

Besichtigen Sie unser individuell geplantes KfW-40-Effizienzhaus

SIE TRÄUMEN, WIR BAUEN.

am Samstag, den 11.04.2015
von 14.00 bis 16.00 Uhr
Fuchstanzweg 20
61476 Kronberg

Alpha Domus GmbH www.alpha-domus.de Tel. 0151-15208099

Villa mit 350 m² Wfl. auf 1.676 m²- Grundstück
in Wehrheim zu verkaufen:
nur 740.000,- € zuzüglich Maklercourtage
Gebäudebauj. 1950, Verbrauchsausws, Endenergie 179 kWk/(m²a).
Immo-Dienste GmbH: 06172 – 59 70 50

CUBE 38 – Neubau im Herzen von Bad Homburg – 38 stilvolle 2–5-Zi.-ETW – innenstadtnah, in bester Ausstattung – zwischen 54 m² und 142 m² Wohnfläche – **käuferprovisionsfrei**
2-Zi.-ETW, Balkon, 212.900 €
3-Zi.-Paradies, Garten, 305.800 €
4-Zi.-Familienoase, Balkon, 362.800 €
Penthouse – what else, 508.900 €
HÄHNLEIN & KRÖNERT Immobilien
Tel. 06192 / 20 68 20 www.cube38.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

GEWERBLICH

Friedrichsdorf: Ladenlokal
85 m² (teilbar 70 m² u. 15 m²), 6 m Schaufensterfront, Keller, WC
Tel. 0176/81 44 59 38

Kleine gemütliche Eckkneipe
ca. 35 Sitzplätze, in Bad Homburg ab sofort zu verpachten.
Tel. **0172 / 85 88 788**

GESUCHE

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

Wir suchen einen zuverlässigen und freundlichen
BISTRO-Pächter/ Betreiber
für unser Einrichtungshaus. Nähere Infos jederzeit, wir sind auch offen für Ihre Ideen.
Möbelland Hochtaunus GmbH
Niederstedter Weg 13a – 17
61348 Bad Homburg
Herr Braum oder Herr Metzlaff
Tel: 06172/1898-202 oder -379
Email: bistro@moebelland.com

Bei „ImmobilienScout24" von Verkäufern aktuell mit „EXZELLENT" bewertet ! Das Ergebnis: 100% Weiterempfehlung !

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

Hier eine aktuelle Verkäufer-Bewertung (Ralf K. aus Oberursel):
„ Besser geht nicht, sehr professionelle Abwicklung !"
Gerne helfe ich auch Ihnen – Rufen Sie mich noch heute an !

FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN®

OBERURSEL
Familienanwesen in ruhiger Lage
ca. 210 m² 7 ca. 363 m²
€ 797.500
71,3 kWh/(m²a) 2004 Gas

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich

OBERURSEL
Einfamilienhaus in Feldrandlage
ca. 120 m² 5 ca. 564 m²
€ 635.000
153,9 kWh/(m²a) 1967 B Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

2 x in BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Louisenstraße 148c | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

Beata von Poll

KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

CHRISTIE'S INTERNATIONAL REAL ESTATE | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche | Grundstück | Bedarfsausweis | Verbrauchsausweis | Zimmeranzahl | wesentl. Energieträger | Energieeffizienzklasse | Energiebedarf/-verbrauch | Baujahr | € Preis

PRINZ VON HESSEN
WEINGUT
Johannisberg im Rheingau
Tage der offenen Tür
18. und 19. April 2015
Weinprobe / kleine Straußwirtschaft
12 bis 18 Uhr
Kellerführung 14 und 16 Uhr
Neu! After Work Party
im Weinkeller 17. April ab 17 Uhr
Eintritt 5,- € inkl. Begrüßungssekt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weingut PRINZ VON HESSEN
Grund 1, 65366 Johannisberg
Telefon: 06722-40980
www.prinz-von-hessen.de

Mehr Freude am Wohnen mit Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

my Car
FLUGHAFENTRANSFER
OBERURSEL • BAD HOMBURG • FRIEDRICHSDORF
Frankfurt Flughafen 29,-
Frankfurt Stadtmitte 25,-
Ortsteile können vom Preis abweichen | Preise pro PKW in €
NEU
Großraumfahrzeug
Bis zu 8 Personen
ONLINE BUCHEN
www.mycar.de
06172 3 11 72

Rückbildungskurs

Oberursel (ow). Durch Schwangerschaft und Geburt wurde der Körper stark beansprucht. Der Fokus des Kurses „Yoga-Rückbildung mit Kind“ liegt auf der Beckenbodenkräftigung, Stärkung der schrägen Bauchmuskeln, Übungen für den Rücken und zur Verbesserung der Körperhaltung. Ab dem 14. April trifft sich der Kurs dienstags von 15 bis 16 Uhr im großen Saal der Korfstraße 4, um die acht Einheiten bei Monika Caparelli-Hippert zu absolvieren. Der Kurs kostet für Vereinsmitglieder 32 Euro und für Nichtmitglieder 64 Euro. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung in der Geschäftsstelle, per Tel. unter 06171-51860 oder per E-Mail an info@tsg-oberursel.de erforderlich.

Golf AG des Gymnasiums ist erfolgreich gestartet

Oberursel (ow). Das Gymnasium Oberursel hat sein AG-Angebot um die Trendsportart Golf erweitert. Zum dritten Mal haben die Schüler bei bestem Wetter den Golfschläger geschwungen. Kein Wunder, dass die Motivation groß und die Fortschritte entsprechend beachtenswert sind. In den drei Trainingsterminen haben die Schüler der Klassen 6 bis 9 bisher schon Schwünge mit Eisen und Holz auf der Driving Range geübt, ebenso wie Annäherungen und Putts. Auch die Begehung von Loch 1 mit den Erläuterungen des PGA Pros Bengt Plaschke (PGA = Professional Golfer’s Association) stand bereits auf dem Programm, um den angehenden Golfern eine Idee zu vermitteln, was sie in den nächsten zehn Trainingseinheiten erlernen werden.
Erklärtes Ziel ist die Erlangung des Goldenen Golfabzeichens, was dem Platzreifezertifikat entspricht. „Diese Gruppe ist sehr homogen, interessiert und sportlich eingestellt. Es macht großen Spaß, ihre enormen Fortschritte zu sehen“, freuen sich Bengt Plaschke und Betreuerin Stephanie Reutter. „Wir wollen nach den Ferien auch die Eltern zu einem Schnuppertraining einladen, damit sie ihre Sprösslinge bewundern und selbst mal Golf ausprobieren können.“
„Abschlag Schule“ ist ein vom Deutschen Golfverband (DGV) ins Leben gerufenes Projekt, um junge Menschen an den Golfsport heran zu führen und dafür zu gewinnen. Die Organisation erfolgt federführend vom Golfclub, Oberursel Skyline, der sehr angetan ist vom Interesse des Gymnasiums, Golf in das AG-Programm zu integrieren.

Die Golf AG des Gymnasiums verzeichnet unter Anleitung von Bengt Plaschke erste Erfolge.

damfastore
Der Fachhändler für elektronische Zigaretten
Geprüfte Spitzenqualität
Große Auswahl
Top Service
Wallstraße 11
61348 Bad Homburg
Tel 06172-8566174
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr

Wünschen Sie sich für Ihren Hund einen Erlebnisspaziergang im Grünen?
In einer Hundegruppe oder einzeln inkl. Abhol- und Bringservice individuell nach Ihren Vorstellungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihr Taunusgassi-Team
Tel. 06171-886975
Mobil 0160-96769183
www.taunusgassi.de
TaunusGassiService
Hundebetreuung

...wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!
BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)
Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 96 75 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
9. 4. – 15. 4. 2015
Best Exotic Marigold Hotel 2
Do. – Di. 20.15 Uhr (Di. 20.15 Uhr OV)
Sa. auch 17.30 Uhr
Der Bauer und sein Prinz
So. 17.30 Uhr; Mi. 20.15 Uhr
Shaun das Schaf
Do. + Fr. 17.00 Uhr; Sa, + So. 15.00 Uhr
Zusammenarbeit mit vhs Hochtaunus
Jimmy’s Hall
Original Version
Mittwoch 17.30 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand
06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99
Collien Konzert & Theater und Semmel Concerts präsentieren:
A CLASSIC ROCK BALLET
RASTA THOMAS’
ROMEO AND JULIET
Mit der Musik von Antonio Vivaldi und den Hits von The Police, Lady Gaga, Katy Perry u.a.
STARRING BAD BOYS OF DANCE
CHOREOGRAPHED BY ADRIENNE CANTERNA
25. - 30. 8. 2015
ALTE OPER FRANKFURT
Präsentiert von Rock the Ballet

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSELER

„Liebe, Lügen, Laster“
Kunstbühne Portstraße Oberursel
10. – 12.04., 02. + 03.05.2015 13,50€

Rumpelstilzchen
Alte Wache Oberstedten
19.04.2015 6,20€ – 8,40€

Kabarett mit Heribert Lehnert
Alte Wache Oberstedten
23.04.2015 16,40€

Mallet
Burghof Hühnerstall
24.04.2015 8,00€

„Blütenträume“ – *Schauspiel*
Stadthalle Oberursel
26.04.2015 ab 11,00€

Kronberger Theatergruppe „die hannemanns“
Ebbelwoi- Straußwirtschaft „Alt Orschel“
08. + 09.05.2015 12,10€

Gut Gepflegt!
Alte Wache Oberstedten
17.05.2015 16,40€

Burnout im Paradies – *Kabarett-Geschichten mit Otmar Traber*
Alte Wache Oberstedten
20.05.2015 16,40€

Siggi & Horst
Ebbelwoi- Straußwirtschaft „Alt Orschel“
27.06.2015 19,00€

Bodo Bach
Eppelwoi- Straußwirtschaft „Alt Orschel“
04.07.2015 21,00€

SOS – Seele oder Silikon
Ebbelwoi- Straußwirtschaft „Alt Orschel“
11.07.2015 19,00€

Magic Monday Show
Eppelwoi- Straußwirtschaft „Alt Orschel“
18.07.2015 21,00€

Volkstheater: Verspekuliert
Eppelwoi- Straußwirtschaft „Alt Orschel“
06.– 08.08.2015 21,00€

Begge Peder „Wunschkonzert – ohne Mussig“
Ebbelwoi- Straußwirtschaft „Alt Orschel“
14. + 15.08.2015 21,00€

5. Beat- Night mit THE SEACHERS *Remember The Star-Club Oberursel*
Stadthalle Oberursel
19.09.2015 28,60€

Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker
Stadthalle Oberursel
24.09.2015 30,60€ – 35,00€

BADESALZ - Dö Chefs!
Stadthalle Oberursel
06. + 07.11.2015 26,40€ – 30,80€

Mundstuhl
Stadthalle Oberursel
28.01.2016 28,85€

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Schlosskonzerte
Nami Ejiri – Benefizkonzert
Schlosskirche im Landgrafenschloss
24.04.2015 25,00€

Deutschstunde – *Schauspiel nach dem Roman von Siegfried Lenz*
Kurtheater Bad Homburg
28.+ 29.04.2015 17,00€ – 32,00€

Michael Mendl
Poesie & Literaturfestival 2015
Erlöserkirche Bad Homburg
04.06.2015 15,35€ – 49,20€

Alwara Höfels & David Rott – Lesung mit Frühstücksbrunch
Poesie & Literaturfestival 2015
Steigenberger Hotel Bad Homburg
06.06.2015 89,00€

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Best of ROCK THE BALLET
Jahrhunderthalle Frankfurt
21. – 23.04.2015 47,50€ – 67,50€

Der Rosenkavalier von Richard Strauss
Opernhaus Frankfurt
Termine ab Mai 2015 ab 18,88€

Alles 90er MegaParty
Commerzbank-Arena Frankfurt
04.07.2015 24,90€

Romeo and Juliet
Alte Oper Frankfurt
25. – 30.08.2015 37,90€ – 62,90€

Howard Carpendale
Jahrhunderthalle Frankfurt
07.11.2015 37,50€ – 97,50€

Martin Rütter
Fraport Arena Frankfurt
24.11.2015 36,00€

Night of the Proms 2015
Festhalle Frankfurt
01. + 02.12.2015 49,50€ – 84,50€

Das Musical Elisabeth
Alte Oper Frankfurt
16.12.2015 – 03.01.2016 23,90€ – 97,90€

Lang Lang, Klavier
Alte Oper Frankfurt
30.04.2016 35,00€ – 129,00€

FESTSPIELSOMMER 2015

Burgfestspiele Bad Vilbel
09.05. – 06.09.2015 16,00€ – 43,00€

31. Brüder Grimm Festspiele Hanau
Amphitheater Hanau
15.05. – 26.07.2015 8,50€ – 22,50€

ALLEGRO!
Das Musikfest im Taunus
26.06.- 05.07.2015 12,00€ – 35,00€

Burgfestspiele Dreieichenhain
Burggarten Dreieichenhain
30.06. – 16.08.2015 ab 21,00€ – 57,55€

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00